

Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	10.845.800 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	11.533.500 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-687.700 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 €
- Gesamtergebnis auf	-687.700 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	325.400 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 €
- veranschlagten Gesamtergebnis auf	-362.300 €

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.622.350 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	12.263.300 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-1.640.950 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.553.800 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.932.250 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-378.450 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.019.400 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	123.300 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-123.300 €
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-2.142.700 €

festgesetzt.

§ 2

(1) Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

(2) Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird für den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien auf 1.050.900 € festgesetzt.

§ 3

(1) Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 3.267.080 € festgesetzt.

(2) Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird für den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien auf 0 € festgesetzt (kreditfinanziert).

§ 4

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 3.252.660 € festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird für den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien auf 100.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 270 v.H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 380 v.H.

2. für die Gewerbesteuer auf 390 v.H.
der Steuermessbeträge.

St. Egidien, den

Uwe Redlich
Bürgermeister

Vorbericht zum Haushaltsplan 2026

Überblick über den Stand und
die geplante
Entwicklung der Haushaltswirtschaft
der Gemeinde St. Egidien

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	
1.1	Haushaltsplanentwurf 2026.....	
1.2	Aufbau des Haushaltsplanes.....	
1.2.1	Grundlagen zum Haushaltsplan der Gemeinde St. Egidien	
1.2.2	Budgetierung	
1.2.3	Die Produkte der Gemeinde St. Egidien	
1.3	Finanzielle Rahmenbedingungen.....	
1.3.1	Auswirkungen des FAG und weitere wichtige Ein- und Auszahlungen....	
1.3.2	Ausgangsdaten.....	
1.3.2.1	Ausgangsdaten für den Ergebnishaushalt	
1.3.2.2	Ausgangsdaten für den Finanzhaushalt.....	
2	Der Gesamthaushalt.....	
2.1	Der Gesamtergebnishaushalt	
2.1.1	Erträge.....	
2.1.1.1	Erträge aus Steuern.....	
2.1.1.2	Weitere Erträge.....	
2.1.2	Aufwendungen	
2.2	Der Gesamtfinanzhaushalt.....	
2.3	Ausgewählte Positionen des Finanzhaushaltes.....	
2.4	Betriebskostenabrechnungen des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien.....	
3	Investitionsmaßnahmen 2026 und mittelfristig	
4	Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus Umlagen und Formen der kommunalen Zusammenarbeit.....	
4.1	Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus Formen kommunaler Zusammenarbeit	
4.2	Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus unmittelbaren Beteiligungen und Zweckverbänden.....	
4.3	Mittelbare Beteiligungen und Zweckverbände.....	
5	Entwicklung der Verbindlichkeiten.....	
6	Kassenlage im Vorjahr	
7	Bevölkerungsbewegung (Geburten/Sterbefälle, Zuzüge, Wegzüge).....	
8	Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge	

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 - Produktplan der Gemeinde St. Egidien mit Budgets	
Tabelle 2 - Auswirkungen des FAG	
Tabelle 3 – Gesamtergebnishaushalt	
Tabelle 4 - Erträge aus Steuern im Vorjahresvergleich	
Tabelle 5 - Beschäftigungsbestand	
Tabelle 6 - Transferaufwendungen	
Tabelle 7 - Finanzhaushalt mittelfristig	
Tabelle 8 - Einzahlungen aus Steuern von 2016 bis 2026	
Tabelle 9 – Gewerbesteuer und Schlüsselzuweisung von 2018 bis 2026	
Tabelle 10 – Wesentliche Ein- und Auszahlungspositionen der Kita Kinderwelt von 2016 bis 2026	
Tabelle 11 – Überblick Kreisumlage und Umlage Verwaltungsgemeinschaft 2016 bis 2026	
Tabelle 12 - Betriebskostenabrechnung 2021-2025	
Tabelle 13 - Investitionsplanung mittelfristig	
Tabelle 14 - Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit mittelfristig	
Tabelle 15 - Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus Formen kommunaler Zusammenarbeit	
Tabelle 16 - Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus unmittelbaren Beteiligungen und Zweckverbänden	
Tabelle 17 - Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus mittelbaren Beteiligungen	
Tabelle 18 - Entwicklung der Verbindlichkeiten	
Tabelle 19 - Darstellung der Kassenlage des Vorjahres	
Tabelle 20 - Berechnung des Kassenkredites 2026	
Tabelle 21 - Fortschreibung der Bevölkerung der Gemeinde St. Egidien vom 01.01. bis 31.12.	

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Erträge aus Steuern	
Abbildung 2 - Weitere Erträge der Gemeinde St. Egidien	
Abbildung 3 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Vergleich vorl. Ergebnis 2024 und Plan 2026	

A	Auszahlungen
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
E	Einzahlungen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
SächsKommKBVO	Kommunalen Kassen- und Buchführungsverordnung
SächsGemO	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
SächsKomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung
VwV KomHSys	Verwaltungsvorschrift Haushaltssystematik Kommunen
VwV KommHHWi	Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltswirtschaft
ZV GGe	Zweckverband Gewebegebiete „Am Auersberg/Achat“

1 Allgemeines

Die gesetzlichen Bestimmungen für das Haushalts- und Rechnungswesen finden sich im Wesentlichen in der

- Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)
- Kommunalhaushaltsverordnung (SächsKomHVO)
- Kommunalen Kassen- und Buchführungsverordnung (SächsKommKBVO)
- VwV Haushaltssystematik Kommunen (VwV KomHSys).

Im § 72 SächsGemO wird bestimmt, dass der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der Rücklagen in jedem Jahr ausgeglichen sein muss. Der Saldo aus Abschreibungen und aufgelösten Sonderposten auf das per 31.12.2017 festgestellte Anlagevermögen darf sanktionslos mit dem Basiskapital verrechnet werden. Dabei darf ein Drittel des zum 31.12.2017 festgestellten Basiskapitals nicht unterschritten werden. Das Basiskapital 2012 beträgt 21.636.840,95 EUR. Wegen fehlender Jahresabschlüsse kann das Basiskapital 2017 lediglich sorgfältig geschätzt werden, es hat voraussichtlich ein Volumen von ca. 17 Mio. EUR. Die Abschreibungen aus Investitionen ab 2018 sind im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften. Neben dem Ergebnishaushalt ist der Finanzhaushalt auszugleichen. Die Kredittilgung ist aus dem Zahlungsmittelsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, frei verfügbarer (auszahlbarer) Liquidität oder aus dem Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit durch Verkäufe oder Nachfinanzierung zu decken.

1.1 Haushaltsplanentwurf 2026

Die für die Gemeinde relevanten Anteile an den Finanzausgleichsmassen wurden aus den vorliegenden Orientierungsdaten des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen vom 27.11.2025 und 31.03.2026 entnommen. Grundlage für die mittelfristige Finanzplanung bilden die Erfahrungswerte der Vorjahre sowie eine sorgfältige Schätzung für die Zukunft.

Es wird darauf hingewiesen, dass zum Teil die Spalte „Ergebnis des Vorvorjahres“ nicht korrekt dargestellt werden kann, da beispielsweise Mieten und Betriebskosten an den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft für gemeindliche Objekte bisher nicht vollständig verbucht werden konnten und die Abschreibungen/Auflösung der Sonderposten erst mit der Erstellung der Jahresabschlüsse erfolgen.

Der Entwurf wird gemäß § 76 Abs. 1 Satz 3 SächsGemO elektronisch zur Verfügung gestellt.

1.2 Aufbau des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan besteht gemäß § 1 Abs.1 SächsKomHVO aus:

1. dem Gesamthaushalt,
2. den Teilhaushalten und
3. dem Stellenplan.

Der Gesamthaushalt besteht entsprechend § 1 Abs.2 SächsKomHVO aus:

1. dem Ergebnishaushalt,
2. dem Finanzhaushalt,
3. dem Haushaltsquerschnitt und
4. einer zusammengefassten Übersicht, aufgegliedert nach Konten.

Dem Haushaltsplan sind nach § 1 Abs.3 SächsKomHVO Anlagen beizufügen.

1.2.1 Grundlagen zum Haushaltsplan der Gemeinde St. Egidien

Der wichtigste Haushaltsgrundsatz ergibt sich aus § 72 Abs.1 SächsGemO. Hier wird gefordert, dass die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen hat, dass eine stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts grundsätzlich Rechnung zu tragen.

Der Haushalt der Gemeinde St. Egidien ist aufgrund der Größe der Gemeinde und aufgrund der Organisationsstruktur in zwei Teilhaushalte unterteilt. Dabei bezieht sich der Teilhaushalt 1 auf die Allgemeine Verwaltung und der Teilhaushalt 2 auf die Steuern bzw. die allgemeinen Deckungsmittel.

1.2.2 Budgetierung

Den beiden Teilhaushalten ist ein Budget zugeordnet, wofür jeweils der Bürgermeister verantwortlich ist.

Es gilt gemäß § 18 SächsKomHVO der Grundsatz der Gesamtdeckung. D.h. die Erträge des Ergebnishaushalts dienen insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts. Die Inanspruchnahme gegenseitiger Deckungsfähigkeit gemäß § 20 SächsKomHVO und die Übertragung gemäß § 21 SächsKomHVO sind nur zulässig, wenn das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet ist und die Vorschriften des § 82 SächsGemO (gesetzliche Regelungen zu Kreditaufnahmen) beachtet werden.

Die Aufwendungen und Erträge sind innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. Bei der Überschreitung eines Budgets muss gemäß der Hauptsatzung bei überplanmäßigen/außerplanmäßigen Auszahlungen ab einem Wert von 2.000 EUR vorher eine Bestätigung des Gemeinderates eingeholt werden. Dabei erfolgt eine Übertragung der Mittel zwischen den Budgets.

Für Investitionsmaßnahmen und die Tilgung von Krediten wurden gesonderte Investitionsbudgets angelegt, so dass diese nicht zur Deckung der laufenden Ausgaben genutzt werden können bzw. umgekehrt.

1.2.3 Die Produkte der Gemeinde St. Egidien

Die Produkte wurden gemäß den gesetzlichen Vorgaben der VwV KomHSys angelegt. In der folgenden Tabelle werden die Produkte dargestellt und gezeigt, welchen Teilhaushalten und Budgets sie zugeordnet sind.

Nr.	Bezeichnung	THH Nr.
111101	Gemeindeorgane	1
111201	Zentrale Dienste	1
111305	Bebautes und unbebautes Grundvermögen	1
111306	Beteiligungsmanagement	1
111614	Bauhof	1
121201	Statistik, Wahlen	1
122101	Allgemeine Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1
126001	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	1
211101	Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft	1
215101	Mittelschule St. Egidien - Mittelschule in gemeindlicher Trägerschaft	1
215201	Achatschule St. Egidien - Mittelschule in freier Trägerschaft	1
252001	Heimattmuseum	1
272001	Gemeindebücherei	1
281001	Kulturelle Veranstaltungen	1
281004	Vereinsförderung (außer Sport- und Jugendvereine)	1
331101	Förderung der Seniorenarbeit	1
361201	Förderung von Kindern in Tagespflege	1
365103	Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"	1
365104	Betreute Kinder außerhalb der eigenen Kommune	1
365201	Kindertageseinrichtung "Zwergenstube"	1
365202	Kindertageseinrichtung "Kleine Strolche"	1
366101	Förderung der Jugendarbeit	1
421001	Förderung von Sportvereinen	1
424101	Jahn-Turnhalle	1
424102	Schulsportturnhalle und Schulsportplatz	1
424103	Sportplatz "Am Mühlgraben"	1
424104	Sportplatz Kuhschnappel	1
424105	Turnhalle Lobsdorf	1
424106	Kraftsporthalle	1
511003	Zweckverband Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat"	1
511101	Planungs-, Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen	1
512001	Grundstücksneuordnung, Baulandumlegung	1
531001	Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung	1
532001	Sicherstellung der Erdgasversorgung	1
535001	Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung	1
538001	Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht	1
541001	Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten	1
541002	Gemeindestraßen innerhalb von Gewerbegebieten	1
543001	Staatsstraßen	1
545101	Straßenreinigung außerhalb von Gewerbegebieten	1
545102	Straßenreinigung innerhalb von Gewerbegebieten	1
545201	Winterdienst an Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten	1
545202	Winterdienst an Gemeindestraßen innerhalb von Gewerbegebieten	1
545301	Winterdienst an Kreisstraßen	1
545401	Winterdienst an Staatsstraßen	1
551002	Spielplätze	1
552003	Grundwasserschutz, Hochwasserschutz	1
553001	Gemeindlicher Friedhof	1
553101	Förderung nichtgemeindlicher Friedhöfe	1
571001	Zweckverband Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat"	1
611001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	2
612001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2
613001	Abwicklung der Vorjahre	2
711001	Besondere Schadensereignisse im Bereich „Innere Verwaltung“	1
712601	Besondere Schadensereignisse Brandschutz und Gefahrenabwehr	1
721111	Besondere Schadensereignisse Grundschulen	1

736510	Besondere Schadensereignisse im Bereich „Eigene Tageseinrichtungen für Kinder“	1
742411	Besondere Schadensereignisse Sportstätten, Sporteinrichtungen	1
754101	Besondere Schadensereignisse Gemeindestraßen	1
755203	Besondere Schadensereignisse Grundwasserschutz, Hochwasserschutz	1
761001	Besondere Schadensereignisse im Bereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“	1

Tabelle 1 - Produktplan der Gemeinde St. Egidien mit Budgets

Die farbig hinterlegten Produkte sind die Schlüsselprodukte der Gemeinde St. Egidien, d.h. diese Produkte sind für die Gemeinde von besonderer finanzieller und kommunal-politischer Bedeutung. Sie kennzeichnen u.a. das Leitbild der Kommune.

Im Haushaltsplan unter dem Abschnitt „Schlüsselprodukte“ sind die Produkte jeweils mit der Produktverantwortung, der Produktbeschreibung, den Rechtsgrundlagen, dem Angebot, den Zielen und der Zielgruppe, den Leistungen und den Kennzahlen abgebildet.

1.3 Finanzielle Rahmenbedingungen

1.3.1 Auswirkungen des FAG und weitere wichtige Ein- und Auszahlungen

Aus den vorliegenden Buchungswerten und aus der gemeindescharfen Prognose für 2025 ergeben sich folgende Planwerte im Ergebnis -bzw. Finanzhaushalt:

Lfd. Nr.	Betreff	IST 2024	Plan 2025	Plan 2026	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
		in EUR			
1	Einkommensteuer	1.245.635	1.290.000	1.402.800	Hochrechnung nach Entwicklung aus den
2	Umsatzsteuer	562.656	580.000	695.650	Vorjahresdaten
3	Gewerbesteuer	8.388.838	5.150.000	6.000.000	Hochrechnung nach Entwicklung aus den
					Vorjahresdaten
3	allgemeine Schlüsselzuweisung	258.092	345.600	0	Orientierungsdaten SSG vom 31.03.2026, im
4	investive Schlüsselzuweisung	0	0	0	HH-Jahr 2025 und 2026 keine investive
					Zweckbindung vorgesehen
5	Investpauschale	0	73.700	73.700	
6	Kreisumlage	1.283.777	1.327.900	1.498.500	Beibehaltung Hebesatz 33,96 %
7	Umlage Verwaltungsgemeinschaft	700.705	1.146.700	1.155.200	Gem. §§ 25, 42 SächsKomZG auf der Grundlage der HH-Planung der Stadt Lichtenstein/Sa., 2026 erfolgte die Auszahlung der Umlage 2023 i.H.v. 380.500 € an die erfüllende Gemeinde.

Tabelle 2 - Auswirkungen des FAG

1.3.2 Ausgangsdaten

1.3.2.1 Ausgangsdaten für den Ergebnishaushalt

Ausgangsbasis für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2026 sind die vorläufigen Ergebnisse des Jahres 2025 und das Mittelfristige Investitionsprogramm aus dem Vorjahr. Auf dieser Grundlage teilten die zuständigen Fachbereiche bzw. verantwortlichen Mitarbeiter in der Gemeinde ihren voraussichtlichen Mehr-/Minderbedarf der Finanzverwaltung mit. Die Planung der Personalaufwendungen wurde durch die Personalverwaltung der erfüllenden Gemeinde erstellt.

1.3.2.2 Ausgangsdaten für den Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt sind neben allen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auch die des investiven Finanzhaushaltes enthalten. Darüber hinaus sind im Finanzhaushalt die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, d.h. der Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit, enthalten. Außerdem müssen Zahlungen berücksichtigt werden, deren Verursachung in anderen Haushaltsjahren liegen.

Beispielsweise sind abweichend zum Ergebnishaushalt zusätzlich 525 TEUR Miet- und Betriebskostenauszahlungen im Finanzhaushalt an den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien zum Abbau der Verbindlichkeiten (für die Jahre 2022-2025) eingeplant. Demnach sind im Ergebnishaushalt 311.200 EUR und im Finanzhaushalt 836.200 EUR im Jahr 2026 für Mieten und Betriebskosten der kommunalen Gebäude vorgesehen.

2 Der Gesamthaushalt

2.1 Der Gesamtergebnishaushalt

Jahr	Erg. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	in EUR					
Ordentliche Erträge	12.336.679	10.040.300	10.845.800	11.202.950	11.904.505	11.955.400
darunter:						
Steuern und ähnliche Abgaben	10.690.251	7.552.650	8.631.050	9.870.300	9.339.600	9.571.800
Grundsteuern A und B	536.737	527.150	527.500	534.000	541.000	547.500
Gewerbesteuer	8.316.635	5.150.000	6.000.000	6.250.000	6.500.000	6.750.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.251.139	1.290.000	1.402.800	1.449.900	1.486.200	1.564.200
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	580.194	580.000	695.650	731.300	807.300	705.000
Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Sonderposten	962.860	1.430.800	1.096.800	1.114.600	1.441.000	1.253.550
darunter:						
allgemeine Schlüsselzuweisung	258.092	345.600	0	0,00	339.300	164.000
sonstige allgemeine Zuweisungen	1.276	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
aufgelöste Sonderposten	1.835	255.600	272.600	267.150	260.300	258.350
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	287.729	280.200	289.700	289.700	289.700	289.700
privatrechtliche Leistungsentgelte	181.849	546.200	587.300	594.400	599.800	605.400
Kostenerstattungen und -umlagen	40.112	35.100	50.100	50.100	50.100	51.100
Finanzerträge (Zinsen...)	61.064	62.800	59.800	52.800	52.800	52.800
sonstige ordentliche Erträge	112.814	132.550	131.050	131.050	131.050	131.050
Ordentliche Aufwendungen	11.953.727	10.337.700	11.533.500	11.520.050	11.296.050	11.752.800
darunter:						
Personalaufwendungen	2.060.025	2.138.250	2.129.900	2.102.100	2.256.650	2.290.900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.020.423	1.346.350	1.448.450	1.389.250	1.402.650	1.400.750
Planmäßige Abschreibungen	21.713	630.500	657.600	666.100	655.400	651.200
Zinsen	20.833	25.400	23.700	21.750	20.150	20.150
Transferaufwendungen	8.356.380	5.776.200	6.834.300	6.938.500	6.616.450	7.037.350
darunter Kreisumlage	1.283.777	1.327.900	1.498.500	1.500.000	1.250.000	1.498.500
sonstige ordentliche Aufwendungen	544.789	415.350	418.650	399.450	341.750	349.450
Ordentliches Ergebnis	382.952	-297.400	-687.700	-317.100	608.000	202.600
Außerordentliche Erträge	12.810	7.500	0	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	3.037	7.500	0	0,00	0,00	0,00
Sonderergebnis	9.773	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	392.725	-297.400	-687.700	-317.100	608.000	202.600
Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gem. § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	326.050	325.400	321.700	319.600	318.300
Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gem. § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
veranschlagtes Gesamtergebnis	392.725	28.650	-362.300	4.600	927.600	520.900

Tabelle 3 – Gesamtergebnishaushalt

2.1.1 Erträge

2.1.1.1 Erträge aus Steuern

Prognosegrundlage für die Planung sind Erfahrungswerte der vergangenen Jahre sowie sorgfältige Hochrechnungen.

Es bestehen Prognoserisiken hinsichtlich möglicher steuerrechtlicher Änderungen. Hier seien vor allem die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Auswirkungen auf den künftigen kommunalen Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen) genannt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Prognoseunsicherheiten bei steigenden wirtschaftlichen Veränderungen zunehmen. Dies begründet sich einerseits in der nötigen Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung selbst, andererseits auch im Zusammenhang der wirtschaftlichen Entwicklung und dem Steueraufkommen. Vor allem die Gewerbesteuer und die Einkommensteuer zeichnen sich durch Unstetigkeit im Aufkommen aus, die sich aus Steuerrechtsänderungen ergeben kann, aber auch Resultat der konjunkturellen Entwicklung ist.

Ertragsart	vorläufiges Ergebnis 2024 in EUR	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR
Grundsteuer A und B	536.737	527.150	527.500
Grundsteuer B an Stadt Lichtenstein (Konto 4391100)	128.007	125.000	103.500
Gewerbesteuer	8.316.635	5.150.000	6.000.000
Gewerbesteuer an Stadt Lichtenstein (Konto 4391200)	5.479.637	3.090.000	3.600.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.251.139	1.290.000	1.402.800
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	580.194	580.000	695.650
Hundesteuer	5.546	5.500	5.100

Tabelle 4 - Erträge aus Steuern im Vorjahresvergleich

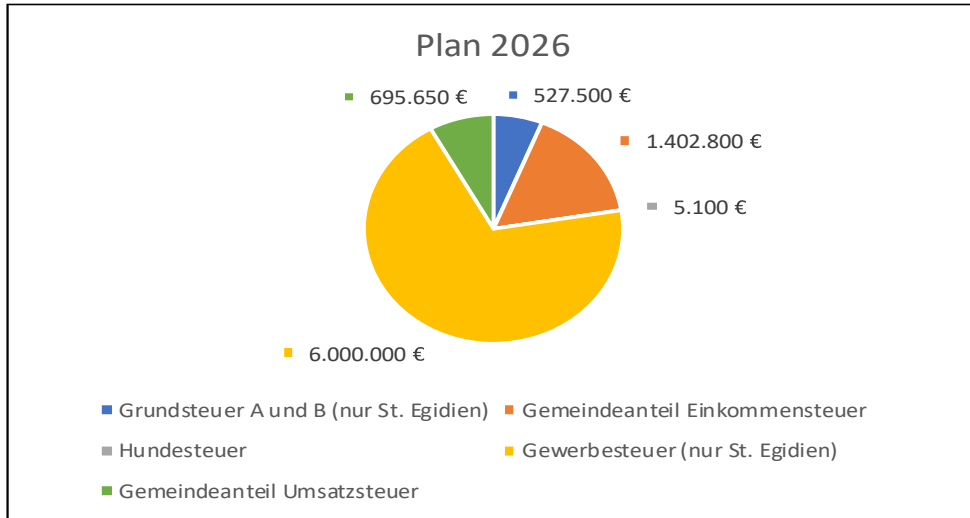


Abbildung 1 - Erträge aus Steuern

In der **Grundsteuer B** kommt es in Folge der Grundsteuerreform 2024 zu geringeren Erträgen als noch im Jahr 2024. Das liegt an geänderten Messbeträgen und es erfolgte bisher keine Hebesatzänderung.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wird über dem Vorjahresniveau erwartet. Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** soll auf 695.650 EUR steigen.

2.1.1.2 Weitere Erträge

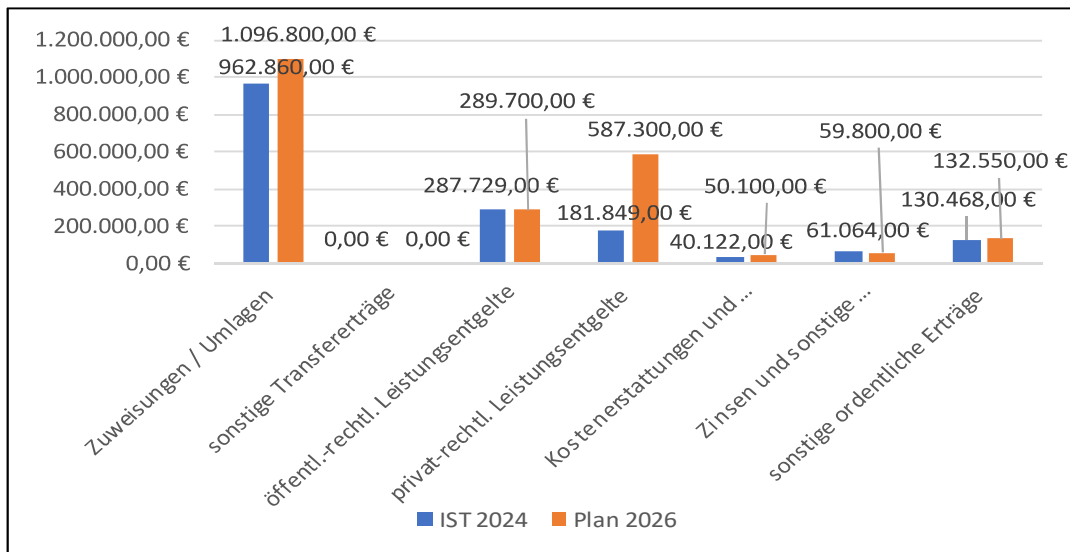


Abbildung 2 - Weitere Erträge der Gemeinde St. Egidien

In den **Zuweisungen und Umlagen** sind die Sonderposten enthalten. Das sind die nach Nutzungsdauer des jeweiligen Investitionsobjektes aufzulösenden Fördermittel. Sie sind 2026 in Höhe von 1.096.800 EUR veranschlagt. Die Auflösung der

Sonderposten 2024 erfolgt erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten, womit die Abweichung IST 2024 zum Plan 2026 zu erklären ist.

Zu den **öffentlich-rechtlichen** Leistungsentgelten gehören Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte.

Zu den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** gehören Mieten und Pachten, Erlöse aus Verkäufen sowie sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte. Darin sind auch die Erträge des Bauhofes aus internen Leistungsverrechnungen i.H.v 403.600 TEUR enthalten. Diese interne Leistungsverrechnung erfolgt erst mit der Aufstellung des Jahresabschlusses. Daher sind im IST-Ergebnis 2024 hierfür noch 0,00 EUR eingebucht.

In dem Bereich **Kostenerstattungen und Kostenumlagen sowie Zinsen** gibt es einen leichten Anstieg.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** bleiben konstant.

2.1.2 Aufwendungen

Die **Personalaufwendungen** erhöhen sich. Die Tariflohnerhöhungen aus den Tarifverhandlungen 2025 wurden in der Planung berücksichtigt. Mittelfristig wird mit einer Steigerung der Lohnkosten um 1,5 % gerechnet. Ab November 2027 wird mit Aufwendungen für einen hauptamtlichen Bürgermeister geplant. Der beigefügte Stellenplan zeigt die geplanten Stellen in den jeweiligen Produkten. Aufgrund der gesunkenen Zahl der zu betreuenden Kinder, wurde die Zahl der Stellen in der Kindertageseinrichtung „Kinderwelt St. Egidien“ von 28,02 Stellen (2025) auf 23,53 Stellen im Jahr 2026 gesenkt.

	2026
Einwohnerzahl vom 31.12.2025	3.029
Beschäftigtenbestand lt. Stellenplan ohne Bürgermeister in VzÄ	31,17
Abzüglich Personal Kindertagesstätten	23,53
Beschäftigte der Verwaltung	7,64

Tabelle 5 - Beschäftigungsbestand

Für die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** werden 2026 1.448.450 EUR angesetzt. Darin enthalten sind sämtliche Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens, Mieten und Pachten, Mieten und Betriebskosten des Eigenbetriebes für die Bewirtschaftung der von der Gemeinde genutzten Objekte, die Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen sowie sämtliche Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen. Darin sind auch die Aufwendungen des Bauhofes für interne Leistungsverrechnungen i.H.v. 403.600 EUR enthalten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im vorläufigen Ergebnis des Jahres 2024 mit 944.576 EUR angegeben. Die wesentlichen Abweichungen zum Planansatz 2026 ergeben sich unter anderem aus den folgenden Punkten:

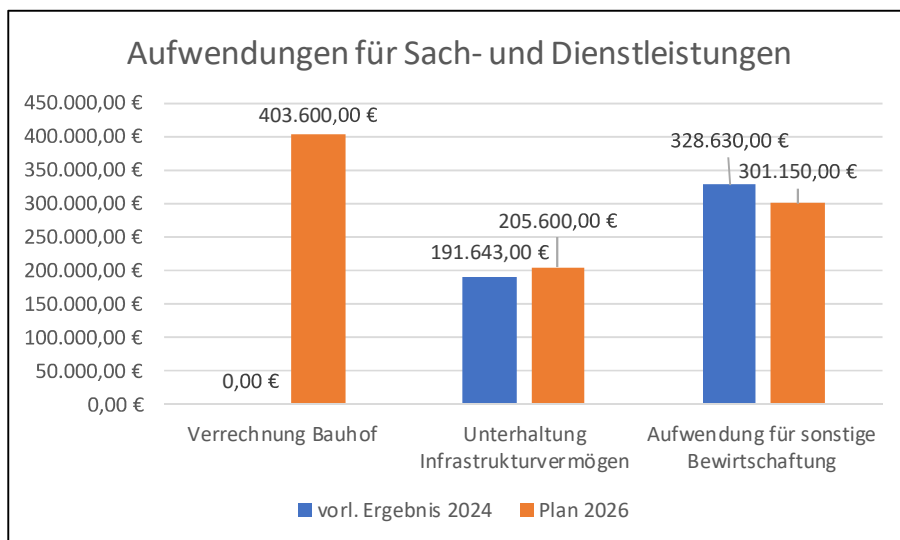


Abbildung 3 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Vergleich vorl. Ergebnis 2024 und Plan 2026

1. Die Verrechnung der Bauhofleistungen erfolgt erst mit der Aufstellung des Jahresabschlusses 2024. Im Produkt Bauhof werden die Verrechnungsaufwendungen in gleicher Höhe als Ertrag geplant.

2. Die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens war im Jahr 2024 mit 191.643 EUR geplant, wurde aber nur i.H.v. 112.618,97 EUR realisiert. Im Jahr 2026 sind hauptsächlich für die Unterhaltung der Straßen 205.600 EUR vorgesehen.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 2026 Aufwendungen für die geplante „707-Jahr-Feier“ Lobsdorf i.H.v. 5.000 EUR vorgesehen.

Als Wesentlichkeitsgrenze für die im Muster 9 zu § 1 Abs. 3 Nr. 6 SächsKomHVO darzustellenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen werden 10.000 EUR für die Gemeinde St. Egidien angesetzt.

Die **planmäßigen Abschreibungen** werden 2026 mit 675.600 EUR veranschlagt. Die dazu gehörenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden entsprechend abgebildet.

Mittelfristig steigt der Wert für die Abschreibungen des Neuvermögens aufgrund von neuen Investitionen, dafür sinkt der Wert für die Altabschreibungen.

Die **Zinsaufwendungen** sinken in 2026 auf 23.700 EUR aufgrund der vorteilhaften Zinsentwicklung. Mittelfristig sinken die Zinsen aufgrund von Tilgungsleistungen.

Die **Transferaufwendungen** mindern sich gegenüber dem vorläufigen Ergebnis 2024 von 8.356.380 EUR auf 6.834.300 EUR und setzen sich wie folgt zusammen:

Konto	Bezeichnung	Vorl. IST in EUR 2024	Ansatz in EUR 2026
Produkt 11.1.1.01 Gemeindeorgane			
4312000	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände – Verwaltungsumlage	700.705	774.700
4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	500
Produkt 28.1.0.01 Kulturelle Veranstaltungen			
4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.600	1.600
Produkt 28.1.0.04 Vereinsförderung (außer Sport- und Jugendvereine)			
4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.420	1.800
Produkt 33.1.1.01 Förderung der Seniorenarbeit			
4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	0	600
Produkt 36.1.2.01 Förderung von Kindern in Tagespflege			
4317010	Weiterleitung Landeszuschuss	0	0,00
4317011	Gemeindeanteil	0	0,00
4317014	Weiterleitung Elternbeiträge	0	0,00
Produkt 36.6.1.01 Förderung der Jugendarbeit			
4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	0	0,00
Produkt 42.1.0.01 Förderung von Sportvereinen			
4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	345	400
Produkt 57.1.0.01 Zweckverband Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat"			
4313000	Zuweisungen an Zweckverbände	0,00	0,00
Produkt 61.1.0.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
4341000	Gewerbesteuerumlage	752.889	538.450
4372100	Kreisumlage	1.283.777	1.498.500
4391100	Aufw. aus Grundsteuerausgleich	128.007	103.500
4391200	Aufw. aus Gewerbesteuerausgleich	5.479.637	3.600.000
		15.912.126	11.981.600

Tabelle 6 - Transferaufwendungen

Die **Gewerbesteuerumlage** verhält sich proportional zu den geplanten Gewerbesteuereinnahmen. Die Bundes- und Landesvervielfältiger bleiben konstant bei 35 % der Gewerbesteuermessbeträge, der Hebesatz bei 390%.

Die „Aufwendungen aus Gewerbesteuerausgleich“ (Konto 4391200), die die Gemeinde St. Egidien zum Zweck der Beteiligung der Stadt Lichtenstein/Sa. am Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde St. Egidien leistet, wurden entsprechend der oben stehenden Tabelle in den Haushaltsplan aufgenommen.

Die Kreisumlage wurde mit 33,96% der Bemessungsgrundlagen (Steuerkraftmesszahl, allgemeine Schlüsselzuweisung) zum Ansatz gebracht. Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören u.a. sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwendungen wie beispielsweise Büromaterial und Versicherungen sowie Erstattungen und Säumniszuschläge. Sie werden 2026 mit insgesamt 418.650 EUR veranschlagt. Für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen werden 127.700 EUR veranschlagt.

Im außerordentlichen Ergebnis sind entsprechend der gesetzlichen Vorschriften die Erträge und Aufwendungen zu erfassen, die aus unvorhergesehenen Ereignissen und Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von denen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Kommune unterscheiden und von denen nicht anzunehmen ist, dass sie häufig oder regelmäßig wiederkehren. In Sachsen sind Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögen außerordentlich zu planen. Hier wird der Buchwert veranschlagt, 2026 sind das 0 EUR.

Der Ergebnishaushalt 2026 ist ausgeglichen. Es ergibt sich ein negatives Gesamtergebnis in Höhe von –362.300 EUR. Die Gemeinde macht von der Möglichkeit Gebrauch und veranschlagt in jedem Planjahr die Nettowertänderung des Altanlagevermögens zur Verrechnung mit dem Basiskapital, um die negativen Gesamtergebnisse aller Haushaltsjahre zu verringern. Die Abschreibungssalden reichen in den Haushaltsjahren 2027, 2028 und 2029 aus, um positiv veranschlagte Gesamtergebnisse zu erzielen. In diesen Jahren können voraussichtlich Ergebnismrücklagen gebildet werden. Im Jahr 2026 werden 362.300 € aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verwendet, um den Fehlbetrag zu decken.

Das Basiskapital zum 31.12.2012 (vom Gemeinderat festgestellt) beträgt 21.636.840,95 EUR.

2.2 Der Gesamtfinanzhaushalt

Die Abweichungen zwischen dem Ergebnis- und dem Finanzhaushalt entstehen aufgrund der nicht zahlungswirksamen Erträge bzw. Aufwendungen sowie den nicht ertragswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen. Es handelt sich bei den Erträgen / Einzahlungen um die Veranschlagung von Grundsteuer B für eigene Objekte in Höhe von 2.800 EUR, die zwar Ertrag aber keine Einzahlung darstellen. Die Auflösung der Sonderposten in Höhe von 272.600 EUR stellen ebenfalls Erträge aber keine Einzahlungen dar.

Hinweis:

Aufwendungen und Auszahlungen für Umlagen an den Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ sind im Planjahr und den Folgejahren nicht enthalten.

Die Gemeinde St. Egidien hatte in ihrer 13. Sitzung des Gemeinderates am 24.06.2021 unter Beschluss-Nr. 19/21 die außerordentliche Beendigung der Mitgliedschaft im ZV GGe beschlossen. Mit Schreiben vom 01.07.2021 erklärte der Bürgermeister der Gemeinde St. Egidien gegenüber dem damaligen Stellv. Verbandsvorsitzenden des ZV GGe form- und fristgerecht die außerordentliche Kündigung der Mitgliedschaft der Gemeinde St. Egidien im ZV GGe aus wichtigem Grund und unter Berufung auf Treu und Glauben mit sofortiger Wirkung, hilfsweise zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Das VG Chemnitz hat am 02.02.2023 festgestellt, dass die Mitgliedschaft der Gemeinde St. Egidien zum 02.07.2021 beendet sei. Der ZV GGe, die Stadt Lichtenstein/Sa. und die Rechtsaufsichtsbehörde haben hiergegen Rechtsmittel beim OVG Bautzen eingelegt, siehe Az. 4 A 241/23. Am 13.08.2025 hatte das OVG Bautzen

das Urteil des VG Chemnitz aufgehoben und die Kündigung der Gemeinde St. Egidien für unwirksam beurteilt. Seit dem 04.11.2025 ist eine Revisionsnichtzulassungsbeschwerde der Gemeinde St. Egidien beim Bundesverwaltungsgericht anhängig, Az. 8 B 44.25. Mit Beschluss vom 11.06.2026 hat das Bundesverwaltungsgericht beschlossen:

- Die Entscheidung des SächsOVG über die Nichtzulassung der Revision gegen sein Urteil vom 13.08.2025 wird aufgehoben.
- Die Revision wird zugelassen.
- Die Entscheidung über die Kosten des Beschwerdeverfahrens folgt der Kostenentscheidung in der Hauptsache.
- Der Wert des Streitgegenstandes wird für das Beschwerdeverfahren und für das Revisionsverfahren – insoweit vorläufig – auf jeweils 20.000 € festgesetzt.

Mit Schreiben vom 29.06.2026 verlangt die Gemeinde St. Egidien unverzüglich, spätestens jedoch zum Ende des übernächsten Geschäftsjahres, die Auflösung des ZV GGe.

Diesbezügliche Entscheidungen stehen derzeit noch aus.

Die folgende Tabelle zeigt den mittelfristigen Finanzhaushalt:

Jahr	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Einzahlungen aus lfd.Verwaltungstätigkeit	12.553.505	10.065.850	10.622.350	10.933.000	11.640.950	11.694.250
Steuern und ähnliche Abgaben	10.739.994	7.549.850	8.628.250	8.967.500	9.336.800	9.569.000
darunter: Grundsteuern A, B, C und D	537.517	524.350	524.700	531.200	538.200	544.700
darunter: Gewerbesteuer	8.388.838	5.150.000	6.000.000	6.250.000	6.500.000	6.750.000
darunter: Einkommensteueranteil	1.245.635	1.290.000	1.402.800	1.449.900	1.486.200	1.564.200
darunter: Umsatzsteueranteil	562.656	580.000	695.650	731.300	807.300	705.000
Zuwendungen und Umlagen für lfd Verwaltungstätigkeit	1.131.060	1.221.700	824.200	847.450	1.180.700	995.200
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	258.092	345.600	0	0,00	339.300	164.000
sonstige allgemeine Zuweisungen	1.276	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	302.773	289.200	289.700	289.700	289.700	289.700
privatrechtliche Leistungsentgelte	178.140	546.200	587.300	594.400	599.800	605.400
Kostenerstattungen und -umlagen	39.451	263.550	50.100	50.100	50.100	50.100
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	49.280	62.800	59.800	52.800	52.800	52.800
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.805	132.550	183.000	131.050	131.050	131.050
Auszahlungen aus lfd.Verwaltungstätigkeit	8.753.770	13.965.900	12.263.300	10.851.150	10.637.850	11.098.800
darunter:						
Personalauszahlungen	2.076.184	2.138.250	2.129.900	2.102.100	2.256.650	2.290.900
Versorgungsauszahlungen	5.412	5.650	2.900	2.900	3.000	3.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	827.871	1.843.550	1.970.650	1.386.450	1.399.850	1.397.950
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	21.011	25.400	23.700	21.750	20.150	20.150
Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.303.359	9.537.700	7.214.800	6.938.500	6.616.450	7.037.350
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	519.933	415.350	421.350	399.450	341.750	349.450
Zahlungsmittelsaldo aus lfd.Verwaltungstätigkeit	3.799.735	-3.900.050	-1.640.950	81.850	1.003.100	595.450
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	323.268	615.400	1.553.800	568.300	1.017.200	180.150
darunter:						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	312.239	607.900	1.553.800	568.800	1.017.200	180.150
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	1.188.000,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Vermögensveräußerung	11.029	7.500	0	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.520.702	995.350	1.932.250	1.110.750	1.534.850	575.250
darunter:						
Auszahlungen für Erwerb immateriellen Vermögens	0,00	27.000	27.000	7.000	7.000	7.000
Auszahlungen für Grunderwerb	931	650	0	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.447.820	803.500	1.818.750	1.077.250	1.079.350	353.750
Auszahlungen für übrigen Vermögenserwerb	71.951	74.200	61.500	26.500	214.500	214.500
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	25000,00	25.000	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	65000	0	0	234.000,00	0,00
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-1.197.434	-379.950	-378.450	-542.450	-517.650	-395.100
Finanzierungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit	2.602.301	-4.280.000	-2.019.400	-460.600	485.450	200.350
Einzahlungen aus Aufnahme von Investitionskrediten	542.850	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten	117.765	122.250	123.300	94.300	85.100	85.100
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	425.085	-122.250	-123.300	-94.300	-85.100	-85.100
Änderung des Finanzmittelbestandes im HH-Jahr	3.027.386	-4.402.250	-2.142.700	-554.900	400.350	115.250
Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlung für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im HH-Jahr	3.027.386	-4.402.250	-2.142.700	-554.900	400.350	115.250
Voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite)	0,00	4.488.100,00	2.366.000	223.300	-331.600	68.730
Voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres	3.027.386	85.850	223.300	-331.600	68.750	183.980

Tabelle 7 - Finanzhaushalt mittelfristig

Für die Gesetzmäßigkeit des Haushalts ist es erforderlich, dass im Finanzhaushalt des Haushaltsjahres ein Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit gemäß

§ 74 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 Buchstabe b Doppelbuchstabe aa SächsGemO ausgewiesen ist, mit dem der Betrag der ordentlichen Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften gedeckt werden kann. Verfügbare liquide Mittel können zur Deckung verwendet werden. Demnach ist die Gesetzmäßigkeit gem. § 72 Abs. 4 SächsGemO im Jahr 2026 gegeben. Nach dem vorliegenden Haushaltsplan sind für das Jahre 2027 die liquiden Mittel nicht ausreichend. Ab dem Jahr 2028 wird wieder mit positiven Kassenmittelbeständen gerechnet.

2.3 Ausgewählte Positionen des Finanzhaushaltes

In den folgenden Tabellen werden wesentliche Positionen des Finanzhaushaltes über mehrere Jahre dargestellt um die Entwicklung der einzelnen Positionen zu verdeutlichen. Dabei werden die tatsächlichen Zahlungen (Finanzstatistik) in den jeweiligen Jahren abgebildet. Im Haushaltsjahr 2026 ist der entsprechende Planwert angegeben. Die Werte des Ergebnishaushaltes können aus den o.g. Gründen gegebenenfalls abweichen.

	Summe Einz. Einkommensteuer- anteilen	Summe Einz. Umsatzsteuer- anteilen	Summe Einz. Grundsteuer A	Summe Einz. Grundsteuer B	Summe Einz. Hundesteuer
IST 2016 in EUR	865.773	231.818	14.565	407.990	5.588
IST 2017 in EUR	921.314	280.994	14.162	157.227	5.272
IST 2018 in EUR	1.010.497	433.466	14.340	322.128	5.505
IST 2019 in EUR	1.080.532	503.714	24.815	392.542	5.560
IST 2020 in EUR	1.015.778	539.433	14.266	498.617	5.714
IST 2021 in EUR	1.142.986	563.216	18.100	513.375	5.583
IST 2022 in EUR	1.118.876	523.702	16.770	520.766	5.822
IST 2023 in EUR	1.283.052	506.899	15.431	510.586	5.466
IST 2024 in EUR	1.245.635	562.656	17.034	520.482	5.349
IST 2025 in EUR	1.290.000	580.000	16.350	508.000	5.500
Plan 2026 in EUR	1.402.800	695.650	16.700	508.000	5.100

Tabelle 8 - Einzahlungen aus Steuern von 2016 bis 2026

Die Gemeinde St. Egidien beteiligt die Stadt Lichtenstein/Sa. am Aufkommen an **Gewerbsteuer** und **Grundsteuer B** auf der Grundlage der Satzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“.

In den Jahren 2018 bis 2026 entwickelten sich die Finanzbeziehungen in Bezug auf die Gewerbsteuer und die Schlüsselzuweisungen wie folgt:

	Summe Einz. Gewerbsteuer & -zinsen	Summe Ausz. an Stadt Lichtenstein/Sa. zu deren Beteiligung an Gewerbesteuer- & -zinseinnahmen	Aufwand Gewerbsteuer- umlage	Summe Ausz. Gewerbsteuer- umlage nach § 6 GemFinRefG	Summe Einz. Schlüsselzuweisung nach § 9 SächsFAG
IST 2018 in EUR	3.882.862	2.537.301	109.076	20.273	1.424.863
IST 2019 in EUR	3.707.571	2.334.067	122.744	13.233	490.426
IST 2020 in EUR	3.110.529	1.942.617	278.320	330.602	-4.208
IST 2021 in EUR	4.667.122	2.879.130	415.427	383.501	295.476
IST 2022 in EUR	4.167.560	2.477.708	367.068	358.659	246.983
IST 2023 in EUR	5.036.631	2.562.545	452.271	487.450	330.895
IST 2024 in EUR	8.388.124	2.792.200	752.889	391.918	258.092
IST 2025 in EUR	7.600.073	7.495.970	680.358	927.084	377.905
Plan 2026 in EUR	6.009.000	4.100.000	538.450	538.450	-314.250

Tabelle 9 – Gewerbesteuer und Schlüsselzuweisung von 2018 bis 2026

Anmerkung: Ab 2020 wurde die Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltssystematik (VwV KomHSys) derart geändert, dass der Grund- und Gewerbesteuerausgleich mit der Stadt Lichtenstein/Sa. das Zweckverbandsgebiet Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ betreffend als weitere sonstige Transferaufwendungen zu buchen sind. Vor 2020 wurden sie den Realsteuern zugeordnet und somit die Einzahlungen um die Auszahlungen für Gewerbesteuern vermindert. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wird in der vorliegenden Tabelle im IST 2019 die Summe der Gewerbesteuereinzahlungen inkl. der Weiterleitungsbeträge an die Stadt Lichtenstein/Sa. dargestellt. Im Jahr 2019 entfiel die Gewerbesteuerumlage auf den saldierten Betrag.

Im Planansatz für das Jahr 2026 in der Spalte „Summe Auszahlungen an Stadt Lichtenstein/Sa. zu deren Beteiligung an Gewerbesteuer und -zinsen“ sind 500.000 EUR enthalten, da die Gemeinde im IV. Quartal 2025 Gewerbesteuereinzahlungen erhielt, die erst im I. Quartal 2026 an die Stadt Lichtenstein/Sa. abgerechnet werden konnten.

In der folgenden Tabelle werden für die Kindertagesstätte „Kinderwelt St. Egidien“ die wesentlichen Ein- den Auszahlungspositionen gegenübergestellt. Abschreibungen und aufzulösende Sonderposten für die Gebäude und Vermögensgegenstände der Einrichtung werden hier nicht abgebildet, da diese keine Zahlungen sind.

	Summe Ausz. Personal- & Sachkosten Kita Kinderwelt (ohne Verpflegung)	Summe Einz. Zuschüsse vom Freistaat und Landkreis für Kita Kinderwelt	Summe Einz. Elternbeiträge für Kita Kinderwelt
IST 2016 in EUR	606.923	329.229	210.812
IST 2017 in EUR	1.171.310	434.412	253.470
IST 2018 in EUR	1.245.737	485.716	249.083
IST 2019 in EUR	1.255.242	563.423	232.753
IST 2020 in EUR	1.300.594	601.383	173.904
IST 2021 in EUR	1.271.468	591.769	175.113
IST 2022 in EUR	1.435.974	548.847	215.921
IST 2023 in EUR	1.599.786	621.501	236.238
IST 2024 in EUR	1.690.976	649.284	269.003
IST 2025 in EUR	2.083.613	656.294	277.136
Plan 2026 in EUR	2.309.650	660.000	275.000

Tabelle 10 – Wesentliche Ein- und Auszahlungspositionen der Kita Kinderwelt von 2016 bis 2026

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Auszahlungen die Kreisumlage und der Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft.

	Einwohnerzahl zum 30.06. des Vorjahres	Summe Ausz. Kreisumlage	Betrag Kreisumlage pro EW	Betrag Verwaltungsgemeinschaftsumlage	Betrag Verwaltungsgemeinschaftsumlage pro EW
IST 2016 in EUR	3.309	773.589	233,78	450.276,00	136,08
IST 2017 in EUR	3.282	907.295	276,45	270.165,60	82,32
IST 2018 in EUR	3.250	766.950	235,98	693.475,40	213,38
IST 2019 in EUR	3.261	922.927	283,02	600.499,00	184,15
IST 2020 in EUR	3.306	1.100.908	333,00	601.867,00	182,05
IST 2021 in EUR	3.238	1.031.718	318,63	642.974,00	198,57
IST 2022 in EUR	3.228	1.140.707	353,38	651.396,00	201,80
IST 2023 in EUR	3.171	1.318.282	415,73	309.762,71	97,69
IST 2024 in EUR	3.161	1.283.777	406,13	700.705,00	221,67
IST 2025 in EUR	3.100	1.338.897	431,90	766.205,00	247,16
Plan 2026 in EUR	3.045	1.498.500	492,12	1.155.200,00	379,38

Tabelle 11 – Überblick Kreisumlage und Umlage Verwaltungsgemeinschaft 2016 bis 2026

2.4 Betriebskostenabrechnungen des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien

Im Jahr 2026 wurden der Gemeinde Betriebskostenabrechnungen vom Eigenbetrieb zu einem Großteil der Objekte für die Jahre 2021 bis 2024 vorgelegt. Diese wurden objektbezogen auf die einzelnen Produkte verbucht. Die in der Tabelle genannten Auszahlungen erfolgten im Jahr 2026.

Objekt \ Jahr	Rathaus	Feuerwehr	Bergschule	Turnhalle	Kinderwelt
2021	6.576,64 €	13.224,13 €	40.719,07 €	15.414,38 €	-
2022	6.856,60 €	13.673,07 €	54.381,64 €	18.002,35 €	-
2023	16.001,70 €	15.308,07 €	90.637,16 €	90.836,34 €	-
2024	9.997,21 €	22.297,05 €	75.847,21 €	36.709,82 €	-
2025 (Vorauszahlung)	9.997,21 €	22.297,05 €	75.847,21 €	36.709,82 €	25.243,16 €
Gesamt	49.429,36 €	86.799,37 €	337.432,29 €	197.672,71 €	25.243,16 €

Tabelle 12 – Betriebskostenabrechnung 2021-2025

Für die Jahre 2025 und 2026 sind Auszahlungen für Betriebskostenvorauszahlungen eingeplant.

In dem vorliegenden Haushaltsplan sind neben den jährlichen Mieten und Betriebskosten im Jahr 2026 (311.200 EUR) zusätzlich 525 TEUR für Verbindlichkeiten aus den Vorjahren enthalten.

3 Investitionsmaßnahmen 2026 und mittelfristig

Der Finanzhaushalt wurde aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm entwickelt. Förderfähige Maßnahmen wurden einnahme- und ausgabeseitig auf der Grundlage der bereits gestellten bzw. zu stellenden Fördermittelanträge veranschlagt. Die Einzahlungen (E) und Auszahlungen (A) in den Produkten gliedern sich wie folgt:

Produkt	Nr.	Maßnahme	2026	2027	2028	2029
111201	100	A bewegliche Sachanlagen/immaterielle Vermögensgegenstände Zentrale Dienste	4.000	4.000	4.000	4.000
111305	301	E Zuwendung Abriss der Industriebrache Am Berg 4-5	0	0	240.000	0
		A Abriss der Industriebrache Am Berg 4-5	0	0	300.000	0
111306	10	A Energie- und Servicegesellschaft mbH i.G.	25.000	0	0	0
111614	100	A bewegliche Sachanlagen Bauhof	10.000	10.000	10.000	10.000
126001	100	E Ausstattung Feuerwehr	8.750	8.750	8.750	165.000
		A Ausstattung Feuerwehr	27.000	12.000	200.000	200.000
211101	100	E bewegliche Sachanlagen Grundschule	3.750	3.750	3.750	3.750
		A bewegliche Sachanlagen Grundschule	5.000	5.000	5.000	5.000
	208	E energetische Sanierung	0	291.650	0	0
		A energetische Sanierung	0	400.000	0	0
252001	200	E Sanierung Außenanlagen Heimatmuseum	0	0	90.000	0
		A Sanierung Außenanlagen Heimatmuseum	0	0	100.000	0
281001	200	E Sanierung "Eulenhau"	0	0	48.000	0
		A Sanierung "Eulenhau"	0	0	60.000	0
365103	100	E Ausstattung Kindertagesstätten (LEADER)	16.000	0	0	0
		A Ausstattung Kindertagesstätten (LEADER)	22.500	2.500	2.500	2.500
365103	204	E: ESO A Rückzahlung Zuwendung	-67.400	0	0	0
366101	200	E Sanierung Jugendbegegnungsstätte	0	0	225.000	0
		A Sanierung Jugendbegegnungsstätte	0	0	300.000	0
424101	202	E Modernisierung Jahn-Turnhalle	0	0	0	0
		A Modernisierung Jahn-Turnhalle	0	80.000	0	0
424102	200	E Gemeindesportzentrum St. Egidien	1.188.000	0	0	0
		A Gemeindesportzentrum St. Egidien	1.272.600	0	0	0
424105	200	E Schallschutzmaßnahme Turnhalle Lobsdorf	0	0	40.000	0
		A Schallschutzmaßnahme Turnhalle Lobsdorf	0	0	52.000	0
424106	200	A Sanierung Dach und Außenanlagen Kraftsportthalle	0	0	22.000	0
511101	201	A Aufstellen eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)	20.000	0	0	0
541001	210	E Erneuerung Verkehrsflächen Glauchauer Str./Höhenweg/Lichtensteiner Str.	331.000	0	0	0
		A Erneuerung Verkehrsflächen Glauchauer Str./Höhenweg/Lichtensteiner Str.	441.350	0	0	0
	212	E Ausbau Radweg - Am Berg	0	127.500	198.900	0
		A Ausbau Radweg - Am Berg	0	150.000	234.000	0
	213	A Erneuerung Buswendestelle	38.300	228.250	63.350	333.750
	214	A Sanierung von Brücken	20.000	40.000	0	0
	215	E Beleuchtungsanlagen	0	1.500	1.500	0
		A Beleuchtungsanlagen	20.000	20.000	20.000	20.000
	216	E Radweg entlang Lungwitzbach im Bereich Flusslehrpfad	0	135.150	137.700	0
		A Radweg entlang Lungwitzbach im Bereich Flusslehrpfad	0	159.000	162.000	0
543001	201	A Freiflächengestaltung gegenüber Sparkasse	26.500	0	0	0
611001	990	E: investive Zuweisung	73.700	0	23.600	11400
		Gesamt Einzahlungen	1.553.800	568.300	1.017.200	180.150
		Gesamt Auszahlungen	1.932.250	1.110.750	1.534.850	575.250
		Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-378.450	-542.450	-517.650	-395.100

Tabelle 13 - Investitionsplanung mittelfristig

Die investive Schlüsselzuweisung 2026 beträgt 0 EUR. Zur Stärkung der investiven Finanzierungsfähigkeit erhalten die kreisangehörigen Städte und Gemeinden nach der

Eckpunktevereinbarung in den Jahren 2025 und 2026 aber eine Investitionspauschale i.H.v. je 73.700 EUR. Die Investitionspauschale kann für Maßnahmen analog der investiven Schlüsselzuweisungen eingesetzt werden.
Die Einzahlungen sind zunächst im Produkt 611001 (Steuern und allgemeine Zuweisungen) veranschlagt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf 3.337.100 EUR festgesetzt. Die aus den Verpflichtungsermächtigungen resultierenden Auszahlungen werden nicht über Kredite finanziert.

Für den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft wurden im Jahr 2025 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.050.900 € für die Maßnahme „Sanierung der Gebäudehülle und Errichtung von 8 Balkonanlagen bei dem Wohngebäude August-Bebel-Straße 41-47“ in der Haushaltssatzung veranschlagt. Diese werden 2026 im Eigenbetrieb kreditfinanziert.

In der **Finanzierungstätigkeit** sind die Einzahlungen für Kreditaufnahmen und die Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung enthalten.

Planjahr	2026	2027	2028	2029
	in EUR			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	123.300	94.300	85.100	85.100
Zahlungsmittelsaldo aus der Finanzierungstätigkeit	-123.300	-94.300	-85.100	-85.100

Tabelle 14 - Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit mittelfristig

Die Finanzierung der Tilgungsauszahlungen wird 2026 aus dem Bestand an liquiden Mitteln finanziert. Eine vollständige Deckung der Tilgung durch den Zahlungsmittelsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ist voraussichtlich ab dem Jahr 2028 möglich.

Die **durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer** beträgt rd. 10,5 Jahre.

Die durchschnittlich Nutzungsdauer des abnutzbaren Anlagevermögens 2026 beträgt 43 Jahre.

4 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus Umlagen und Formen der kommunalen Zusammenarbeit

4.1 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus Formen kommunaler Zusammenarbeit

Produkt-Sachkonto	Maßnahme	haushaltswirtschaftliche Auswirkung 2026 in EUR
611001-4372100	Kreisumlage	1.498.500
111101-4312000	Umlage Verwaltungsgemeinschaft	774.700

Tabelle 15 - Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus Formen kommunaler Zusammenarbeit

4.2 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus unmittelbaren Beteiligungen und Zweckverbänden

	Höhe der haushalts- wirtschaft- lichen Auswirkung 2025 in EUR	Höhe der haushalts- wirtschaft- lichen Auswirkung 2026 in EUR	Produkt	Maßnahme
A: Eigenbetriebe				
Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft	0,00	0,00	111306	keine Zuschüsse
B: Kommunale Zweckverbände				
Zweckverband Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat"	0,00	0,00	571001	Zahlung Verbandsumlage
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau/Glauchau	0,00	0,00		keine Verbandsumlage geplant
Abwasserzweckverband Lungwitztal-Steegenwiesen	0,00	0,00		keine Verbandsumlage geplant
Kommunaler Zweckverband Stadtbeleuchtung	0,00	0,00		keine Verbandsumlage geplant
C: Vereine/Vereinigungen/ Verbände				
Kommunaler Arbeitgeberverband Sachsen e.V.	800	800	111201	Verbandsumlage
Sächsischer Städte- und Gemeindetag	2.350	2.450	111201	Mitgliedsbeitrag
HOT-ABS mbH	0,00	0,00		kein Zuschuss geplant

Tabelle 16 - Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus unmittelbaren Beteiligungen und Zweckverbänden

Mit Beschluß GR 43/25 vom 11.09.2025 hat der Gemeinderat entschieden, nach § 17 Abs. 1 S. 1 der auf den Seiten 10 bis 15 der Ausgabe 12a/94 des Amtsblattes des Landkreises Chemnitzer Land vom 20.12.1994 abgedruckten Fassung der Verbandssatzung die Auflösung des Zweckverbandes Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat" zu verlangen.

4.3 Mittelbare Beteiligungen und Zweckverbände

	Höhe der haushaltswirtschaft- lichen Auswirkung 2026 in EUR	Produkt	Maßnahme
Zweckverband Fernwasser Südsachsen	0,00		
Industriegesellschaft St. Egidien mbH i. L.	0,00		
Südsachsen Wasser GmbH	0,00		
Mobile Schlamm- und Entsorgungsgesellschaft mbH	0,00		
Westsächsische Abwasser- und Dienstleistungsgesellschaft mbH	38.600	541001	Straßenentwässerungs- kosten
Ausbildungsverbund Versorgungs- wirtschaft Südsachsen gGmbH	0,00		
Südsachsen Wasser GmbH	0,00		

Tabelle 17 - Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus mittelbaren Beteiligungen

5 Entwicklung der Verbindlichkeiten

- jeweils zum Jahresende –

Art der Verbindlichkeiten		Stand zum Beginn des Vorjahres 2025	voraussichtli- cher Stand zu Beginn des Haushaltsjah- res 2026	voraussichtli- cher Stand zum Ende des Haus- haltsjahres 2026	Umschuldun- gen im Haushaltsjahr 2026
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Wertpapiersschulden	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.441.540	1.289.291	1.221.495	0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.264.424	913.094	900.000	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (nur Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder und Finanzierungsleasing)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 5		2.705.964	2.202.385	2.121.495	0,00
6.	Verschuldung der rechtlich unselbstständigen und selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe, unmittelbare und mittelbare Eigengesellschaften) der Gemeinde (ohne Schulden, die bei der Gemeinde bestehen)	1.559.850	1.424.356	1.249.350	0,00
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 6		4.265.814	3.626.741	3.370.845	0,00
7.	Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00

Tabelle 18 - Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verschuldung aus Kreditaufnahmen der Gemeinde St. Egidien wird voraussichtlich zum 31.12.2026 1.221.500 EUR betragen. Es ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 401 EUR (3.045 Einwohner zum 30.06.2025 Quelle: Statistisches Landesamt). Berücksichtigt man die voraussichtlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung 697 EUR.

Im Haushaltsplan 2026 sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

Erläuterung zum Muster 20 – Stand der **Rückstellungen**

Die Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften betreffen die Klage bezüglich der Straßenentwässerungskosten gegenüber dem AZV (AZ 650.7:3 37.738 Euro und AZ: 650.7:4 81.880 Euro) sowie die Rückstellung nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz i.H.v. 12.700 Euro. Es wurden weitere Rückstellungen für Straßenentwässerungskosten in Höhe von 38.600 Euro pro Jahr ab dem Haushaltsjahr 2012 aufgenommen.

Die Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind, betreffen zum einen Rückstellungen für noch nicht geprüfte Jahresabschlüsse ab 2014 und zum anderen die offenen Umlagen an den Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für 2019 i.H.v. 224.835 €, 2021 i.H.v. 234.390 EUR, 2023 i.H.v. 107.415 € und 2025 i.H.v. 231.315 €. Für offene Mieten und Betriebskosten gegenüber dem Eigenbetrieb werden zum 01.01.2026 insgesamt 460.000 TEuro zurückgestellt.

6 Kassenlage im Vorjahr

	31.12.2024	31.03.2025	30.06.2025	30.09.2025	31.12.2025
	in EUR				
Kontostand	988.105,00	661.643,00	574.334,00	804.213,00	366.057,00
Festgeld	3.500.000,00	300.000,00	300.000,00	900.000,00	2.000.000,00
Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Höchstbetrag der Kassenkredite	2.793.150,00				

Tabelle 19 - Darstellung der Kassenlage des Vorjahres

	2026
Veranschlagte Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit	12.263.300 €
davon 20%: genehmigungsfreier Kassenkredit	2.452.660 €

Tabelle 21 - Berechnung des Kassenkredites 2026

Für das Haushaltsjahr 2026 wird ein Kassenkreditrahmen i.H.v. 3.252.660 EUR in die Haushaltssatzung aufgenommen. Dieser ist genehmigungspflichtig, weil er 1/5 der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit (§ 84 Abs. 3 SächsGemO) übersteigt. Der genehmigungsfreie Kassenkredit beträgt 2.452.660 EUR. Der Kassenkreditrahmen soll aber 800 TEUR über dem genehmigungsfreien Rahmen beantragt werden, um die Auszahlungen für das Gemeindesportzentrum ggf. vorfinanzieren zu können.

7 Bevölkerungsbewegung (Geburten/Sterbefälle, Zuzüge, Wegzüge)

Die folgende Tabelle zeigt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde St. Egidien. Bei künftigen wirtschaftlichen Entscheidungen sollte die Entwicklung der Einwohnerzahlen angemessen berücksichtigt werden.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Eingangsbestand zum 01.01.	3.337	3.426	3.360	3.309	3.303	3.284	3.226	3.310	3.285	3.256	3.230	3.194	3.152
Lebendgeborene	25	29	29	31	24	23	30	21	24	32	26	10	13
Gestorbene	30	47	31	32	26	27	44	34	41	33	36	13	31
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-5	-18	-2	-1	-2	-4	-14	-13	-17	-1	-10	-3	-18
Zuzüge	154	102	107	128	119	89	224	134	173	176	148	87	157
Fortzüge	144	149	150	133	136	143	126	146	185	201	174	117	190
Überschuss der Zuzüge bzw. Fortzüge (-)	10	-47	-43	-5	-17	-54	98	-12	-12	-25	-26	-30	-33
Bevölkerung zum 31.12.	3.342	3.360	3.309	3.303	3.284	3.226	3.310	3.285	3.256	3.230	3.194	3.152	3.077

Tabelle 21 - Fortschreibung der Bevölkerung der Gemeinde St. Egidien vom 01.01. bis 31.12.

Quelle: Datenerhebung der Gemeinde St. Egidien durch die erfüllende Gemeinde zum 19.03.2026
Hinweis: Abweichungen können sich aus verspätet gemeldeten Zu- oder Fortzügen bzw. Sterbefällen ergeben.

8 Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge

Das dem Haushaltsplan beigefügte Muster 21 zeigt die Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge. Grundlage dafür bilden die Jahresabschlüsse der vergangenen Haushaltsjahre sowie die Haushaltsplanung bis zum Jahr 2029. Der Jahresabschluss 2013 ist der letzte festgestellte Jahresabschluss der Gemeinde St. Egidien. Der Jahresabschluss 2014 liegt dem Wirtschaftsprüfer zur Prüfung vor. Als Grundlage für die Ermittlung des Basiskapitals zum 31.12.2021 dient eine Hochrechnung auf der Grundlage der vorläufigen Ergebnisrechnungen der einzelnen Haushaltsjahre. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Hochrechnung erheblich von dem tatsächlichen Ergebnis abweichen kann.

Aufgrund der rückständigen Jahresabschlüsse, kann keine seriöse Aussage zu etwaigen Rücklagen gem. § 24 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO (sog. „Umswitch-Effekt“) getroffen werden.

Ergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					2027	2028	2029
		2024	2025	2026	EUR		
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	10.690.250,75	7.552.650	8.631.050	8.970.300	9.339.600	9.571.800
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	536.737,26	527.150	527.500	534.000	541.000	547.500
	Gewerbesteuer	8.316.634,52	5.150.000	6.000.000	6.250.000	6.500.000	6.750.000
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.251.138,92	1.290.000	1.402.800	1.449.900	1.486.200	1.564.200
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	580.194,21	580.000	695.650	731.300	807.300	705.000
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	962.859,85	1.430.800	1.096.800	1.114.600	1.441.000	1.253.550
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	258.092,00	345.600	0	0	339.300	164.000
	sonstige allgemeine Zuweisungen	1.276,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	aufgelöste Sonderposten	1.835,39	255.600	272.600	267.150	260.300	258.350
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	287.728,95	280.200	289.700	289.700	289.700	289.700
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	181.849,25	546.200	587.300	594.400	599.800	605.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.112,24	35.100	50.100	50.100	50.100	51.100
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	61.063,99	62.800	59.800	52.800	52.800	52.800
9	+ sonstige ordentliche Erträge	112.813,83	132.550	131.050	131.050	131.050	131.050
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	12.336.678,86	10.040.300	10.845.800	11.202.950	11.904.050	11.955.400
11	Personalaufwendungen	2.060.024,91	2.138.250	2.129.900	2.102.100	2.256.650	2.290.900
12	+ Versorgungsaufwendungen	5.412,00	5.650	2.900	2.900	3.000	3.000
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	944.575,58	1.346.350	1.448.450	1.389.250	1.402.650	1.400.750
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	21.712,73	630.500	675.600	666.100	655.400	651.200
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20.833,30	25.400	23.700	21.750	20.150	20.150
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	8.356.379,57	5.776.200	6.834.300	6.938.500	6.616.450	7.037.350
	darunter: Kreisumlage	1.283.776,79	1.327.900	1.498.500	1.500.000	1.250.000	1.498.500
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	544.788,73	415.350	418.650	399.450	341.750	349.450
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	11.953.726,82	10.337.700	11.533.500	11.520.050	11.296.050	11.752.800
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	382.952,04	- 297.400	-687.700	-317.100	608.000	202.600
20	realisierbare außerordentliche Erträge	12.810,44	7.500	0	0	0	0
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	3.037,39	7.500	0	0	0	0

Ergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					2027	2028	2029
					EUR		
		2024	2025	2026	4	5	6
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)	9.773,05	0	3	0	0	0
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	392.725,09	- 297.400	-687.700	-317.100	608.000	202.600
24	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
25	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
26	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	326.050	325.400	321.700	319.600	318.300
27	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
28	= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	392.725,09	28.650	-362.300	4.600	927.600	520.900
	Fehlbetragsabdeckung						
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	362.300	0	0	0
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
31	Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0
32	Vortrag eines Fehlbetrages des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					2027	2028	2029
		2024	2025	2026	EUR		
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	10.739.994,49	7.549.850	8.628.250	8.967.500	9.336.800	9.569.000
	darunter: Grundsteuern A, B, C und D	537.516,56	524.350	524.700	531.200	538.200	544.700
	Gewerbesteuer	8.388.838,20	5.150.000	6.000.000	6.250.000	6.500.000	6.750.000
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.245.634,98	1.290.000	1.402.800	1.449.900	1.486.200	1.564.200
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	562.655,83	580.000	695.650	731.300	807.300	705.000
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	1.131.060,29	1.221.700	824.200	847.450	1.180.700	995.200
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	258.092,00	345.600	0	0	339.300	164.000
	sonstige allgemeine Zuweisungen	1.276,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	302.773,41	289.200	289.700	289.700	289.700	289.700
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	178.140,43	546.200	587.300	594.400	599.800	605.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.450,85	263.550	50.100	50.100	50.100	51.100
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	49.280,19	62.800	59.800	52.800	52.800	52.800
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.805,48	132.550	183.000	131.050	131.050	131.050
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	12.553.505,14	10.065.850	10.622.350	10.933.000	11.640.950	11.694.250
10	Personalauszahlungen	2.076.183,87	2.138.250	2.129.900	2.102.100	2.256.650	2.290.900
11	+ Versorgungsauszahlungen	5.412,00	5.650	2.900	2.900	3.000	3.000
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	827.871,27	1.843.550	1.970.650	1.386.450	1.399.850	1.397.950
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	21.011,16	25.400	23.700	21.750	20.150	20.150
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.303.358,62	9.537.700	7.714.800	6.938.500	6.616.450	7.037.350
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	519.933,01	415.350	421.350	399.450	341.750	349.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	8.753.769,93	13.965.900	12.263.300	10.851.150	10.637.850	11.098.800
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./. Nummer 16)	3.799.735,21	- 3.900.050	- 1.640.950	81.850	1.003.100	595.450
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	312.238,93	607.900	1.553.800	568.300	1.017.200	180.150
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	11.029,44	7.500	0	0	0	0
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	323.268,37	615.400	1.553.800	568.300	1.017.200	180.150
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	27.000	27.000	7.000	7.000	7.000

Finanzhaushalt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	EUR					
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2024	2025	2026	2027	2028	2029
		1	2	3	4	5	6			
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	931,00	650	0	0	0	0			
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.447.819,65	803.500	1.818.750	1.077.250	1.079.350	353.750			
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	71.951,46	74.200	61.500	26.500	214.500	214.500			
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	25.000	25.000	0	0	0			
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	65.000	0	0	234.000	0			
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	1.520.702,11	995.350	1.932.250	1.110.750	1.534.850	575.250			
	darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0	0	0	0	0			
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)	- 1.197.433,74	- 379.950	- 378.450	- 542.450	- 517.650	- 395.100			
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)	2.602.301,47	- 4.280.000	- 2.019.400	- 460.600	485.450	200.350			
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	542.850,00	0	0	0	0	0			
	darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0			
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	117.765,12	122.250	123.300	94.300	85.100	85.100			
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0			
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0			
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./. (Nummern 38 + 39)]	425.084,88	- 122.250	- 123.300	- 94.300	- 85.100	- 85.100			
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	3.027.386,35	- 4.402.250	- 2.142.700	- 554.900	400.350	115.250			
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./. (Nummer 43) bzw. (Nummern 41 + 46)]	3.027.386,35	- 4.402.250	- 2.142.700	- 554.900	400.350	115.250			
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0						
	darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht		0	0						
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0						

Finanzhaushalt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR									
		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			das 2.			das 3.
		2024	2025	2026	2027	2028	2029				
		1	2	3	4	5	6				
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0							
	darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0							
50	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./. (Nummer 49)]		- 4.402.250	- 2.142.700							
53	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr[(Nummern 50 + 51) ./. (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ./. (Nummer 52)]	3.027.386,35	- 4.402.250	- 2.142.700	- 554.900	400.350	115.250				
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0,00	4.488.100	2.366.000	223.300	- 331.600	68.730				
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00									
55	= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)	3.027.386,35	85.850	223.300	- 331.600	68.750	183.980				
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0				
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)		0	0	0	0	0				
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen										
	veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0	0	0	0	0				
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0,00	0	0	0	0	0				

Teilergebnishaushalt

Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1.	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
EUR							
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		1	2	3	4	5	6
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	703.491,85	1.045.650	1.057.250	1.075.050	1.062.150	1.050.000
	aufgelöste Sonderposten	1.835,39	217.350	234.350	228.900	222.050	220.100
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	287.728,95	280.200	289.700	289.700	289.700	289.700
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	181.849,25	546.200	587.300	594.400	599.800	605.400
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen	40.112,24	35.100	50.100	50.100	50.100	51.100
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	49.276,49	47.800	47.800	47.800	47.800	47.800
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	108.850,21	115.550	114.050	114.050	114.050	114.050
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.371.308,99	2.070.500	2.146.200	2.171.100	2.163.600	2.158.050
3	anteilige Personalaufwendungen	2.060.024,91	2.138.250	2.129.900	2.102.100	2.256.650	2.290.900
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	5.412,00	5.650	2.900	2.900	3.000	3.000
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	944.575,58	1.346.350	1.448.450	1.389.250	1.402.650	1.400.750
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	3.706,11	630.500	675.600	666.100	655.400	651.200
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	704.070,17	771.100	779.600	779.600	779.600	779.600
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	540.664,54	407.350	410.650	391.450	333.750	341.450
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	4.258.453,31	5.299.200	5.447.100	5.331.400	5.431.050	5.466.900
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 J. Nummer 4)	- 2.887.144,32	- 3.228.700	- 3.300.900	- 3.160.300	- 3.267.450	- 3.308.850
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	- 2.887.144,32	- 3.228.700	- 3.300.900	- 3.160.300	- 3.267.450	- 3.308.850

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien

Nr.		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			das 3.
					EUR			
					das 1.	das 2.		
Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	
		1	2	3	4	5	6	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	871.692,29	874.800	822.900	846.150	840.100	829.900	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	302.773,41	289.200	289.700	289.700	289.700	289.700	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	178.140,43	546.200	587.300	594.400	599.800	605.400	
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen	39.450,85	263.550	50.100	50.100	50.100	51.100	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	49.276,49	47.800	47.800	47.800	47.800	47.800	
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.236,40	115.550	166.000	114.050	114.050	114.050	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.550.569,87	2.137.100	1.963.800	1.942.200	1.941.550	1.937.950	
3	anteilige Personalauszahlungen	2.076.183,87	2.138.250	2.129.900	2.102.100	2.256.650	2.290.900	
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	5.412,00	5.650	2.900	2.900	3.000	3.000	
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	827.871,27	1.843.550	1.970.650	1.386.450	1.399.850	1.397.950	
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	703.851,87	1.168.800	1.160.100	779.600	779.600	779.600	
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	515.649,81	407.350	413.350	391.450	333.750	341.450	
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.128.968,82	5.563.600	5.676.900	4.662.500	4.772.850	4.812.900	
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	- 2.578.398,95	- 3.426.500	- 3.713.100	- 2.720.300	- 2.831.300	- 2.874.950	
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	312.238,93	534.200	1.480.100	568.300	993.600	168.750	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	17.942,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	11.029,44	7.500	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	323.268,37	541.700	1.480.100	568.300	993.600	168.750	
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	27.000	27.000	7.000	7.000	7.000	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	931,00	650	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.447.819,65	803.500	1.818.750	1.077.250	1.079.350	353.750	

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR					
		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1.	das 2.	das 3.
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	71.951,46	74.200	61.500	26.500	214.500	214.500
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	25.000	25.000	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	65.000	0	0	234.000	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.520.702,11	995.350	1.932.250	1.110.750	1.534.850	575.250
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	- 1.197.433,74	- 453.650	- 452.150	- 542.450	- 541.250	- 406.500
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 5 + 6 ./. Nummer 7)	- 3.775.832,69	- 3.880.150	- 4.165.250	- 3.262.750	- 3.372.550	- 3.281.450
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0			

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächtigungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein-/Gesamtauszahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							2027	2028	2029			
							6	7	8			
EUR												
2024				2025	2026		2027	2028	2029			
1		2	3	4	5		6	7	8	9	10	11
Produkt: 111201-Zentrale Dienste - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 100-Anschaffung beweglicher Sachanlagen												
	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0	21.795	29.795
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.252,00	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0	18.274	26.274
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.252,00	0	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	0	40.069	56.069
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./.	- 3.252,00	0	- 4.000	- 4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	- 40.069	- 56.069
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit)											

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein-/ Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							2027	2028	2029			
EUR												
2024				2025	2026		2027	2028	2029			
1			2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 111305-Bebautes und unbebautes Grundvermögen - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 300-Grundstücksgeschäfte												
	Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigem unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	5.250	0	0	0	0	0	0	12.523	12.523
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	5.250	0	0	0	0	0	0	12.523	12.523
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	5.250	0	0	0	0	0	0	12.523	12.523

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							EUR					
							2024	2025	2026			
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Produkt: 111305-Bebautes und unbebautes Grundvermögen - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 301-Abriß der Industriebrache Am Berg 4-5												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	240.000	0	0	0	240.000
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	240.000	0	0	0	240.000
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	5.000	0	0	0	300.000	0	0	5.000	305.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	5.000	0	0	0	300.000	0	0	5.000	305.000
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	- 5.000	0	0	0	-60.000	0	0	- 5.000	- 65.000

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtin- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.					
							EUR							
	2024			2025	2026		2027	2028	2029					
	1		2	3	4	5	6	7	8	9	10			11
Produkt: 111305-Bebautes und unbebautes Grundvermögen - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien														
Maßnahme: 800-Grundstücke und Gebäude														
	Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigem unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	265.762		265.762
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	265.762		265.762
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigem unbeweglichen Vermögensgegenständen	583,00	0	650	0	0	0	0	0	0	0	7.558		7.558

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächtigungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt-/Gesamtauszahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							2027	2028	2029			
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten											
		2024			2025	2026	2027	2028	2029			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	583,00	0	650	0	0	0	0	0	0	7.558	7.558
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./.	- 583,00	0	- 650	0	0	0	0	0	0	258.204	258.204
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit)											

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächtigungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt-/Gesamtauszahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							2027	2028	2029			
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten											
		2024			2025	2026	2027	2028	2029			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	25.000	25.000	0	0	0	0	0	25.000	50.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	25.000	25.000	0	0	0	0	0	25.000	50.000
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./.	0,00	0	- 25.000	- 25.000	0	0	0	0	0	- 25.000	- 50.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit)											

Produkt: 111306-Beteiligungsmanagement - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien

Maßnahme: 010-Energie- u.Servicegesellschaft GmbH

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtin-/ Gesamttaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							2027	2028	2029				
							EUR						
		2024		2025	2026		5	6	7	8	9	10	11
		1	2	3	4								
Produkt: 111614-Bauhof - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 100-Anschaffung beweglicher Sachanlagen													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.440	10.440
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.440	10.440
	Einzahlungen aus Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.500	2.500
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12.940	12.940
	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28.255	28.255
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	40.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0	94.361	134.361
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	40.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0	122.616	162.616
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	- 40.000	- 10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	- 109.675	- 149.675

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamt- aus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							2027	2028	2029				
							EUR						
	2024		2025	2026		2027	2028	2029					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Produkt: 126001-Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 100-Anschaffung beweglicher Sachanlagen													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	8.750	8.750	0	8.750	8.750	165.000	0	213.134	404.384	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	13.496	13.496	
	Einzahlungen aus Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	2.900	2.900	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	8.750	8.750	0	8.750	8.750	165.000	0	216.034	407.284	
	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	1.820	1.820	
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	12.000	27.000	400.000	12.000	200.000	200.000	0	465.241	904.241	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	12.000	27.000	400.000	12.000	200.000	200.000	0	467.060	906.060	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	- 3.250	- 18.250	- 400.000	- 3.250	-191.250	-35.000	0	- 251.027	- 498.777	

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamt- aus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							EUR						
2024		2025	2026	2027	2028	2029							
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Produkt: 211101-Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 100-Anschaffung beweglicher Sachanlagen													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	3.750	3.750	0	3.750	3.750	3.750	0	6.298	21.298	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	2.548	2.548	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	3.750	3.750	0	3.750	3.750	3.750	0	6.298	21.298	
	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	6.738	26.738	
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.958,26	0	0	0	0	0	0	0	0	7.078	7.078	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.958,26	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	13.816	33.816	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 1.958,26	0	- 1.250	- 1.250	0	- 1.250	- 1.250	- 1.250	0	- 7.518	- 12.518	

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- ein- Gesamt- aus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							2027	2028	2029				
							EUR						
		2024		2025	2026		2027	2028	2029				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Produkt: 211101-Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 110-Digitalpakt													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	37.000	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	37.000	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	36.738,85	0	0	0	0	0	0	0	0	36.739	36.739	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	36.738,85	0	0	0	0	0	0	0	0	36.739	36.739	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 36.738,85	0	37.000	0	0	0	0	0	0	261	261	

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein-/ Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							2027	2028	2029				
							6	7	8				
							EUR						
2024				2025	2026		5						
1		2		3	4			6	7	8	9	10	11
Produkt: 211101-Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 203-Sanierung Außenanlagen und Schulgebäude													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	163.341	163.341
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39.468	39.468
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	163.341	163.341
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.535,30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	248.527	248.527
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.535,30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	248.527	248.527
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 1.535,30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 85.186	- 85.186

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein-/ Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.					
							2027	2028	2029					
							EUR							
2024			2	2025	2026		5		2027	2028	2029			
1				3	4				6	7	8	9	10	11
Produkt: 211101-Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien														
Maßnahme: 206-Sanierung Toilettenanlage im Erdgeschoss und Trockenlegung Außenwand Südseite														
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	209.960	209.960
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	209.960	209.960
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 209.960	- 209.960

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							2027	2028	2029				
							EUR						
2024				2025	2026		2027	2028	2029				
1		2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Produkt: 211101-Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 207-Umbau Heizöllager zum Mehrzweckraum													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	16.000	0	0	0	0	0	0	16.000	16.000	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	16.000	0	0	0	0	0	0	16.000	16.000	
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000	20.000	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000	20.000	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	- 4.000	0	0	0	0	0	0	- 4.000	- 4.000	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							EUR						
		2024		2025	2026		2027	2028	2029				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Produkt: 211101-Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 208-energetische Sanierung													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	291.650	0	0	0	0	0	291.650
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	291.650	0	0	0	0	0	291.650
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	400.000	0	0	0	0	0	400.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	400.000	0	0	0	0	0	400.000
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	-108.350	0	0	0	0	0	- 108.350

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtin-/ Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							EUR						
							2024	2025	2026	2027			
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Produkt: 252001-Heimatmuseum - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 200-Sanierung der Außenanlagen													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	90.000	0	0	0	90.000	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	90.000	0	0	0	90.000	
	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	5.000	0	0	0	100.000	0	0	5.000	105.000	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	5.000	0	0	0	100.000	0	0	5.000	105.000	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	- 5.000	0	0	0	-10.000	0	0	- 5.000	- 15.000	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtin-/ Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							EUR					
		2024		2025	2026		2027	2028	2029			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 272001-Gemeindebücherei - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 100-Anschaffung beweglicher Sachanlagen												
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	2.000	0	0	0	0	0	0	2.000	2.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	2.000	0	0	0	0	0	0	2.000	2.000
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit /. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	- 2.000	0	0	0	0	0	0	- 2.000	- 2.000

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt/- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							EUR					
							2027	2028	2029			
2024				2025	2026	5	6	7	8	9	10	11
1		2	3	4								
Produkt: 281001-Kulturelle Veranstaltungen - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 100-Anschaffung beweglicher Sachanlagen												
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.969,97	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.969,97	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 2.969,97	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Nr.		Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt/- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							EUR						
		2024		2025	2026		2027	2028	2029				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Produkt: 281001-Kulturelle Veranstaltungen - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 200-denkmalflegerische Sanierung des "Eulenhauses"													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	48.000	0	0	0	48.000	0	0	48.000	96.000	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	48.000	0	0	0	48.000	0	0	48.000	96.000	
	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	60.000	0	0	0	60.000	0	0	60.000	120.000	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	60.000	0	0	0	60.000	0	0	60.000	120.000	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	- 12.000	0	0	0	-12.000	0	0	- 12.000	- 24.000	

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							EUR					
2024				2025	2026		2027	2028	2029			
1		2		3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 365103-Kindertageseinrichtung "Kinderwelt" - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 100-Anschaffung beweglichen Vermögens												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.000,00	0	0	16.000	0	0	0	0	0	8.391	24.391
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	4.069	4.069
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.000,00	0	0	16.000	0	0	0	0	0	8.391	24.391
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.448,96	0	2.500	22.500	0	2.500	2.500	2.500	0	67.257	97.257
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.448,96	0	2.500	22.500	0	2.500	2.500	2.500	0	67.257	97.257
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 6.448,96	0	- 2.500	- 6.500	0	- 2.500	- 2.500	- 2.500	0	- 58.866	- 72.866

Nr.		Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	das 1.	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein-/ Gesamtaus- zahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
							EUR					
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2024		2025	2026		2027	2028	2029			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 365103-Kindertageseinrichtung "Kinderwelt" - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 202-Errichtung Kindertagesstätte												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	361.106	361.106
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	361.106	361.106
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	361.106	361.106

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	das 1.	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamt- aus- zahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
							EUR					
							2027	2028	2029			
		2024		2025	2026		2027	2028	2029			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 365103-Kindertageseinrichtung "Kinderwelt" - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 203-Erweiterung Einrichtungsstandort C 20 Hortplätze												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0	0	256.827	256.827
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0	0	256.827	256.827
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	327.367,73	0	53.850	0	0	0	0	0	0	996.431	996.431
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	6.250	0	0	0	0	0	0	6.250	6.250
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	327.367,73	0	60.100	0	0	0	0	0	0	1.002.681	1.002.681
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 327.367,73	0	189.900	0	0	0	0	0	0	- 745.854	- 745.854

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächtigungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt-/Gesamtauszahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							2027	2028	2029				
							EUR						
		2024	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 365103-Kindertageseinrichtung "Kinderwelt" - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 204-Erweiterung Einrichtungsstandort A Kita Kinderwelt um 24 Krippenplätze													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.942,00		0	- 67.400	- 67.400	0	0	0	0	0	53.851	- 13.549
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	17.942,00		0	0	0	0	0	0	0	0	40.945	40.945
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	17.942,00		0	- 67.400	- 67.400	0	0	0	0	0	53.851	- 13.549
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	497.106,43		0	80.350	0	0	0	0	0	0	1.324.523	1.324.523
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00		0	5.300	0	0	0	0	0	0	5.300	5.300
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	497.106,43		0	85.650	0	0	0	0	0	0	1.329.823	1.329.823
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./.	- 479.164,43		0	- 153.050	- 67.400	0	0	0	0	0	-	-
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit)											1.275.972	1.343.372

365103 204 Erweiterung Einrichtungsstandort A Kita Kinderwelt um 24 Krippenplätze

Information	Der Widerrufs- und Rückforderungsbescheid des Landkreises Zwickau vom 11.12.2023 wurde angefochten und liegt dem Verwaltungsgesamt Chemnitz vor. Das Risiko der Rückzahlung wird hier abgebildet. In der Spalte 10 (bisher bereitgestellt) werden programmtechnisch alle IST-Werte der Maßnahme ab deren Beginn im Programm bis zum Ergebnis des Vorjahres (Spalte 1) und der Planansatz des Vorjahres (Spalte 3) summiert. Werden Ansätze für Ein- bzw. Auszahlungen im Vorjahr nicht ausgeschöpft, werden diese im Haushaltsjahr neu veranschlagt. Bei der Berechnung der Gesamtauszahlungen/-einzahlungen (Spalte 11) werden zur Spalte 10 alle Planwerte ab dem Ansatz des Haushaltsjahres (Spalten 4-9) hinzugerechnet.
-------------	---

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.					
							2027	2028	2029					
							EUR							
	2024			2025	2026			2027	2028	2029				
	1	2	3	4	5			6	7	8	9	10	11	
Produkt: 366101-Förderung der Jugendarbeit - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien														
Maßnahme: 200-Sanierung Jugendbegegnungsstätte Schulstr. 22a														
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	225.000	0	0	0	225.000	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	225.000	0	0	0	225.000	
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	300.000	0	0	0	300.000	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	300.000	0	0	0	300.000	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	0	-75.000	0	0	0	- 75.000	

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- ein- Gesamt- aus- zahlungen			
							das 1.	das 2.	das 3.								
							2027	2028	2029	6	7				8	9	10
							EUR										
2024				2025	2026				2027	2028	2029						
1			2	3	4	5			6	7	8	9	10	11			
Produkt:		366101-Förderung der Jugendarbeit - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien															
Maßnahme:		201-Errichtung eines Anbaus am Hort- und Schulgebäude zur Schaffung eines Mehrzweckraumes															
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	181.024,05		0	0	0	0	0	0	0	0	0	188.663	188.663			
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00		0	0		0	0	0	0	0	0	7.639	7.639			
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	181.024,05		0	0		0	0	0	0	0	0	188.663	188.663			
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	195.695,68		0	48.300		0	0	0	0	0	0	569.758	569.758			
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	195.695,68		0	48.300		0	0	0	0	0	0	569.758	569.758			
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 14.671,63		0	- 48.300		0	0	0	0	0	0	- 381.095	- 381.095			

366101 201 Errichtung eines Anbaus am Hort- und Schulgebäude zur Schaffung eines Mehrzweckraumes

Information	In der Spalte 10 (bisher bereitgestellt) werden programmtechnisch alle IST-Werte der Maßnahme ab deren Beginn im Programm bis zum Ergebnis des Vorjahres (Spalte 1) und der Planansatz des Vorjahres (Spalte 3) summiert. Werden Ansätze für Ein- bzw. Auszahlungen im Vorjahr nicht ausgeschöpft, werden diese im Haushaltsjahr neu veranschlagt. Bei der Berechnung der Gesamtauszahlungen/-einzahlungen (Spalte 11) werden zur Spalte 10 alle Planwerte ab dem Ansatz des Haushaltsjahres (Spalten 4-9) hinzugerechnet.
-------------	--

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							EUR						
2024		2025	2026			2027	2028	2029					
1	2	3	4	5		6	7	8	9	10	11		
Produkt: 424101-Jahn-Turnhalle - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 202-Modernisierung Jahnturnhalle													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	1.032.952	1.032.952	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	5.956	5.956	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	1.032.952	1.032.952	
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.148,77	0	80.000	0	80.000	80.000	0	0	0	1.781.987	1.861.987	
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	2.642	2.642	
	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	33.809	33.809	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.148,77	0	80.000	0	80.000	80.000	0	0	0	1.818.438	1.898.438	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 1.148,77	0	- 80.000	0	- 80.000	-80.000	0	0	0	- 785.486	- 865.486	

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtin-/ Gesamt- aus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							Jahr					
							EUR					
2024		2025	2026	2027	2028	2029						
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Produkt: 424102-Schulsportturnhalle und Schulsportplatz - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 200-Gemeindesportzentrum St. Egidien												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	1.188.000	0	0	0	0	0	0	1.188.000
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	1.188.000	0	0	0	0	0	0	1.188.000
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.071,22	0	0	1.272.600	0	0	0	0	0	80.111	1.352.711
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	63.071,22	0	0	1.272.600	0	0	0	0	0	80.111	1.352.711
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 63.071,22	0	0	- 84.600	0	0	0	0	0	- 80.111	- 164.711

424102 200 Gemeindesportzentrum St. Egidien	
Information	Bei der Berechnung der Gesamtauszahlungen/-einzahlungen werden programmtechnisch alle IST-Werte bis 2024 und alle Planwerte ab dem Jahr 2025-2029 zusammengefasst. Die tatsächlich geplanten Gesamteinzahlungen (1.188.000 EURO) und die Gesamtauszahlungen 2026 betragen 1.352.700 EURO für diese Maßnahme.

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- ein-/ Gesamt- aus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.					
							2027	2028	2029					
							EUR							
2024		2025	2026		2027	2028	2029							
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		
Produkt: 424103-Sportplatz "Am Mühlgraben" - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien														
Maßnahme: 202-Sanierung des Vereinsgebäudes am Sportplatz "Am Mühlgraben"														
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	41.932,34	0	0	0	0	0	0	0	0	41.932	41.932		
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	41.932,34	0	0	0	0	0	0	0	0	41.932	41.932		
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	66.335	66.335		
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	66.335	66.335		
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	41.932,34	0	0	0	0	0	0	0	0	- 24.403	- 24.403		

424103 202 Sanierung des Vereinsgebäudes am Sportplatz "Am Mühlgraben"

Information

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamt- aus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							2027	2028	2029			
							EUR					
		2024		2025	2026		2027	2028	2029			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 424103-Sportplatz "Am Mühlgraben" - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 800-Grundstücktauschvertrag												
	Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigem unbeweglichen Vermögensgegenständen	6.825,00		0	0	0	0	0	0	0	6.825	6.825
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.825,00		0	0	0	0	0	0	0	6.825	6.825
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigem unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00		0	0	0	0	0	0	0	42.360	42.360
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00		0	0	0	0	0	0	0	42.360	42.360
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	6.825,00		0	0	0	0	0	0	0	- 35.535	- 35.535

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt/- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							EUR					
							2024	2025	2026			
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Produkt: 424104-Sportplatz Kuhschnappel - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 200-Erweiterung des Jugendclubs zum Ortschaftshaus Kuhschnappel												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	50.302,00	0	0	0	0	0	0	0	0	287.448	287.448
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	50.302,00	0	0	0	0	0	0	0	0	287.448	287.448
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	322.716,55	0	33.600	0	0	0	0	0	0	880.695	880.695
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	322.716,55	0	33.600	0	0	0	0	0	0	880.695	880.695
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 272.414,55	0	- 33.600	0	0	0	0	0	0	- 593.247	- 593.247

424104 200 Erweiterung des Jugendclubs zum Ortschaftshaus Kuhschnappel

Information	In der Spalte 10 (bisher bereitgestellt) werden programmtechnisch alle IST-Werte der Maßnahme ab deren Beginn im Programm bis zum Ergebnis des Vorvorjahres (Spalte 1) und der Planansatz des Vorjahres (Spalte 3) summiert. Werden Ansätze für Ein- bzw. Auszahlungen im Vorjahr nicht ausgeschöpft, werden diese im Haushaltsjahr neu veranschlagt.
	Bei der Berechnung der Gesamtauszahlungen/-einzahlungen (Spalte 11) werden zur Spalte 10 alle Planwerte ab dem Ansatz des Haushaltsjahres (Spalten 4-9) hinzugerechnet.

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							EUR						
2024				2025	2026		2027	2028	2029				
1		2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Produkt: 424105-Turnhalle Lobsdorf - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 200-Schallschutzmaßnahmen													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	40.000	0	0	0	40.000	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	40.000	0	0	0	40.000	
	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	52.000	0	0	0	52.000	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	52.000	0	0	0	52.000	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-12.000	0	0	0	- 12.000	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein-/ Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							2027	2028	2029				
EUR													
		2024		2025	2026		2027	2028	2029				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11
Produkt: 424106-Kraftsporthalle - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 200-Sanierung des Dachs und der Außenanlagen													
	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	22.000	0	0	0	0	22.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	22.000	0	0	0	0	22.000
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	0	0	-22.000	0	0	0	0	- 22.000

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein-/ Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							2027	2028	2029			
							6	7	8			
EUR												
2024			2	3	4	5	2027	2028	2029			
1							6	7	8	9	10	11
Produkt: 511101-Planungs- und Sanierungsmaßnahmen - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 201-Aufstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)												
	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	20.000	20.000	0	0	0	0	0	20.000	40.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000	20.000	0	0	0	0	0	20.000	40.000
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	- 20.000	- 20.000	0	0	0	0	0	- 20.000	- 40.000

Nr.		Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	das 1.	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein- Gesamtaus- zahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
EUR												
		2024		2025	2026	5	2027	2028	2029			
		1	2	3	4		6	7	8	9	10	11
Produkt: 541001-Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 210-Erneuerung von Verkehrsflächen und Nebenanlagen im Einmündungsbereich von Glauchauer Straße, Höhenweg und Lichtensteiner Straße												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	198.950	331.000	0	0	0	0	0	198.950	529.950
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	198.950	331.000	0	0	0	0	0	198.950	529.950
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.865,51	0	397.600	441.350	0	0	0	0	0	409.675	851.025
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.865,51	0	397.600	441.350	0	0	0	0	0	409.675	851.025
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 5.865,51	0	- 198.650	- 110.350	0	0	0	0	0	- 210.725	- 321.075

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtin-/ Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							2027	2028	2029			
							6	7	8			
EUR												
2024				2025	2026		2027	2028	2029			
1		2		3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 541001-Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 212-Radweg Am Berg												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	127.500	198.900	0	0	0	326.400
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	127.500	198.900	0	0	0	326.400
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.800,00	0	0	0	384.000	150.000	234.000	0	0	9.800	393.800
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.800,00	0	0	0	384.000	150.000	234.000	0	0	9.800	393.800
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 9.800,00	0	0	0	- 384.000	-22.500	-35.100	0	0	- 9.800	- 67.400

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							2027	2028	2029			
							6	7	8			
EUR												
	2024			2025	2026			2027	2028	2029		
	1		2	3	4	5		6	7	8	9	10
Produkt: 541001-Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 213-Erneuerung Buswendestelle, Anbindung Straße Am Anger und Alte Lichtensteiner Straße												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	19.150	0	0	0	0	0	0	0	19.150
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	19.150	0	0	0	0	0	0	0	19.150
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	38.300	38.300	625.350	228.250	63.350	333.750	0	38.300	701.950
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	38.300	38.300	625.350	228.250	63.350	333.750	0	38.300	701.950
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	- 19.150	- 38.300	- 625.350	-228.250	-63.350	-333.750	0	- 19.150	- 682.800

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtin- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							2027	2028	2029			
							EUR					
2024				2025	2026		2027	2028	2029			
1		2		3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 541001-Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 214-Sanierung von Brücken												
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	20.000	40.000	40.000	0	0	0	0	60.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	20.000	40.000	40.000	0	0	0	0	60.000
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	- 20.000	- 40.000	-40.000	0	0	0	0	- 60.000

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtin- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							EUR					
		2024		2025	2026		2027	2028	2029			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 541001-Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 215-Beleuchtungsanlagen												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.050,00	0	20.000	0	0	1.500	1.500	0	0	24.050	27.050
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.050,00	0	20.000	0	0	1.500	1.500	0	0	24.050	27.050
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.577,30	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0	24.577	104.577
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.577,30	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0	24.577	104.577
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 527,30	0	0	- 20.000	0	-18.500	-18.500	-20.000	0	- 527	- 77.527

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtin- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							2027	2028	2029			
							6	7	8			
EUR												
2024		2025	2026	2027	2028	2029						
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Produkt: 541001-Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 216-Radweg entlang Lungwitzbach im Bereich Flusslehrpfad												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	135.150	137.700	0	0	0	272.850
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	135.150	137.700	0	0	0	272.850
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	321.000	159.000	162.000	0	0	0	321.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	321.000	159.000	162.000	0	0	0	321.000
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	0	0	- 321.000	-23.850	-24.300	0	0	0	- 48.150

Nr.		Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	das 1.	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtin- Gesamtaus- zahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
							EUR					
		2024		2025	2026		2027	2028	2029			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 541001-Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 217-Ausbau der Alten Lichtensteiner Straße												
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.935,16	0	0	0	0	0	0	0	0	18.935	18.935
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	18.935,16	0	0	0	0	0	0	0	0	18.935	18.935
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 18.935,16	0	0	0	0	0	0	0	0	- 18.935	- 18.935

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							EUR					
							2027	2028	2029			
2024		2025	2026	5	6	7	8	9	10	11		
1		2	3	4								
Produkt: 541001-Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 300-Grundstücksgeschäfte												
	Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigem unbeweglichen Vermögensgegenständen	4.204,44	0	2.250	0	0	0	0	0	0	18.125	18.125
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.204,44	0	2.250	0	0	0	0	0	0	18.125	18.125
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigem unbeweglichen Vermögensgegenständen	303,00	0	0	0	0	0	0	0	0	17.754	17.754
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	303,00	0	0	0	0	0	0	0	0	17.754	17.754
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	3.901,44	0	2.250	0	0	0	0	0	0	371	371

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	übertragene Ermächtigungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	VE	das 1.	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt-/Gesamtauszahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
							EUR					
							2027	2028	2029			
1		2024	2	2025	2026	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 541002-Gemeindestraßen innerhalb von Gewerbegebieten - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 300-Grundstücksgeschäfte												
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigem unbeweglichen Vermögensgegenständen	45,00	0	0	0	0	0	0	0	0	297	297

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtin-/ Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							EUR						
		2024		2025	2026		2027	2028	2029				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	45,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	297	297
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 45,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 297	- 297

Nr.		Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtsein- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							2027	2028	2029				
							EUR						
		2024		2025	2026		2027	2028	2029				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Produkt: 543001-Staatsstraßen - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 201-Freiflächengestaltung gegenüber Sparkasse													
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	26.500	26.500	0	0	0	0	0	105.249	131.749	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	26.500	26.500	0	0	0	0	0	105.249	131.749	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	- 26.500	- 26.500	0	0	0	0	0	- 105.249	- 131.749	

Produkt: 543001-Staatsstraßen - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien

Maßnahme: 201-Freiflächengestaltung gegenüber Sparkasse

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächtigungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			weitere	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein-/Gesamtauszahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							2027	2028	2029			
							6	7	8			
EUR												
		2024	2	2025	2026	5	2027	2028	2029	9	10	11
		1		3	4		6	7	8			
Produkt: 551002-Spielplätze - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 100-Anschaffung beweglicher Sachanlagen												
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	14.693,94	0	0	0	0	0	0	0	0	14.694	14.694
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	14.693,94	0	0	0	0	0	0	0	0	14.694	14.694
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./.	- 14.693,94	0	0	0	0	0	0	0	0	- 14.694	- 14.694
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit)											

Nr.		Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende			weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamtein-/ Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.			
							Jahr					
							EUR					
		2024		2025	2026		2027	2028	2029			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Produkt: 551002-Spielplätze - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien												
Maßnahme: 200-Begegnungsstätte "Jung & Alt" Schwarzer Weg												
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	4.150	0	0	0	0	0	0	4.150	4.150
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	4.150	0	0	0	0	0	0	4.150	4.150
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	- 4.150	0	0	0	0	0	0	- 4.150	- 4.150

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt/- Gesamtaus- zahlungen
							das 1.	das 2.	das 3.				
							2027	2028	2029				
							EUR						
2024		2025	2026		2027	2028	2029						
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Produkt: 551002-Spielplätze - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien													
Maßnahme: 202-Spielplatz Lobsdorfer Str. Kuhschnappel													
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.988,54	0	0	0	0	0	0	0	15.989	15.989		
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	15.988,54	0	0	0	0	0	0	0	15.989	15.989		
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.889,48	0	0	0	0	0	0	0	4.889	4.889		
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.889,48	0	0	0	0	0	0	0	4.889	4.889		
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	11.099,06	0	0	0	0	0	0	0	11.099	11.099		

Teilergebnishaushalt

Fachbereich/Teilhaushalt Steuern

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					das 1.	das 2.	das 3.
					2027	2028	2029
		2024	2025	2026	EUR		
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	10.690.250,75	7.552.650	8.631.050	8.970.300	9.339.600	9.571.800
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	259.368,00	385.150	39.550	39.550	378.850	203.550
	aufgelöste Sonderposten	0,00	38.250	38.250	38.250	38.250	38.250
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	11.787,50	15.000	12.000	5.000	5.000	5.000
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	3.963,62	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
2	= anteilige ordentliche Erträge	10.965.369,87	7.969.800	8.699.600	9.031.850	9.740.450	9.797.350
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	18.006,62	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20.833,30	25.400	23.700	21.750	20.150	20.150
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	7.644.309,40	5.005.100	6.054.700	6.158.900	5.836.850	6.257.750
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	4.124,19	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	7.687.273,51	5.038.500	6.086.400	6.188.650	5.865.000	6.285.900
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 -J. Nummer 4)	3.278.096,36	2.931.300	2.613.200	2.843.200	3.875.450	3.511.450
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	3.278.096,36	2.931.300	2.613.200	2.843.200	3.875.450	3.511.450

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

Fachbereich/Teilhaushalt Steuern

Nr.		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				das 3.
EUR									
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR		
		1	2	3	4	5	6		
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	10.739.994,49	7.549.850	8.628.250	8.967.500	9.336.800	9.569.000		
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	259.368,00	346.900	1.300	1.300	340.600	165.300		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3,70	15.000	12.000	5.000	5.000	5.000		
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.569,08	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000		
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.002.935,27	7.928.750	8.658.550	8.990.800	9.699.400	9.756.300		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	21.011,16	25.400	23.700	21.750	20.150	20.150		
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.599.506,75	8.368.900	6.554.700	6.158.900	5.836.850	6.257.750		
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.283,20	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000		
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.624.801,11	8.402.300	6.586.400	6.188.650	5.865.000	6.285.900		
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 J., Nummer 4)	6.378.134,16	- 473.550	2.072.150	2.802.150	3.834.400	3.470.400		
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	73.700	73.700	0	23.600	11.400		
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	23.600	11.400		
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	73.700	73.700	0	23.600	11.400		
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 J., Nummer 7)	0,00	73.700	73.700	0	23.600	11.400		
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 5 + 6 J., Nummer 7)	6.378.134,16	- 399.850	2.145.850	2.802.150	3.858.000	3.481.800		
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0					
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0					

Teilfinanzhaushalt

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	VE	das 1.	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2 + 3)	Gesamt- Gesamt- aus- zahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
							EUR					
							2024	2025	2026			
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Produkt: 611001-Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen - Teilhaushalt: 2 - Fachbereich/Teilhaushalt Steuern												
Maßnahme: 990-Investive Schlüsselzuweisung												
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	73.700	73.700	0	0	23.600	11.400	0	436.796	545.496
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	23.600	11.400	0	83.096	118.096
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	73.700	73.700	0	0	23.600	11.400	0	436.796	545.496
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0	73.700	73.700	0	0	23.600	11.400	0	436.796	545.496

Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt

	Bezeichnung der Teilhaushalte	anteilige ordentliche Erträge		anteilige ordentliche Aufwendungen		ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcenbedarf
		EUR		EUR			
		1		2			
Planjahr 2026							
1	Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien	2.146.200		5.447.100		-3.300.900	0
2	Fachbereich/Teilhaushalt Steuern	8.699.600		6.086.400		2.613.200	0
		0		0		0	0
	Gesamtsumme der gewählten THH	10.845.800		11.533.500		-687.700	0

Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte	Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	anteilige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	anteilige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	Finanzierungsmittel- überschuss/Finan- zierungsmittelfehlbetrag	Verpflichtungs- ermächtigungen
	1	2	3	4	5	6
	2026	2026	2026	2026	2026	2026
1 THH Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice	-3.713.100	1.480.100	1.932.250	-452.150	-4.165.250	0
2 THH Finanzen	2.072.150	73.700	0	73.700	2.145.850	0
Gesamt	-1.640.950	1.553.800	1.932.250	-378.450	-2.019.400	0

Zusammengefasste Übersicht nach Konten

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR
3	Ordentliche Erträge	0	0	339.300	164.000
30	Steuern und ähnliche Abgaben	1.402.800	1.449.900	1.486.200	1.564.200
301	Realsteuern	6.000.000	6.250.000	6.500.000	6.750.000
3011000	Grundsteuer A	16.700	16.700	16.700	16.700
3012000	Grundsteuer B	508.000	514.500	521.500	528.000
3012002	Grundsteuer B eigene Objekte	2.800	2.800	2.800	2.800
3013000	Gewerbsteuer	6.000.000	6.250.000	6.500.000	6.750.000
302	Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	1.402.800	1.449.900	1.486.200	1.564.200
3021000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.402.800	1.449.900	1.486.200	1.564.200
3022000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	695.650	731.300	807.300	705.000
303	Sonstige Gemeindesteuern	5.100	5.100	5.100	5.100
3032000	Hundsteuer	5.100	5.100	5.100	5.100
31	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und aufgelöste Sonderposten	0	0	339.300	164.000
311	Schlüsselzuweisungen	0	0	339.300	164.000
3111000	allgemeine Schlüsselzuweisungen	0	0	339.300	164.000
3131900	Sonstige allgemeine Zuweisung vom Land-übertragener Wirkungskreis	1.300	1.300	1.300	1.300
3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	801.350	824.600	808.350	808.350
3142000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	20.000	20.000	30.200	20.000
3147000	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	1.550	1.550	1.550	1.550
316	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen, Kostenerstattungen und ähnlichen Entgelten, Spenden, in	272.600	267.150	260.300	258.350
33	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.600	7.600	7.600	7.600
331	Verwaltungsgebühren	250	250	250	250
3311000	Verwaltungsgebühren	500	500	500	500
3311010	Erlaubnis Lagerfeuer und Feuerwerke	250	250	250	250
332	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.600	7.600	7.600	7.600
3321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.600	7.600	7.600	7.600
3321100	Elternbeiträge	195.000	195.000	195.000	195.000
3321110	Elternbeiträge Übernahme LRA	50.000	50.000	50.000	50.000
3321120	Elternbeiträge Übernahme LRA für Integration	30.000	30.000	30.000	30.000
3321130	Elternbeiträge - Feriengeld	3.000	3.000	3.000	3.000
3321200	Eintrittsgelder	150	150	150	150
3321300	Sondernutzung Straßen u. Parkplätze	1.200	1.200	1.200	1.200
3321400	Friedhofsunterhaltungsgebühren	2.000	2.000	2.000	2.000
34	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	179.100	179.100	179.100	179.100
341	Mieten und Pachten	4.300	4.300	4.300	4.300
3411100	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	4.300	4.300	4.300	4.300
342	Verkauf	179.100	179.100	179.100	179.100
3421000	Erträge aus dem Verkauf	175.000	175.000	175.000	175.000
3421011	Verrechnungs-Erträge Unterhaltung durch Wirtschaftshof	403.600	410.700	416.100	421.700
3421100	Erträge aus dem Verkauf - Getränke	4.100	4.100	4.100	4.100
3461000	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	300	300	300	300
348	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.100	50.100	50.100	51.100
3481000	Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	0	0	0	1.000
3482000	Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	50.000	50.000	50.000	50.000
3488000	Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	100	100	100	100

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR
35	Sonstige ordentliche Erträge auslaufender Verwaltungstätigkeit	4.650	4.650	4.650	4.650
3511000	Konzessionsabgaben	105.400	105.400	105.400	105.400
3562000	Säumniszuschläge	4.000	4.000	4.000	4.000
3562500	Nachzahlungszinsen	17.000	17.000	17.000	17.000
359	Weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.650	4.650	4.650	4.650
3591000	Andere sonstige ordentliche Erträge auslaufender Verwaltungstätigkeit	4.650	4.650	4.650	4.650
361	Zinserträge	12.000	5.000	5.000	5.000
3617000	Zinserträge von Kreditinstituten	12.000	5.000	5.000	5.000
365	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	47.800	47.800	47.800	47.800
3651000	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen - Dividenden	47.800	47.800	47.800	47.800
4	Ordentliche Aufwendungen	675.600	666.100	655.400	651.200
40	Personalaufwendungen	1.200	1.200	1.200	1.200
401	Dienstaufwendungen	1.681.300	1.661.700	1.763.050	1.789.350
4011000	Dienstaufwendungen für Beamte	0	15.850	92.800	94.200
4012000	Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	1.667.400	1.631.950	1.656.350	1.681.250
4019000	Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	13.900	13.900	13.900	13.900
402	Beiträge zu Versorgungskassen	15.000	15.000	62.000	63.550
4021000	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	15.000	15.000	62.000	63.550
4022000	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	60.000	58.900	59.700	60.650
403	Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung	950	950	950	950
4031000	Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	950	950	950	950
4032000	Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	366.450	359.350	364.750	370.200
4039000	Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	5.000	5.000	5.000	5.000
404	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.200	1.200	1.200	1.200
4041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.200	1.200	1.200	1.200
41	Versorgungsaufwendungen	2.900	2.900	3.000	3.000
411	Versorgungsaufwendungen	2.900	2.900	3.000	3.000
4111000	Versorgungsaufwendungen für Beamte	2.900	2.900	3.000	3.000
421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	38.050	28.350	36.850	28.350
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	38.050	28.350	36.850	28.350
4211011	Verrechnung Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	283.600	288.700	292.600	296.650
422	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	206.200	177.900	177.900	177.900
4221000	Aufwendungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	205.600	177.300	177.300	177.300
4221011	Verrechnungs-Aufwendungen für Unterhaltung	113.950	115.850	117.250	118.850
4221041	Straßenentwässerungskosten	38.600	38.600	38.600	38.600
4221080	Aufwendungen für Unterhaltung Verkehrsschilder	600	600	600	600
423	Mieten und Pachten	24.450	23.450	23.450	23.450
4231000	Aufwendungen für Mieten und Pachten	12.600	12.200	12.200	12.200
4231099	Aufwendungen für Mieten EB	10.050	10.050	10.050	10.050
4231100	Aufwendungen für Mieten und Pachten - Technik	1.800	1.200	1.200	1.200
4241012	Verrechnung Bewirtschaftung Straßen	6.050	6.150	6.250	6.200
4241013	Grundsteuern eigene Objekte	2.800	2.800	2.800	2.800
4241020	Aufwendungen zur Bewirtschaftung - Energie	150	150	150	150
4241040	Aufwendungen zur Bewirtschaftung - Reinigung, Schädlingsbekämpfung	14.650	14.650	14.650	14.650

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR
4241042	Winterdienst	25.000	25.000	25.000	25.000
4241061	Aufwendungen Wasser	400	400	400	400
4241075	Aufwendungen zur Bewirtschaftung - Wartungsaufwand/Prüfgebühren	2.750	850	850	850
4241080	Aufwendungen zur Bewirtschaftung -Müll- und Fäkalienabfuhr	1.100	1.100	1.100	1.100
4241090	Aufwendungen zur Bewirtschaftung -Versicherungen	200	200	200	200
4241100	Aufwendungen für sonstigeBewirtschaftung	301.150	301.150	301.150	301.150
425	Unterhaltung, Bewirtschaftung undErwerb des beweglichen undimmateriellen Vermögens	84.400	71.900	71.900	71.900
4251000	Aufwendungen für die Haltung vonFahrzeugen	35.350	35.350	35.350	35.350
4253000	Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 800 €	17.950	17.950	17.950	17.950
4253300	Aufwendungen für den Erwerb von Hardware bis 800 €	500	500	500	500
4253400	Aufwendungen für den Erwerb von Software	500	500	500	500
4255000	Aufwendungen für die Unterhaltung dessonstigen beweglichen Vermögens	30.100	17.600	17.600	17.600
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.000	3.000	3.000	3.000
4261000	Aufwendungen für Dienst- undSchutzbekleidung	1.500	1.500	1.500	1.500
4261100	Aufwendungen für Aus- und Fortbildeinschl. Reisekosten	3.000	3.000	3.000	3.000
4271020	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -Getränke / Lebensmittel	175.900	176.400	175.900	176.900
4271040	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -Repräsentationen	3.500	3.500	3.500	3.500
4271041	Verwaltungs-und Betriebsaufwendungen -Ehrungen	1.700	1.700	1.700	1.700
4271042	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -Repräsentationen Ortsteile	200	200	200	200
4271055	Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	5.800	5.800	5.800	5.800
4271060	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -Schulveranstaltungen /Schülerauszeichnungen	2.000	1.200	1.200	1.200
4271115	Benutzung Lehrschwimmbecken	7.800	7.500	7.500	7.500
4271130	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -Veranstaltungen und dazu anfallendeAufwendungen	13.800	8.800	8.800	8.800
4271170	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -Spiel- und Beschäftigungsmaterial	3.000	3.000	3.000	3.000
4271171	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -Spiel- und Beschäftigungsmaterial fürIntegration	2.900	2.900	2.900	2.900
4271180	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -Material für Umsetzung Bildungsplan	1.000	1.000	1.000	1.000
4271200	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -Energie Straßenbeleuchtung	32.000	32.000	32.000	32.000
4271201	Strom Straßenbeleuchtung GG "AmAuersberg"	20.000	20.000	20.000	20.000
4271250	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -Ganztagsangebote	3.500	3.500	3.500	3.500
4271260	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen -Bibliotheksmaterial	50	50	50	50
4271900	sonstige besondere Verwaltungs- undBetriebsaufwendungen	100	100	100	100
4273000	Aufwendungen für Unterrichtwegekosten	9.000	7.000	7.000	7.000
4275055	Aufwendungen für Lernmittel -Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	200	200	200	200
4275100	Aufwendungen für Lernmittel	1.000	1.500	1.500	1.500
4275110	Aufwendungen für Lernmittel -Schulbücher	15.000	9.000	9.000	9.000
4276055	Aufwendungen für Lehrmittel -Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	1.800	1.800	1.800	1.800
4276090	Aufwendungen für Lehrmittel	200	400	400	400
43	Transferaufwendungen	3.703.500	3.853.500	4.003.500	4.153.500
4312000	Zuweisungen an Gemeinden undGemeindeverbände	774.700	774.700	774.700	774.700
4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	4.900	4.900	4.900	4.900

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR
434	Steuerbeteiligungen	538.450	560.900	583.350	605.750
4341000	Gewerbesteuerumlage	538.450	560.900	583.350	605.750
437	Allgemeine Umlagen	314.250	244.500	0	0
4372100	Kreisumlage	1.498.500	1.500.000	1.250.000	1.498.500
4372200	Finanzausgleichsumlage nach § 25 a FAG	314.250	244.500	0	0
439	Sonstige Transferaufwendungen	3.703.500	3.853.500	4.003.500	4.153.500
4391100	Aufwendungen aus Grundsteuerausgleich	103.500	103.500	103.500	103.500
4391200	Aufwendungen aus Gewerbesteuerenausgleich	3.600.000	3.750.000	3.900.000	4.050.000
441	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.500	6.500	6.500	6.500
4411000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.500	6.500	6.500	6.500
442	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	61.750	64.650	18.750	22.750
4421000	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätigkeit	61.750	64.650	18.750	22.750
4423300	Unterhaltung Software, Updates	6.400	3.100	3.100	3.100
4423400	Unterhaltung Hardware	1.350	1.350	1.350	1.350
4429100	Verfügungsmittel Bürgermeister	300	300	300	300
4429300	Mitgliedsbeiträge	4.500	4.500	4.500	4.500
443	Geschäftsaufwendungen	5.850	6.100	6.100	6.100
4431100	Aufwendungen für Büromaterial	5.850	6.100	6.100	6.100
4431200	Aufwendungen für Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften	2.700	2.600	2.600	2.600
4431300	Aufwendungen für Post- und Fernmeldegebühren	13.000	12.400	12.400	12.400
4431310	Aufwendungen für Rundfunk- und Fernsehgebühren	150	150	150	150
4431400	Aufwendungen für Öffentliche Bekanntmachungen	18.000	18.000	18.000	18.000
4431700	Aufwendungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	127.700	104.700	96.200	96.200
4431800	sonstige Geschäftsaufwendungen	350	350	350	350
4431810	Aufwendungen für Kontogebühren	3.200	3.200	3.200	3.200
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	11.350	12.000	12.700	13.400
4441000	Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	11.350	12.000	12.700	13.400
445	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	147.500	151.500	147.500	150.500
4452000	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	147.500	151.500	147.500	150.500
448	Besondere Aufwendungen	50	50	50	50
4482000	Aufwendungen für Säumniszuschläge	50	50	50	50
4482200	Erstattungszinsen	8.000	8.000	8.000	8.000
451	Zinsaufwendungen	23.200	21.250	19.650	19.650
4517000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	23.200	21.250	19.650	19.650
4517001	Zinsen Kassenkredit	500	500	500	500
47	Bilanzielle Abschreibungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	675.600	666.100	655.400	651.200
471	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen, Sachvermögen und Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	675.600	666.100	655.400	651.200
4711	Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	675.600	666.100	655.400	651.200
4711000	Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen-Altvermögen	415.900	406.750	401.800	400.500
4711100	Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen-Neuvermögen	259.700	259.350	253.600	250.700
6	Einzahlungen	0	0	339.300	164.000
60	Steuern und ähnliche Abgaben	1.402.800	1.449.900	1.486.200	1.564.200
601	Realsteuern	6.000.000	6.250.000	6.500.000	6.750.000
6011000	Grundsteuer A	16.700	16.700	16.700	16.700
6012000	Grundsteuer B	508.000	514.500	521.500	528.000
6013000	Gewerbsteuer	6.000.000	6.250.000	6.500.000	6.750.000
602	Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	1.402.800	1.449.900	1.486.200	1.564.200

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR
6021000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.402.800	1.449.900	1.486.200	1.564.200
6022000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	695.650	731.300	807.300	705.000
603	Sonstige Gemeindesteuern	5.100	5.100	5.100	5.100
6032000	Hundesteuer	5.100	5.100	5.100	5.100
61	Zuwendungen, Zuweisungen und allgemeine Umlagen	0	0	339.300	164.000
611	Schlüsselzuweisungen	0	0	339.300	164.000
6111000	allgemeine Schlüsselzuweisung	0	0	339.300	164.000
6131900	Sonstige allgemeine Zuweisung vom Land-übertragener Wirkungskreis	1.300	1.300	1.300	1.300
6141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	801.350	824.600	808.350	808.350
6142000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	20.000	20.000	30.200	20.000
6147000	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	1.550	1.550	1.550	1.550
63	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.200	1.200	1.200	1.200
631	Verwaltungsgebühren	250	250	250	250
6311000	Verwaltungsgebühren	500	500	500	500
6311010	Einzahlungen Erlaubnis Lagerfeuer und Feuerwerke	250	250	250	250
632	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.200	1.200	1.200	1.200
6321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.600	7.600	7.600	7.600
6321100	Elternbeiträge	195.000	195.000	195.000	195.000
6321110	Elternbeiträge Übernahme LRA	50.000	50.000	50.000	50.000
6321120	Einzahlung Elternbeiträge Übernahme LRA für Integration	30.000	30.000	30.000	30.000
6321130	Elternbeiträge - Feriengeld	3.000	3.000	3.000	3.000
6321200	Eintrittsgelder	150	150	150	150
6321300	Benutzungsgebühren für die Sondernutzung von Straßen und Parkplätze	1.200	1.200	1.200	1.200
6321400	Friedhofsunterhaltungsgebühren	2.000	2.000	2.000	2.000
64	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	179.100	179.100	179.100	179.100
641	Mieten und Pachten	4.300	4.300	4.300	4.300
6411100	Einzahlungen aus Vermietung und Verpachtung	4.300	4.300	4.300	4.300
642	Verkauf	179.100	179.100	179.100	179.100
6421000	Einzahlungen aus dem Verkauf	175.000	175.000	175.000	175.000
6421011	Verrechnungs-Einzahlungen Unterhaltung durch Wirtschaftshof	403.600	410.700	416.100	421.700
6421100	Einzahlungen aus dem Verkauf - Getränke	4.100	4.100	4.100	4.100
6461000	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	300	300	300	300
648	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.100	50.100	50.100	51.100
6481000	Einzahlungen aus Kostenerstattungen vom Land	0	0	0	1.000
6482000	Einzahlungen aus Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	50.000	50.000	50.000	50.000
6488000	Einzahlungen aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	100	100	100	100
65	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.650	4.650	4.650	4.650
6511000	Konzessionsabgaben	105.400	105.400	105.400	105.400
6562000	Säumniszuschläge	55.950	4.000	4.000	4.000
6562500	Einzahlungen Nachzahlungszinsen	17.000	17.000	17.000	17.000
659	Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.650	4.650	4.650	4.650
6591000	Andere sonstige ordentliche Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.650	4.650	4.650	4.650
661	Zinseinzahlungen	12.000	5.000	5.000	5.000
6617000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	12.000	5.000	5.000	5.000
665	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	47.800	47.800	47.800	47.800
6651000	Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen - Dividenden	47.800	47.800	47.800	47.800

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR
681	Investitionszuwendungen	0	0	23.600	11.400
6810000	Investitionszuwendungen vom Bund	1.188.000	0	0	0
6811100	Einzahlung Investive Schlüsselzuweisung	0	0	23.600	11.400
6811900	Sonstige Investitionszuwendungen - Land	365.800	566.800	992.100	168.750
6817000	Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0	1.500	1.500	0
70	Personalauszahlungen	1.200	1.200	1.200	1.200
701	Dienstauszahlungen	1.681.300	1.661.700	1.763.050	1.789.350
7011000	Dienstauszahlungen für Beamte	0	15.850	92.800	94.200
7012000	Dienstauszahlungen für tariflich Beschäftigte	1.667.400	1.631.950	1.656.350	1.681.250
7019000	Dienstauszahlungen für sonstige Beschäftigte	13.900	13.900	13.900	13.900
702	Beiträge zu Versorgungskassen	15.000	15.000	62.000	63.550
7021000	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	15.000	15.000	62.000	63.550
7022000	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	60.000	58.900	59.700	60.650
703	Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung	950	950	950	950
7031000	Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	950	950	950	950
7032000	Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	366.450	359.350	364.750	370.200
7039000	Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	5.000	5.000	5.000	5.000
704	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.200	1.200	1.200	1.200
7041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.200	1.200	1.200	1.200
71	Versorgungsauszahlungen	2.900	2.900	3.000	3.000
711	Versorgungsauszahlungen	2.900	2.900	3.000	3.000
7111000	Versorgungsauszahlungen für Beamte	2.900	2.900	3.000	3.000
72	Sach- und Dienstleistungen	7.800	7.500	7.500	7.500
721	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	38.050	28.350	36.850	28.350
7211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	38.050	28.350	36.850	28.350
7211011	Verrechnung Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	283.600	288.700	292.600	296.650
722	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	38.600	38.600	38.600	38.600
7221000	Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen und beweglichen Infrastrukturvermögens	205.600	177.300	177.300	177.300
7221011	Verrechnungs-Auszahlungen für Unterhaltung	113.950	115.850	117.250	118.850
7221041	Auszahlung Straßenentwässerungskosten	38.600	38.600	38.600	38.600
7221080	Auszahlungen für Unterhaltung Verkehrsschilder	600	600	600	600
723	Mieten und Pachten	24.450	23.450	23.450	23.450
7231000	Auszahlungen für Mieten und Pachten	12.600	12.200	12.200	12.200
7231099	Auszahlungen für Mieten EB	10.050	10.050	10.050	10.050
7231100	Auszahlungen für Mieten und Pachten - Technik	1.800	1.200	1.200	1.200
7241012	Verrechnung Bewirtschaftung Straßen	6.050	6.150	6.250	6.200
7241020	Auszahlungen zur Bewirtschaftung - Energie	150	150	150	150
7241040	Auszahlungen zur Bewirtschaftung - Reinigung, Schädlingsbekämpfung	14.650	14.650	14.650	14.650
7241042	Auszahlungen Winterdienst	25.000	25.000	25.000	25.000
7241061	Auszahlungen Wasser	400	400	400	400
7241075	Auszahlungen zur Bewirtschaftung - Wartungsaufwand/Prüfgebühren	2.750	850	850	850
7241080	Auszahlungen zur Bewirtschaftung - Müll- und Fäkalienabfuhr	1.100	1.100	1.100	1.100
7241090	Auszahlungen zur Bewirtschaftung - Versicherungen	200	200	200	200
7241100	Auszahlungen zur Bewirtschaftung - sonstige	826.150	301.150	301.150	301.150

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR
725	Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens	17.950	17.950	17.950	17.950
7251000	Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen	35.350	35.350	35.350	35.350
7253000	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 800 €	17.950	17.950	17.950	17.950
7253300	Auszahlungen für den Erwerb von Hardware bis 800 €	500	500	500	500
7253400	Auszahlungen für den Erwerb von Software	500	500	500	500
7255000	Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	30.100	17.600	17.600	17.600
726	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	3.000	3.000	3.000	3.000
7261000	Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung	1.500	1.500	1.500	1.500
7261100	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten	3.000	3.000	3.000	3.000
727	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen sowie Schülerbeförderung	7.800	7.500	7.500	7.500
7271020	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Getränke / Lebensmittel	175.900	176.400	175.900	176.900
7271040	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Repräsentationen	3.500	3.500	3.500	3.500
7271041	Verwaltungs- und Betriebsauszahlung Ehrungen	1.700	1.700	1.700	1.700
7271042	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Repräsentationen Ortsteile	200	200	200	200
7271055	Auszahlungen Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	5.800	5.800	5.800	5.800
7271060	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Schulveranstaltungen / Schülerauszeichnungen	2.000	1.200	1.200	1.200
7271115	Auszahlung Benutzung Lehrschwimmbecken	7.800	7.500	7.500	7.500
7271130	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Veranstaltungen und dazu anfallende Aufwendungen	13.800	8.800	8.800	8.800
7271170	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Spiel- und Beschäftigungsmaterial	3.000	3.000	3.000	3.000
7271171	Auszahlung Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Spiel- und Beschäftigungsmaterial für Integration	2.900	2.900	2.900	2.900
7271180	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Material für Umsetzung Bildungsplan	1.000	1.000	1.000	1.000
7271200	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Energie Straßenbeleuchtung	32.000	32.000	32.000	32.000
7271201	Auszahlungen Strom Straßenbeleuchtung GG "Am Auersberg"	20.000	20.000	20.000	20.000
7271250	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Ganztagsangebote	3.500	3.500	3.500	3.500
7271260	Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Bibliotheksmaterial	50	50	50	50
7271900	sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	100	100	100	100
7273000	Auszahlung für Unterrichtswegkosten	9.000	7.000	7.000	7.000
7275055	Auszahlungen für Lernmittel - Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	200	200	200	200
7275100	Auszahlungen für Lernmittel	1.000	1.500	1.500	1.500
7275110	Auszahlungen für Lernmittel - Schulbücher	15.000	9.000	9.000	9.000
7276055	Auszahlungen für Lehrmittel - Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	1.800	1.800	1.800	1.800
7276090	Auszahlungen für Lehrmittel	200	400	400	400
7312000	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.155.200	774.700	774.700	774.700
7318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	4.900	4.900	4.900	4.900
734	Steuerbeteiligungen	538.450	560.900	583.350	605.750
7341000	Gewerbesteuerumlage	538.450	560.900	583.350	605.750
737	Allgemeine Umlagen	314.250	244.500	0	0
7372100	Kreisumlage	1.498.500	1.500.000	1.250.000	1.498.500
7372200	Finanzausgleichsumlage nach § 25 a FAG	314.250	244.500	0	0
739	Sonstige Transferauszahlungen	4.203.500	3.853.500	4.003.500	4.153.500

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR
7391100	Auszahlungen aus Grundsteuerausgleich	103.500	103.500	103.500	103.500
7391200	Auszahlungen aus Gewerbesteuerausgleich	4.100.000	3.750.000	3.900.000	4.050.000
741	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	6.500	6.500	6.500	6.500
7411000	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	6.500	6.500	6.500	6.500
742	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	300	300	300	300
7421000	Auszahlungen für ehrenamtlich Tätigkeit	61.750	64.650	18.750	22.750
7423300	Unterhaltung Software, Updates	6.400	3.100	3.100	3.100
7423400	Unterhaltung Hardware	1.350	1.350	1.350	1.350
7429100	Auszahlungen - VerfügungsmittelOberbürgermeister	300	300	300	300
7429300	Auszahlungen für Mitgliedsbeiträge	4.500	4.500	4.500	4.500
743	Geschäftsauszahlungen	127.700	104.700	96.200	96.200
7431100	Auszahlungen für Büromaterial	5.850	6.100	6.100	6.100
7431200	Auszahlungen für Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften	2.700	2.600	2.600	2.600
7431300	Auszahlungen für Post- und Fernmeldegebühren	13.000	12.400	12.400	12.400
7431310	Auszahlungen für Rundfunk- und Fernsehgebühren	150	150	150	150
7431400	Auszahlungen für Öffentliche Bekanntmachungen	18.000	18.000	18.000	18.000
7431700	Auszahlungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen	127.700	104.700	96.200	96.200
7431800	Auszahlungen für sonstige Geschäftsausgaben	350	350	350	350
7431810	Auszahlungen für Kontogebühren	3.200	3.200	3.200	3.200
744	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	11.350	12.000	12.700	13.400
7441000	Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	11.350	12.000	12.700	13.400
745	Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	147.500	151.500	147.500	150.500
7452000	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	147.500	151.500	147.500	150.500
748	Besondere Auszahlungen	8.000	8.000	8.000	8.000
7482000	Auszahlungen für Säumniszuschläge	2.750	50	50	50
7482200	Auszahlungen für Erstattungszinsen	8.000	8.000	8.000	8.000
751	Zinsauszahlungen	23.200	21.250	19.650	19.650
7517000	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	23.200	21.250	19.650	19.650
7517001	Zinsen Kassenkredit	500	500	500	500
781	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	234.000	0
7815000	Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0	0	234.000	0
783	Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	27.000	7.000	7.000	7.000
7831000	Auszahlungen für den Kauf von immateriellen Vermögensgegenständen	27.000	7.000	7.000	7.000
7832000	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	61.500	26.500	214.500	214.500
784	Erwerb von Finanzanlagen	25.000	0	0	0
7844000	Sonstige Anteilsrechte	25.000	0	0	0
785	Baumaßnahmen	0	480.000	300.000	0
7851100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	480.000	300.000	0
7851200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.818.750	597.250	479.350	353.750
7851300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0	0	300.000	0
7927300	Tilgung Kredite für Investitionen Laufzeit mehr als 5 Jahre fester Zins	123.300	94.300	85.100	85.100

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereich	Gesamt	11 Innere Verwaltung	11 Innere Verwaltung	12 Sicherheit und Ordnung	12 Sicherheit und Ordnung	12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe			111 Verwaltungssteuerung und -service			121 Statistik und Wahlen
Produktuntergruppe						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.631.050	0	0	0	0	0
02 Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.096.800	2.700	2.700	17.250	17.250	0
03 sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	289.700	500	500	7.450	7.450	0
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	587.300	407.900	407.900	0	0	0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.100	100	100	0	0	0
07 Zinsen und sonstige Finanzerträge	59.800	0	0	0	0	0
08 aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
09 sonstige ordentliche Erträge	131.050	4.150	4.150	0	0	0
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	10.845.800	415.350	415.350	24.700	24.700	0
11 Personalaufwendungen	2.129.900	430.450	430.450	1.200	1.200	0
12 Versorgungsaufwendungen	2.900	2.900	2.900	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.448.450	130.550	130.550	68.600	68.600	2.000
14 Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	675.600	5.550	5.550	31.750	31.750	0
15 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	23.700	0	0	0	0	0
16 Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	6.834.300	775.200	775.200	0	0	0
17 sonstige ordentliche Aufwendungen	418.650	192.600	192.600	21.150	21.150	0
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	11.533.500	1.537.250	1.537.250	122.700	122.700	2.000
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)	-687.700	-1.121.900	-1.121.900	-98.000	-98.000	-2.000

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung	12 Sicherheit und Ordnung	21 Schulträgeraufgaben	21 Schulträgeraufgaben	21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	122 Ordnungsangelegenheiten	126 Brandschutz	211 Grundschulen	211 Grundschulen	211 Grundschulen
Produktuntergruppe					2111 Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	17.250	45.350	29.100	29.100
03 sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.450	6.000	0	0	0
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	76.300	76.300	76.300
06 Kostenersparungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
08 aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
09 sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	1.450	23.250	121.650	105.400	105.400
11 Personalaufwendungen	0	1.200	39.950	39.950	39.950
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	66.600	236.800	233.300	233.300
14 Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	31.750	53.600	28.000	28.000
15 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
16 Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0
17 sonstige ordentliche Aufwendungen	0	21.150	7.750	7.750	7.750
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	0	120.700	338.100	309.000	309.000
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 J. Nummer 18)	1.450	-97.450	-216.450	-203.600	-203.600

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereich	21 Schulträgeraufgaben	21 Schulträgeraufgaben	25 Kultur und Wissenschaft	25 Kultur und Wissenschaft	27 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	215 Mittelschulen	215 Mittelschulen	252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	272 Bibliotheken	
Produktuntergruppe		2152 Mittelschulen in freier Trägerschaft			
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	16.250	16.250	1.550	1.100	450
03 sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	250	150	100
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	300	0	0
06 Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
08 aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
09 sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	16.250	16.250	2.100	1.250	550
11 Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.500	3.500	77.150	3.600	1.700
14 Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	25.600	25.600	650	0	0
15 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
16 Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0	0	3.400	0	0
17 sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	2.250	1.800	450
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	29.100	29.100	83.450	5.400	2.150
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)	-12.850	-12.850	-81.350	-4.150	-1.600

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereich	28 Kultur und Wissenschaft	31 Soziale Hilfen	33 Soziale Hilfen	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege		331 Förderung von Trägern der Wohnfahrtpflege		365 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe					
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	0	0	697.000	691.000
03 sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	278.000	278.000
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	300	0	0	102.800	102.800
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	50.000	50.000
07 Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
08 aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
09 sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	3.000	3.000
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	300	0	0	1.130.800	1.124.800
11 Personalaufwendungen	0	0	0	1.658.300	1.658.300
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.850	1.000	1.000	394.300	389.250
14 Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	650	0	0	77.200	64.300
15 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
16 Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	3.400	600	600	0	0
17 sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	146.100	146.100
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	75.900	1.600	1.600	2.275.900	2.257.950
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 J. Nummer 18)	-75.600	-1.600	-1.600	-1.145.100	-1.133.150

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	42 Sportförderung	42 Sportförderung	42 Sportförderung	51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	366 Einrichtungen der Jugendarbeit	421 Förderung des Sports	424 Sportsstätten und Bäder		
Produktuntergruppe					
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	6.000	49.250	49.250	20.000	20.000
03 sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 Kostenersparungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
08 aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
09 sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	6.000	49.250	49.250	20.000	20.000
11 Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.050	75.600	75.600	0	0
14 Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	12.900	51.550	51.550	0	0
15 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
16 Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0	400	400	0	0
17 sonstige ordentliche Aufwendungen	0	300	300	0	1.500
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	17.950	127.850	127.450	1.500	1.500
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 J. Nummer 18)	-11.950	-78.600	-400	18.500	18.500

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung	53 Ver- und Entsorgung	53 Ver- und Entsorgung	53 Ver- und Entsorgung	54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personenverkehr
Produktgruppe	511 Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen/Flur	531 Elektrizitätsversorgung	532 Gasversorgung		
Produktuntergruppe					
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	20.000	0	0	0	196.950
03 sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	47.800	47.800	0	0
08 aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
09 sonstige ordentliche Erträge	0	106.900	97.900	9.000	0
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	20.000	154.700	145.700	9.000	196.950
11 Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	384.200
14 Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0	0	424.400
15 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
16 Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0
17 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.500	7.500	7.500	0	31.500
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	1.500	7.500	7.500	0	840.100
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)	18.500	147.200	138.200	9.000	-643.150

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereich	54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr	54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr	54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr	54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr	54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	541 Gemeindestraßen	543 Staatsstraßen	545 Straßenreinigung und Winterdienst	545 Straßenreinigung und Winterdienst	545 Straßenreinigung und Winterdienst
Produktuntergruppe				5451 Straßenreinigung	5452 Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	196.650	300	0	0	0
03 sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
08 aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
09 sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	196.650	300	0	0	0
11 Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	344.950	2.700	36.550	5.700	30.850
14 Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	416.100	8.300	0	0	0
15 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
16 Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0
17 sonstige ordentliche Aufwendungen	31.500	0	0	0	0
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	792.550	11.000	36.550	5.700	30.850
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)	-595.900	-10.700	-36.550	-5.700	-30.850

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereich	55 Natur- und Landschaftspflege	55 Natur- und Landschaftspflege	55 Natur- und Landschaftspflege	55 Natur- und Landschaftspflege	55 Natur- und Landschaftspflege	55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe			551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	552 Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen	553 Friedhofs- und Bestattungswesen	554 Naturschutz und Landschaftspflege
Produktuntergruppe						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02 Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	27.200	19.700	0	6.700	800	0
03 sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.500	0	0	0	3.500	0
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06 Kostenersparungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07 Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
08 aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
09 sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	30.700	19.700	0	6.700	4.300	0
11 Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.250	3.200	0	35.000	13.550	28.500
14 Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	30.900	29.700	0	0	1.200	0
15 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0	0
17 sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	111.150	32.900	0	35.000	14.750	28.500
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 J. Nummer 18)	-80.450	-13.200	0	-28.300	-10.450	-28.500

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereich	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe		611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktuntergruppe			
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.631.050	8.631.050	0
02 Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	39.550	39.550	0
03 sonstige Transfererträge	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
06 Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0	0	0
07 Zinsen und sonstige Finanzerträge	12.000	0	12.000
08 aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
09 sonstige ordentliche Erträge	17.000	0	17.000
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	8.699.600	8.670.600	29.000
11 Personalaufwendungen	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
14 Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0
15 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	23.700	0	23.700
16 Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	6.054.700	6.054.700	0
17 sonstige ordentliche Aufwendungen	8.000	0	8.000
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	6.086.400	6.054.700	31.700
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)	2.613.200	2.615.900	-2.700

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen					
Jahr	EUR	2027	2028	2029	2030	2031	
	1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	
2026	0	657.250	859.350	333.750	0	0	
2025	2.518.250	333.350	63.350	0	0	0	
2024	528.250	63.350	0	0	0	0	
2023	788.000	503.800	0	0	0	0	
Summe:	3.834.500	1.557.750	922.700	333.750	0	0	
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:	0	0	0				

1) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte

Art der Verbindlichkeiten		Stand zum Beginn des Vorjahres 2025	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2026	Umschuldungen im Haushaltsjahr 2026
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0	0	0	0
2.	Wertpapiersschulden	0	0	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.441.540	1.289.291	1.221.495	0
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.264.424	913.094	900.000	0
5.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (nur Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder und Finanzierungsleasing)	0	0	0	0
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 5		2.705.964	2.202.385	2.121.495	0
6.	Verschuldung der rechtlich unselbstständigen und selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe, unmittelbare und mittelbare Eigengesellschaften) der Gemeinde (ohne Schulden, die bei der Gemeinde bestehen)	1.559.850	1.424.356	1.249.350	0
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 6		4.265.814	3.626.741	3.370.845	0
7.	Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art der Rückstellungen	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
	Euro		
	2	3	4
1			
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit			
Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0	0	0
Rückstellungen für Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0	0	0
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0	0	0
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	634.130	672.730	672.730
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0	0	0
Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	1.346.186	1.049.986	1.192.615
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0	0	0
Sonstige Rückstellungen (Hochwasser 2013)	0	0	0
Gesamtsumme	1.980.316	1.722.716	1.865.345

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen	1	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	Euro		voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
			2	3	
			4		
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		1.764.337		3.376.004	3.013.704
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0		0	0
Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen		0		0	0
zweckgebundene und sonstige Rücklagen		0		0	0
Gesamtsumme					

Da noch keine Jahresabschlüsse ab dem Haushaltsjahr 2013 festgestellt sind, handelt es sich hier um eine vorläufige Hochrechnung.

Übersicht zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus Abschreibungen und deren Verrechnung mit dem Basiskapital sowie zu der Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge

Position	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das			das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
				Euro			
	1	2	3	4	5	6	
1 Abschreibungen auf Alt-Investitionen ¹		416.500	415.900	406.750	401.800	400.500	
2 + Aufwendungen aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen		7.500	0	0	0	0	
3 + Aufwendungen aus Zuschreibungen aus den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten		0	0	0	0	0	
4 = Aufwand aus Alt-Investitionen (Nummern 1 bis 3)		424.000	415.900	406.750	401.800	400.500	
5 Erträge aus Zuschreibungen auf Alt-Investitionen		0	0	0	0	0	
6 + Erträge aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen		7.500	0	0	0	0	
7 + Erträge aus der Auflösung der den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten		90.450	90.500	85.050	82.200	82.200	
8 = Erträge aus Alt-Investitionen (Nummern 5 bis 7)		97.950	90.500	85.050	82.200	82.200	
= Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO (Nummer 8 ./. Nummer 4)		-326.050	-325.400	-321.700	-319.600	-318.300	
davon:		-326.050	-325.400	-321.700	-319.600	-318.300	
Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis		0	0	0	0	0	
= zur Verrechnung veranschlagter Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO		-326.050	-325.400	-321.700	-319.600	-318.300	
davon:		-326.050	-325.400	-321.700	-319.600	-318.300	
Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis		0	0	0	0	0	
Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis		0	0	0	0	0	
Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 SächsKomHVO		0	0	0	0	0	

In den Zeilen 1 bis 11 sind jeweils nur für die Haushaltsjahre Beträge anzugeben, in denen eine Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächseGemO oder eine Umbuchung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 SächseKomHVO vorgenommen wurde bzw. geplant ist.
¹ Das zum 31. Dezember 2017 festgestellte Anlagevermögen wird als Alt-Investitionen bezeichnet.

Position		Stand am 31.12. des Vorvorjahres	voraussichtlicher Stand 31.12. des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	voraussichtlicher Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			das 3.
					das	das 2.	das 1.	
Euro								
1	2	3	4	5	6			
12	14.005.271	13.679.871	13.354.471	13.032.771	12.713.171			
daunter:	5.660.699	5.660.699	5.660.699	5.660.699	5.660.699			
13	1.764.337	3.376.004	3.013.704	3.018.304	3.945.904			
daunter:	696.991	1.022.391	660.091	664.291	984.291			
14	0	0	0	0	0			
daunter:	0	0	0	0	0			
15	0	0	0	0	0			
daunter:	0	0	0	0	0			
16	0	0	0	0	0			

Das Basiskapital zum 31.12.2012 (vom Gemeinderat festgestellt) beträgt 21.636.840,95 €. Der Jahresabschluss 2014 ist geprüft, aber noch nicht festgestellt.

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe		Produkt		THH
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.
11.1	Verwaltungssteuerung und -service			
		111101	Gemeindeorgane	1
		111201	Zentrale Dienste	1
		111305	Bebautes und unbebautes Grundvermögen	1
		111306	Beteiligungsmanagement	1
		111614	Bauhof	1

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
12.1	Statistik und Wahlen			
		121201	Statistik, Wahlen	1
12.2	Ordnungsangelegenheiten			
		122101	Allgemeine Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1
12.6	Brandschutz			
		126001	Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr	1

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben				
21.1	Grundschulen			
		211101	Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft	1
21.5	Mittelschulen			
		215101	Mittelschule St. Egidien - Mittelschule in gemeindlicher Trägerschaft	1
		215201	Achatschule St. Egidien - Mittelschule in freier Trägerschaft	1

Produktbereich 25 Kultur und Wissenschaft				
25.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen			
		252001	Heimatismuseum	1

Produktbereich 27 Kultur und Wissenschaft				
27.2	Bibliotheken			
		272001	Gemeindebücherei	1

Produktbereich 28 Kultur und Wissenschaft				
28.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege			
		281001	Kulturelle Veranstaltungen	1
		281004	Vereinsförderung (außer Sport- und Jugendvereine)	1

Produktbereich 31 Soziale Hilfen				
Produktgruppe		Produkt		THH
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.
31.3	Hilfen für Asylbewerber			
		313201	Sachleistungen Kriegsflüchtlinge	1

Produktbereich 33 Soziale Hilfen				
33.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege			
		331101	Förderung der Seniorenarbeit	1

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
36.1	Förderung von Kindern in Tagespflege/Übernahme Elternanteil			
		361201	Förderung von Kindern in Tagespflege	1
36.5	Tageseinrichtungen für Kinder			
		365101	Kindertageseinrichtung "Kinderland" (alt)	1
		365102	Kindertageseinrichtung "Hort der Bergschule St. Egidien" (alt)	1
		365103	Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"	1
		365104	Betreute Kinder außerhalb der eigenen Kommune	1
		365201	Kindertageseinrichtung "Zwergenstube"	1
		365202	Kindertageseinrichtung "Kleine Strolche"	1
36.6	Einrichtungen der Jugendarbeit			
		366101	Förderung der Jugendarbeit	1

Produktbereich 42 Sportförderung				
42.1	Förderung des Sports			
		421001	Förderung von Sportvereinen	1
42.4	Sportstätten und Bäder			
		424101	Jahn-Turnhalle	1
		424102	Schulsportturnhalle und Schulsportplatz	1
		424103	Sportplatz "Am Mühlgraben"	1
		424104	Sportplatz Kuhschnappel	1
		424105	Turnhalle Lobsdorf	1
		424106	Kraftsporthalle	1

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
51.1	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen/Flumeuordnung			
		511003	Zweckverband Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat"	1
		511101	Planungs-, Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen	1
51.2	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen			
		512001	Grundstücksneuordnung, Baulandumlegung	1

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung				
Produktgruppe		Produkt		THH
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.
53.1	Elektrizitätsversorgung			
		531001	Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung	1
53.2	Gasversorgung			
		532001	Sicherstellung der Erdgasversorgung	1
53.5	Kombinierte Versorgung			
		535001	Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung	1
53.8	Abwasserbeseitigung			
		538001	Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht	1

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr				
54.1	Gemeindestraßen			
		541001	Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten	1
		541002	Gemeindestraßen innerhalb von Gewerbegebieten	1
54.3	Staatsstraßen			
		543001	Staatsstraßen	1
54.5	Straßenreinigung und Winterdienst			
		545101	Straßenreinigung außerhalb von Gewerbegebieten	1
		545102	Straßenreinigung innerhalb von Gewerbegebieten	1
		545201	Winterdienst an Gemeindestraßen außerhalb von Gewerbegebieten	1
		545202	Winterdienst an Gemeindestraßen innerhalb von Gewerbegebieten	1
		545301	Winterdienst an Kreisstraßen	1
		545401	Winterdienst an Staatsstraßen	1

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege				
55.1	Öffentliches Grün, Landschaftsbau			
		551002	Spielplätze	1
55.2	Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen			
		552003	Grundwasserschutz, Hochwasserschutz	1
55.3	Friedhofs- und Bestattungswesen			
		553001	Gemeindlicher Friedhof	1
		553101	Förderung nichtgemeindlicher Friedhöfe	1
55.4	Naturschutz und Landschaftspflege			
		554001	Allgemeine Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Naturschutz	1

Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus				
57.1	Wirtschaftsförderung			
		571001	Zweckverband Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat"	1

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Produktgruppe		Produkt		THH
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.
61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
		611001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	2
61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
		612001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2
61.3	Abwicklung der Vorjahre			
		613001	Abwicklung der Vorjahre	2

Produktbereich 71 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Innere Verwaltung"				
71.1	Besondere Schadensereignisse Innere Verwaltung			
		711001	Besondere Schadensereignisse im Bereich "Innere Verwaltung"	1
71.2	Besondere Schadensereignisse Sicherheit und Ordnung			
		712121	Besondere Schadensereignisse Wahlen	1
		712601	Besondere Schadensereignisse Brandschutz und Gefahrenabwehr	1
		712801	Ortsfestes Behelfs-Impfzentrum	1

Produktbereich 72 Besondere Schadensereignisse im Bereich Schule und Kultur				
72.1	Besondere Schadensereignisse Schulen			
		721111	Besondere Schadensereignisse Grundschulen	1

Produktbereich 73 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Soziales und Jugend"				
73.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
		736120	Besondere Schadensereignisse im Bereich "Tagespflege"	1
		736510	Besondere Schadensereignisse im Bereich "Eigene Tageseinrichtungen für Kinder"	1

Produktbereich 74 Besondere Schadensereignisse im Bereich Gesundheit und Sport				
74.2	Besondere Schadensereignisse Sportförderung			
		742411	Besondere Schadensereignisse Sportstätten	1

Produktbereich 75 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Gestaltung der Umwelt"				
75.4	Besondere Schadensereignisse Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
		754101	Besondere Schadensereignisse Gemeindestraßen	1

Mandant: 20 - Gemeinde St. Egidien

Planjahr: 2026

Anlage
(Anlage zu § 4 Abs. 5 Nr. 1 SächsKomHVO)

Version 1 - Neues Planjahr

Produktgruppe		Produkt		THH
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.
75.5	Besondere Schadensereignisse Natur- und Landschaftspflege			
		755203	Besondere Schadensereignisse Grundwasserschutz, Hochwasserschutz	1

Produktbereich 76 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Zentrale Finanzleistungen"				
76.1	Allgemeine Finanzwirtschaft			
		761001	Besondere Schadensereignisse im Bereich "Allgemeine Finanzwirtschaft"	2

Übersicht über die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen

	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushaltsjahr
	2024	2025	2026
	EUR	EUR	EUR
Produktbereich 11			
Innere Verwaltung			
Erträge	12.506,53	376.100	415.350
Aufwendungen	1.379.502,60	1.480.050	1.537.250
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.366.996,07	-1.103.950	-1.121.900
Produktgruppe 11.1			
Verwaltungssteuerung und -service			
Erträge	12.506,53	376.100	415.350
Aufwendungen	1.379.502,60	1.480.050	1.537.250
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.366.996,07	-1.103.950	-1.121.900
Produktbereich 12			
Sicherheit und Ordnung			
Erträge	33.079,48	24.500	24.700
Aufwendungen	91.770,34	105.400	122.700
Saldo Erträge - Aufwendungen	-58.690,86	-80.900	-98.000
Produktgruppe 12.1			
Statistik und Wahlen			
Erträge	673,39	0	0
Aufwendungen	5.619,19	1.750	2.000
Saldo Erträge - Aufwendungen	-4.945,80	-1.750	-2.000
Produktgruppe 12.2			
Ordnungsangelegenheiten			
Erträge	1.519,80	950	1.450
Aufwendungen	441,80	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	1.078,00	950	1.450
Produktgruppe 12.6			
Brandschutz			
Erträge	30.886,29	23.550	23.250
Aufwendungen	85.709,35	103.650	120.700
Saldo Erträge - Aufwendungen	-54.823,06	-80.100	-97.450
Produktbereich 21			
Schulträgeraufgaben			
Erträge	78.403,18	119.900	121.650
Aufwendungen	297.878,29	283.050	338.100
Saldo Erträge - Aufwendungen	-219.475,11	-163.150	-216.450
Produktgruppe 21.1			
Grundschulen			
Erträge	78.403,18	107.400	105.400

	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushaltsjahr
	2024	2025	2026
	EUR	EUR	EUR
Aufwendungen	297.878,29	267.400	309.000
Saldo Erträge - Aufwendungen	-219.475,11	-160.000	-203.600
Produktgruppe 21.5 Mittelschulen			
Erträge	0,00	12.500	16.250
Aufwendungen	0,00	15.650	29.100
Saldo Erträge - Aufwendungen	0,00	-3.150	-12.850
Produktbereich 25 Kultur und Wissenschaft			
Erträge	1.950,50	1.950	1.250
Aufwendungen	1.740,46	5.200	5.400
Saldo Erträge - Aufwendungen	210,04	-3.250	-4.150
Produktgruppe 25.2 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen			
Erträge	1.950,50	1.950	1.250
Aufwendungen	1.740,46	5.200	5.400
Saldo Erträge - Aufwendungen	210,04	-3.250	-4.150
Produktbereich 27 Kultur und Wissenschaft			
Erträge	476,00	550	550
Aufwendungen	440,00	2.150	2.150
Saldo Erträge - Aufwendungen	36,00	-1.600	-1.600
Produktgruppe 27.2 Bibliotheken			
Erträge	476,00	550	550
Aufwendungen	440,00	2.150	2.150
Saldo Erträge - Aufwendungen	36,00	-1.600	-1.600
Produktbereich 28 Kultur und Wissenschaft			
Erträge	0,00	300	300
Aufwendungen	13.439,15	141.500	75.900
Saldo Erträge - Aufwendungen	-13.439,15	-141.200	-75.600
Produktgruppe 28.1 Heimat- und sonstige Kulturpflege			
Erträge	0,00	300	300
Aufwendungen	13.439,15	141.500	75.900
Saldo Erträge - Aufwendungen	-13.439,15	-141.200	-75.600
Produktbereich 33 Soziale Hilfen			
Erträge	0,00	0	0
Aufwendungen	2.907,69	1.600	1.600
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.907,69	-1.600	-1.600

	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushaltsjahr
	2024	2025	2026
	EUR	EUR	EUR
Produktgruppe 33.1 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege			
Erträge	0,00	0	0
Aufwendungen	2.907,69	1.600	1.600
Saldo Erträge - Aufwendungen	-2.907,69	-1.600	-1.600
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
Erträge	1.063.505,43	1.088.300	1.130.800
Aufwendungen	2.077.155,42	2.226.600	2.275.900
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.013.649,99	-1.138.300	-1.145.100
Produktgruppe 36.5 Tageseinrichtungen für Kinder			
Erträge	1.047.660,26	1.082.300	1.124.800
Aufwendungen	2.077.155,42	2.208.750	2.257.950
Saldo Erträge - Aufwendungen	-1.029.495,16	-1.126.450	-1.133.150
Produktgruppe 36.6 Einrichtungen der Jugendarbeit			
Erträge	345,17	6.000	6.000
Aufwendungen	0,00	17.850	17.950
Saldo Erträge - Aufwendungen	345,17	-11.850	-11.950
Produktbereich 42 Sportförderung			
Erträge	0,00	49.250	49.250
Aufwendungen	37.973,49	124.550	127.850
Saldo Erträge - Aufwendungen	-37.973,49	-75.300	-78.600
Produktgruppe 42.1 Förderung des Sports			
Erträge	0,00	0	0
Aufwendungen	345,17	400	400
Saldo Erträge - Aufwendungen	-345,17	-400	-400
Produktgruppe 42.4 Sportstätten und Bäder			
Erträge	0,00	49.250	49.250
Aufwendungen	37.628,32	124.150	127.450
Saldo Erträge - Aufwendungen	-37.628,32	-74.900	-78.200
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung			
Erträge	23.670,04	20.000	20.000
Aufwendungen	35.536,19	30.000	1.500
Saldo Erträge - Aufwendungen	-11.866,15	-10.000	18.500

	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushaltsjahr
	2024	2025	2026
	EUR	EUR	EUR
Produktgruppe 51.1 Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen/Flurneuordnung			
Erträge	23.670,04	20.000	20.000
Aufwendungen	35.536,19	30.000	1.500
Saldo Erträge - Aufwendungen	-11.866,15	-10.000	18.500
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung			
Erträge	151.541,92	154.700	154.700
Aufwendungen	7.798,00	7.500	7.500
Saldo Erträge - Aufwendungen	143.743,92	147.200	147.200
Produktgruppe 53.1 Elektrizitätsversorgung			
Erträge	145.381,15	145.700	145.700
Aufwendungen	7.798,00	7.500	7.500
Saldo Erträge - Aufwendungen	137.583,15	138.200	138.200
Produktgruppe 53.2 Gasversorgung			
Erträge	6.160,77	9.000	9.000
Aufwendungen	0,00	0	0
Saldo Erträge - Aufwendungen	6.160,77	9.000	9.000
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr			
Erträge	6.111,11	197.400	196.950
Aufwendungen	307.991,26	795.450	840.100
Saldo Erträge - Aufwendungen	-301.880,15	-598.050	-643.150
Produktgruppe 54.1 Gemeindestraßen			
Erträge	5.864,41	197.100	196.650
Aufwendungen	272.108,12	735.250	792.550
Saldo Erträge - Aufwendungen	-266.243,71	-538.150	-595.900
Produktgruppe 54.3 Staatsstraßen			
Erträge	0,00	300	300
Aufwendungen	-3.987,95	10.850	11.000
Saldo Erträge - Aufwendungen	3.987,95	-10.550	-10.700
Produktgruppe 54.5 Straßenreinigung und Winterdienst			
Erträge	246,70	0	0
Aufwendungen	39.871,09	49.350	36.550
Saldo Erträge - Aufwendungen	-39.624,39	-49.350	-36.550

	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushaltsjahr
	2024	2025	2026
	EUR	EUR	EUR
Produktbereich 55			
Natur- und Landschaftspflege			
Erträge	64,80	37.550	30.700
Aufwendungen	4.320,42	96.150	111.150
Saldo Erträge - Aufwendungen	-4.255,62	-58.600	-80.450
Produktgruppe 55.1			
Öffentliches Grün, Landschaftsbau			
Erträge	0,00	19.700	19.700
Aufwendungen	3.045,63	32.650	32.900
Saldo Erträge - Aufwendungen	-3.045,63	-12.950	-13.200
Produktgruppe 55.2			
Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen			
Erträge	0,00	13.550	6.700
Aufwendungen	466,50	50.000	35.000
Saldo Erträge - Aufwendungen	-466,50	-36.450	-28.300
Produktgruppe 55.3			
Friedhofs- und Bestattungswesen			
Erträge	64,80	4.300	4.300
Aufwendungen	258,29	13.500	14.750
Saldo Erträge - Aufwendungen	-193,49	-9.200	-10.450
Produktgruppe 55.4			
Naturschutz und Landschaftspflege			
Erträge	0,00	0	0
Aufwendungen	550,00	0	28.500
Saldo Erträge - Aufwendungen	-550,00	0	-28.500
Produktbereich 61			
Allgemeine Finanzwirtschaft			
Erträge	10.965.369,87	7.969.800	8.699.600
Aufwendungen	7.687.273,51	5.038.500	6.086.400
Saldo Erträge - Aufwendungen	3.278.096,36	2.931.300	2.613.200
Produktgruppe 61.1			
Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
Erträge	10.949.618,75	7.937.800	8.670.600
Aufwendungen	7.644.309,40	5.005.100	6.054.700
Saldo Erträge - Aufwendungen	3.305.309,35	2.932.700	2.615.900
Produktgruppe 61.2			
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Erträge	15.751,12	32.000	29.000
Aufwendungen	42.964,11	33.400	31.700
Saldo Erträge - Aufwendungen	-27.212,99	-1.400	-2.700

Übersicht über die Fraktionszuwendungen

Teil A: Geldleistungen¹

[illegible]

¹ Anzugeben sind die Ansätze/Rechnungsergebnisse für Auszahlungen im Finanzhaushalt.

Übersicht über die Fraktionszuwendungen - Blatt 2

Teil B: Geldwerte Leistungen²

	Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr (Planjahr)	Vorjahr (laufendes Haushaltsjahr) Euro	mehr (+) weniger (-)	
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
	1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Aufgaben und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
	1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
	1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen				
	3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
	3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4.	Bereitstellung von Büroausstattung				
	4.1 Büromöbel oder -maschinen				
	4.2 sonstiges Büromaterial				
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
	5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
	5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
	5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
	5.4 Rechnerzeiten auf zentraler EDV-Anlage				
6.	Sonstiges				

² Die Werte sind auf der Grundlage der Ansätze des Ergebnishaushaltes zu ermitteln.
Es werden keine Fraktionszuwendungen geleistet.

Teilergebnishaushalt

12.6.0.01 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr

12.6.0.01 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr

12.6.0 Brandschutz

12.6 Brandschutz

12 Sicherheit und Ordnung

Produkt	Bürgermeister	
Produktuntergruppe	Schutz vor Bränden, wirksame Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung	
Produktgruppe	Weisungsfreie Pflichtaufgabe	
Produktbereich	Brandschutzgesetz	
Produktverantwortung	extern	
Produktbeschreibung	Leben erhalten, Schäden / Folgeschäden begrenzen bzw. vermeiden, Schutz der Umwelt, Rettung von Menschen, Tieren, Sachwerten aus Gefahren, ständige Einsatzbereitschaft, Hilfeleistung	
Rechtscharakter		
Rechtsgrundlage		
Angebot (intern/extern)		
Ziele		
Zielgruppe	Gefährdete Personen und Sachwerte aller Eigentumsformen	
Leistungen	- Menschen und Tiere aus Brandgefahren und Notlagen retten - Brände und deren Gefahren bekämpfen - Sachwerte erhalten - Schäden begrenzen - Folgeschäden vermeiden - Unterhaltung eines angemessenen Fuhr- und Geräteparks - Brandschutzerziehung und -aufklärung	
Kennzahlen	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter im Einsatzdienst (Stunden/Mitarbeiter) (in Std.) Kosten pro Einsatz	

12.6.0.01 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr

12.6.0.01 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr

12.6.0 Brandschutz

12.6 Brandschutz

12 Sicherheit und Ordnung

Produkt	Bürgermeister	
Produktuntergruppe	Schutz vor Bränden, wirksame Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung	
Produktgruppe	Weisungsfreie Pflichtaufgabe	
Produktbereich	Brandschutzgesetz	
Produktverantwortung	extern	
Produktbeschreibung	Leben erhalten, Schäden / Folgeschäden begrenzen bzw. vermeiden, Schutz der Umwelt, Rettung von Menschen, Tieren, Sachwerten aus Gefahren, ständige Einsatzbereitschaft, Hilfeleistung	
Rechtscharakter		
Rechtsgrundlage		
Angebot (intern/extern)		
Ziele		
Zielgruppe	Gefährdete Personen und Sachwerte aller Eigentumsformen	

Teilergebnishaushalt

12.6.0.01 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr

Leistungen	- Menschen und Tiere aus Brandgefahren und Notlagen retten - Brände und deren Gefahren bekämpfen - Sachwerte erhalten - Schäden begrenzen - Folgeschäden vermeiden - Unterhaltung eines angemessenen Fuhr- und Geräteparks - Brandschutzerziehung und -aufklärung
Kennzahlen	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter im Einsatzdienst (Stunden/Mitarbeiter) (in Std.) Kosten pro Einsatz

Teilergebnishaushalt

12.6.0.01 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr

Nr.	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1.	das 2.	das 3.			
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
EUR									
	2024	2025	2026	2027	2028	2029			
	1	2	3	4	5	6			
	Ertrags- und Aufwandsarten								
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten								
	• 3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	2.440,00	17.550	17.250	16.200			
	• 3142000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.440,00	3.150	3.150	3.150			
	• 3161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen-Altvermögen	0,00	350	0	0			
	• 3161100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen-Neuvermögen	0,00	900	950	0			
	aufgelöste Sonderposten		0,00	13.150	13.150	13.050			
	• 3161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen-Altvermögen	0,00	14.050	14.100	13.050			
	• 3161100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen-Neuvermögen	0,00	900	950	0			
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		13.150	13.150	13.150	13.050			
	• 3321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	28.445,64	6.000	6.000	6.000			
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge		28.445,64	6.000	6.000	6.000			
	• 3591010	Skonto-Ertrag	0,65	0	0	0			
2	= anteilige ordentliche Erträge		0,65	0	0	0			
3	anteilige Personalaufwendungen		30.886,29	23.550	23.250	22.200			
	• 4041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.371,88	800	1.200	1.200			
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.371,88	800	1.200	1.200			
	• 4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	42.219,64	53.000	66.600	67.600			
	• 4211011	Verrechnung Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	100	100	100			
	• 4231099	Aufwendungen für Mieten EB	0,00	20.100	22.300	23.300			
	• 4241040	Aufwendungen zur Bewirtschaftung - Reinigung, Schädlingsbekämpfung	0,00	3.500	3.500	3.500			
	• 4241100	Aufwendungen für sonstige Bewirtschaftung	39,80	0	0	0			
	• 4251000	Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	22.297,05	12.600	22.300	22.300			
	• 4253000	Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 800 €	5.104,37	8.000	9.200	9.200			
			872,42	500	500	500			

Teilergebnishaushalt

12.6.0.01 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			das 3.
					EUR			
					das 1.	das 2.	das 3.	
		2024	2025	2026	2027	2028	2029	
		1	2	3	4	5	6	
	• 4255000 Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	5.141,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
	• 4261000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	3.918,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
	• 4261100 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	274,88	500	500	500	500	500	
	• 4271020 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Getränke / Lebensmittel	56,81	400	400	400	400	400	
	• 4271041 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Ehrungen	1.632,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
	• 4271055 Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	0,00	800	800	800	800	800	
	• 4271130 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Veranstaltungen und dazu anfallende Aufwendungen	2.882,86	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500	
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	32.050	31.750	31.500	30.550	30.450	
	• 4711000 Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen-Altvermögen	0,00	1.300	1.300	1.200	250	250	
	• 4711100 Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen-Neuvermögen	0,00	30.750	30.450	30.300	30.300	30.200	
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	42.117,83	17.800	21.150	21.200	21.250	21.300	
	• 4421000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätigkeit	11.501,92	12.000	13.000	13.000	13.000	13.000	
	• 4429300 Mitgliedsbeiträge	0,00	300	300	300	300	300	
	• 4431100 Aufwendungen für Büromaterial	96,35	100	100	100	100	100	
	• 4431200 Aufwendungen für Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften	80,20	100	100	100	100	100	
	• 4431300 Aufwendungen für Post- und Fernmeldegebühren	1.355,52	400	1.500	1.500	1.500	1.500	
	• 4441000 Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	112,62	400	150	200	250	300	
	• 4452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	28.971,22	4.500	6.000	6.000	6.000	6.000	
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	85.709,35	103.650	120.700	120.900	120.300	120.550	
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 J. Nummer 4)	- 54.823,06	- 80.100	- 97.450	- 97.750	- 98.100	- 98.350	
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	- 54.823,06	- 80.100	- 97.450	- 97.750	- 98.100	- 98.350	

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

12.6.0.01 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr

Nr.		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			das 3.
					EUR			
					das 1.	das 2.	das 3.	
Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	
		1	2	3	4	5	6	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	2.440,00	3.500	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
	• 6141000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	2.440,00	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
	• 6142000 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	350	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	26.111,38	15.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	• 6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	26.111,38	15.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.551,38	18.500	9.150	9.150	9.150	9.150	9.150
3	anteilige Personalauszahlungen	1.093,61	800	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	• 7041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.093,61	800	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.277,82	53.000	66.600	67.000	67.300	67.600	67.600
	• 7211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	100	100	100	100	100	100
	• 7211011 Verrechnung Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	20.100	22.300	22.700	23.000	23.300	23.300
	• 7231099 Auszahlungen für Mieten EB	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	• 7241040 Auszahlungen zur Bewirtschaftung - Reinigung, Schädlingsbekämpfung	39,80	0	0	0	0	0	0
	• 7241100 Auszahlungen zur Bewirtschaftung - sonstige	0,00	12.600	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300
	• 7251000 Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen	4.809,52	8.000	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
	• 7253000 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 800 €	520,56	500	500	500	500	500	500
	• 7255000 Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	4.829,97	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	• 7261000 Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung	3.918,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	• 7261100 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	1.274,88	500	500	500	500	500	500
	• 7271020 Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Getränke / Lebensmittel	56,81	400	400	400	400	400	400
	• 7271041 Verwaltungs- und Betriebsauszahlung Ehrungen	1.632,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	• 7271055 Auszahlungen Verbrauchs- und Verbrauchsmaterial	312,97	800	800	800	800	800	800

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

12.6.0.01 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR					
		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1.	das 2.	das 3.
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
		2.882,86	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.575,84	17.800	21.150	21.200	21.250	21.300
	• 7271130 Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Veranstaltungen und dazu anfallende Aufwendungen	11.361,92	12.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	• 7421000 Auszahlungen für ehrenamtlich Tätigkeit	0,00	300	300	300	300	300
	• 7429300 Auszahlungen für Mitgliedsbeiträge	96,35	100	100	100	100	100
	• 7431100 Auszahlungen für Büromaterial	80,20	100	100	100	100	100
	• 7431200 Auszahlungen für Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften	1.330,53	400	1.500	1.500	1.500	1.500
	• 7431300 Auszahlungen für Post- und Fernmeldegebühren	35,59	400	150	200	250	300
	• 7441000 Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	20.671,25	4.500	6.000	6.000	6.000	6.000
	• 7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände						
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.947,27	71.600	88.950	89.400	89.750	90.100
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2./, Nummer 4)	- 26.395,89	- 53.100	- 79.800	- 80.250	- 80.600	- 80.950
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	8.750	8.750	8.750	8.750	165.000
	• 6811100 Einzahlung Investive Schlüsselzuweisung	0,00	0	0	0	0	0
	• 6811900 Sonstige Investitionszuwendungen - Land	0,00	8.750	8.750	8.750	8.750	165.000
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	• 6811100 Einzahlung Investive Schlüsselzuweisung	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	• 6832000 Veräußerung von aktivierten beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	8.750	8.750	8.750	8.750	165.000
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	• 7831000 Auszahlungen für den Kauf von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	12.000	27.000	12.000	200.000	200.000
	• 7832000 Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	12.000	27.000	12.000	200.000	200.000
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	12.000	27.000	12.000	200.000	200.000

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

12.6.0.01 Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1.	das 2.	das 3.
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
		0,00	- 3.250	- 18.250	- 3.250	- 191.250	- 35.000
8	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 J. Nummer 7)	- 26.395,89	- 56.350	- 98.050	- 83.500	- 271.850	- 115.950
	+ = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 5 + 6 J. Nummer 7)						
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0			

Teilergebnishaushalt

21.1.1.01 Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien

Produkt	21.1.1.01 Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft
Produktuntergruppe	21.1.1 Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft
Produktgruppe	21.1 Grundschulen
Produktbereich	21 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortung	Bürgermeister
Produktbeschreibung	Die Grundschule bildet als Primärstufe für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder den gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Es werden Ganztagsangebote mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung gemacht.
Rechtscharakter	Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Rechtsgrundlage	Grundgesetz, Schulgesetz, Finanzausgleichsgesetz, Schulnetzverordnung
Angebot (intern/extern)	extern
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes; Kontinuierliche Verbesserung des baulichen Umfeldes und der Ausstattung; Optimierung des Schulstandorts mit dem Ziel der langfristig kostenoptimalen Bereitstellung der für die Schulbildung notwendigen Infrastruktur
Zielgruppe	Schüler und Erziehungsberechtigte
Leistungen	- alle Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens zu weiterführenden Bildungsträgern führen - Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Unterrichtsmitteln - Durchführung von Veranstaltungen - Ganztagsangebote - Schaffung der Rahmenbedingungen für den Unterricht durch Bereitstellung der erforderlichen Einrichtungen, deren Betrieb und Bewirtschaftung - Schaffung der Voraussetzungen für die Entwicklung von Kulturtechniken - Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs - Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Kindergärten, Horten und weiterführenden Schulen
Kennzahlen	Aufwand je Quadratmeter Nutzungsfläche Durchschnittliche Klassenstärke Aufwand je Schüler Anteil Ganztagsangebote zu Unterrichtseinheiten

21.1.1.01 Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien

Produkt	21.1.1.01 Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft
Produktuntergruppe	21.1.1 Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft
Produktgruppe	21.1 Grundschulen
Produktbereich	21 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortung	Bürgermeister
Produktbeschreibung	Die Grundschule bildet als Primärstufe für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder den gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Es werden Ganztagsangebote mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung gemacht.
Rechtscharakter	Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Rechtsgrundlage	Grundgesetz, Schulgesetz, Finanzausgleichsgesetz, Schulnetzverordnung

Teilergebnishaushalt

21.1.1.01 Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft

Angebot (intern/extern)	extern
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes; Kontinuierliche Verbesserung des baulichen Umfeldes und der Ausstattung; Optimierung des Schulstandorts mit dem Ziel der langfristig kostenoptimalen Bereitstellung der für die Schulbildung notwendigen Infrastruktur
Zielgruppe	Schüler und Erziehungsberechtigte
Leistungen	- alle Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens zu weiterführenden Bildungsträgern führen - Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Unterrichtsmitteln - Durchführung von Veranstaltungen - Ganztagsangebote - Schaffung der Rahmenbedingungen für den Unterricht durch Bereitstellung der erforderlichen Einrichtungen, deren Betrieb und Bewirtschaftung - Schaffung der Voraussetzungen für die Entwicklung von Kulturtechniken - Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs - Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Kindergärten, Horten und weiterführenden Schulen
Kennzahlen	Aufwand je Quadratmeter Nutzungsfläche Durchschnittliche Klassenstärke Aufwand je Schüler Anteil Ganztagsangebote zu Unterrichtseinheiten

Teilergebnishaushalt

21.1.1.01 Bergschule St. Egidien - Grundschole in öffentlicher Trägerschaft - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien

Nr.		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			das 3.
					EUR			
					das 1.	das 2.	das 3.	
	Ertrags- und Aufwandsarten	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
		1	2	3	4	5	6	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	7.952,45	36.100	29.100	36.100	36.100	36.100	
	• 3141000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	7.352,45	14.000	7.000	14.000	14.000	14.000	
	• 3144000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	600,00	0	0	0	0	0	
	• 3161100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen-Neuvermögen	0,00	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100	
	aufgelöste Sonderposten	0,00	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100	
	• 3161100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen-Neuvermögen	0,00	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	70.448,00	71.300	76.300	76.300	76.300	76.300	
	• 3421000 Erträge aus dem Verkauf	69.738,00	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000	
	• 3421100 Erträge aus dem Verkauf - Getränke	710,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	2,73	0	0	0	0	0	
	• 3591010 Skonto-Ertrag	2,73	0	0	0	0	0	
2	= anteilige ordentliche Erträge	78.403,18	107.400	105.400	112.400	112.400	112.400	
3	anteilige Personalaufwendungen	36.687,00	39.050	39.950	40.650	41.050	41.600	
	• 4012000 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	23.265,77	24.350	25.050	25.600	25.950	26.350	
	• 4019000 Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	7.363,50	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	
	• 4022000 Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	926,61	850	900	900	900	950	
	• 4032000 Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	5.131,12	5.350	5.500	5.650	5.700	5.800	
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	252.288,39	193.000	233.300	213.200	213.550	213.800	
	• 4211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19.529,94	300	1.500	300	300	300	
	• 4211011 Verrechnung Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	17.800	19.750	20.050	20.400	20.650	
	• 4231000 Aufwendungen für Mieten und Pachten	1.740,02	1.800	2.200	1.800	1.800	1.800	
	• 4231099 Aufwendungen für Mieten EB	206,60	0	0	0	0	0	
	• 4241040 Aufwendungen zur Bewirtschaftung - Reinigung, Schädlingsbekämpfung	0,00	1.000	100	100	100	100	
	• 4241075 Aufwendungen zur Bewirtschaftung - Wartungsaufwand/Prüfgebühren	72,89	0	1.900	0	0	0	

Teilergebnishaushalt

21.1.1.01 Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien

Nr.		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1.	das 2.	das 3.
	Ertrags- und Aufwandsarten				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		1	2	3	4	5	6
	• 4241100 Aufwendungen für sonstige Bewirtschaftung	75.847,21	36.000	75.850	75.850	75.850	75.850
	• 4253000 Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 800 €	608,88	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	• 4253300 Aufwendungen für den Erwerb von Hardware bis 800 €	49.287,51	26.000	0	0	0	0
	• 4255000 Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.387,10	1.500	10.000	1.500	1.500	1.500
	• 4271020 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Getränke / Lebensmittel	71.076,60	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	• 4271055 Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	1.359,97	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	• 4271060 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Schulveranstaltungen / Schülerauszeichnungen	1.945,77	1.200	2.000	1.200	1.200	1.200
	• 4271090 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Lehr- und Unterrichtsmittel (altes Konto)	13,94	0	0	0	0	0
	• 4271115 Benutzung Lehrschrwimmbcken	7.135,83	7.500	7.800	7.500	7.500	7.500
	• 4271171 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Spiel- und Beschäftigungsmaterial für Integration	9,98	900	900	900	900	900
	• 4271250 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Ganztagsangebote	3.194,20	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	• 4271900 sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	97,30	100	100	100	100	100
	• 4273000 Aufwendungen für Unterrichtswegkosten	7.190,98	7.000	9.000	7.000	7.000	7.000
	• 4275055 Aufwendungen für Lernmittel - Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	165,95	200	200	200	200	200
	• 4275100 Aufwendungen für Lernmittel	706,01	1.500	1.000	1.500	1.500	1.500
	• 4275110 Aufwendungen für Lernmittel - Schulbücher	8.393,65	9.000	15.000	9.000	9.000	9.000
	• 4276055 Aufwendungen für Lernmittel - Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	2.125,87	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	• 4276090 Aufwendungen für Lernmittel	192,19	400	200	400	400	400
+	anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
	• 4711100 Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen-Neuvermögen	0,00	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	8.902,90	7.350	7.750	3.550	3.600	3.650
	• 4423300 Unterhaltung Software, Updates	605,73	700	4.000	700	700	700
	• 4423400 Unterhaltung Hardware	749,70	850	850	850	850	850
	• 4431100 Aufwendungen für Büromaterial	613,02	650	1.200	650	650	650

Teilergebnishaushalt

21.1.1.01 Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft - Teilhaushalt: 1 - Fachbereich/Teilhaushalt Verwaltung St. Egidien

Nr.		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1.	das 2.	das 3.
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
		EUR					
Ertrags- und Aufwandsarten		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		1	2	3	4	5	6
	• 4431200 Aufwendungen für Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften	267,89	200	300	200	200	200
	• 4431300 Aufwendungen für Post- und Fernmeldegebühren	978,31	900	1.200	900	900	900
	• 4431310 Aufwendungen für Rundfunk- und Fernsehgebühren	0,00	50	50	50	50	50
	• 4441000 Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	5.675,25	4.000	150	200	250	300
	• 4458000 Erstattungen an übrige Bereiche	13,00	0	0	0	0	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	297.878,29	267.400	309.000	285.400	286.200	287.050
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 J. Nummer 4)	- 219.475,11	- 160.000	-203.600	-173.000	-173.800	-174.650
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	- 219.475,11	- 160.000	-203.600	-173.000	-173.800	-174.650

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

21.1.1.01 Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft

Nr.		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					EUR					
					2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten									
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit									
	• 6141000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	13.093,42	60.500	7.000	14.000	14.000	14.000	14.000		14.000
	• 6144000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	12.493,42	60.500	7.000	14.000	14.000	14.000	14.000	0	14.000
		600,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige private rechtliche Leistungsentgelte	63.676,60	71.300	76.300	76.300	76.300	76.300	76.300		76.300
	• 6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf	62.935,60	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000		75.000
	• 6421100 Einzahlungen aus dem Verkauf - Getränke	741,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300		1.300
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.770,02	131.800	83.300	90.300	90.300	90.300	90.300		90.300
3	anteilige Personalauszahlungen	36.028,57	39.050	39.950	40.650	41.050	41.050	41.050		41.600
	• 7012000 Dienstausszahlungen für tariflich Beschäftigte	23.265,77	24.350	25.050	25.600	25.950	25.950	25.950		26.350
	• 7019000 Dienstausszahlungen für sonstige Beschäftigte	6.862,50	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500		8.500
	• 7022000 Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	926,61	850	900	900	900	900	900		950
	• 7032000 Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	4.973,69	5.350	5.500	5.650	5.700	5.700	5.700		5.800
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	159.342,44	193.000	402.300	213.200	213.550	213.550	213.550		213.800
	• 7211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19.529,94	300	1.500	300	300	300	300		300
	• 7211011 Verrechnung Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	17.800	19.750	20.050	20.400	20.650	20.650		20.650
	• 7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	1.744,66	1.800	2.200	1.800	1.800	1.800	1.800		1.800
	• 7231099 Auszahlungen für Mieten EB	206,60	0	0	0	0	0	0		0
	• 7241040 Auszahlungen zur Bewirtschaftung - Reinigung, Shcädlingsbekämpfung	0,00	1.000	100	100	100	100	100		100
	• 7241075 Auszahlungen zur Bewirtschaftung - Wartungsaufwand/Prüfgebühren	72,89	0	1.900	0	0	0	0		0
	• 7241100 Auszahlungen zur Bewirtschaftung - sonstige	0,00	36.000	244.850	75.850	75.850	75.850	75.850		75.850
	• 7253000 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 800 €	9.754,08	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000		4.000
	• 7253300 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware bis 800 €	24.433,17	26.000	0	0	0	0	0		0
	• 7255000 Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.387,10	1.500	10.000	1.500	1.500	1.500	1.500		1.500

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

21.1.1.01 Bergschule St. Egidien - Grundschrift in öffentlicher Trägerschaft

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR						das 1.	das 2.	das 3.
		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)						
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR			
		1	2	3	4	5	6			
	• 7271020 Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Getränke / Lebensmittel	71.041,30	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000			75.000
	• 7271055 Auszahlungen Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	1.359,97	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500			1.500
	• 7271060 Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Schulveranstaltungen / Schülerauszeichnungen	1.055,77	1.200	2.000	1.200	1.200	1.200			1.200
	• 7271090 Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Lehr- und Unterrichtsmittel	13,94	0	0	0	0	0			0
	• 7271115 Auszahlung Benutzung Lehrschwimmbecken	7.135,83	7.500	7.800	7.500	7.500	7.500			7.500
	• 7271171 Auszahlung Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Spiel- und Beschäftigungsmaterial für Integration	9,98	900	900	900	900	900			900
	• 7271250 Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Ganztagsangebote	3.092,04	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500			3.500
	• 7271900 sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	97,30	100	100	100	100	100			100
	• 7273000 Auszahlung für Unterrichtswegkosten	7.157,98	7.000	9.000	7.000	7.000	7.000			7.000
	• 7275055 Auszahlungen für Lernmittel - Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	163,22	200	200	200	200	200			200
	• 7275100 Auszahlungen für Lernmittel	706,01	1.500	1.000	1.500	1.500	1.500			1.500
	• 7275110 Auszahlungen für Lernmittel - Schulbücher	8.204,92	9.000	15.000	9.000	9.000	9.000			9.000
	• 7276055 Auszahlungen für Lehrmittel - Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	1.983,55	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800			1.800
	• 7276090 Auszahlungen für Lehrmittel	192,19	400	200	400	400	400			400
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	17.200	0	0	0	0			0
	• 7311000 Zuweisungen an das Land	0,00	17.200	0	0	0	0			0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.762,99	7.350	7.750	3.550	3.600	3.650			3.650
	• 7423300 Unterhaltung Software, Updates	605,73	700	4.000	700	700	700			700
	• 7423400 Unterhaltung Hardware	749,70	850	850	850	850	850			850
	• 7431100 Auszahlungen für Büromaterial	613,02	650	1.200	650	650	650			650
	• 7431200 Auszahlungen für Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften	179,04	200	300	200	200	200			200
	• 7431300 Auszahlungen für Post- und Fernmeldegebühren	950,31	900	1.200	900	900	900			900
	• 7431310 Auszahlungen für Rundfunk- und Fernsehgebühren	0,00	50	50	50	50	50			50
	• 7441000 Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	6.652,19	4.000	150	200	250	300			300
	• 7458000 Erstattungen an übrige Bereiche	13,00	0	0	0	0	0			0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	205.134,00	256.600	450.000	257.400	258.200	259.050			259.050

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

21.1.1.01 Bergschule St. Egidien - Grundschule in öffentlicher Trägerschaft

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR					
		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1.	das 2.	das 3.
		2024 EUR 1	2025 EUR 2	2026 EUR 3	2027 EUR 4	2028 EUR 5	2029 EUR 6
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2./, Nummer 4)	- 128.363,98	- 124.800	- 366.700	- 167.100	- 167.900	- 168.750
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	56.750	3.750	295.400	3.750	3.750
	• 6811100 Einzahlung Investive Schlüsselzuweisung	0,00	0	0	0	0	0
	• 6811900 Sonstige Investitionszuwendungen - Land	0,00	56.750	3.750	295.400	3.750	3.750
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	• 6811100 Einzahlung Investive Schlüsselzuweisung	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	56.750	3.750	295.400	3.750	3.750
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	• 7831000 Auszahlungen für den Kauf von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.535,30	20.000	0	400.000	0	0
	• 7851100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.535,30	20.000	0	400.000	0	0
	• 7851200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	38.697,11	0	0	0	0	0
	• 7832000 Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	38.697,11	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	40.232,41	25.000	5.000	405.000	5.000	5.000
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6./, Nummer 7)	- 40.232,41	31.750	- 1.250	- 109.600	- 1.250	- 1.250
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 5 + 6./, Nummer 7)	- 168.596,39	- 93.050	- 367.950	- 276.700	- 169.150	- 170.000
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0			

Teilergebnishaushalt

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"
36.5.1 Eigene Einrichtungen
36.5 Tageseinrichtungen für Kinder
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkt	Bürgermeister
Produktuntergruppe	Familienergänzende/- unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von 0 Jahren bis Ende der 4. Klasse mit und ohne Verpflegung
Produktgruppe	weisungsfreie Pflichtaufgabe
Produktbereich	§§ 22 bis 24 SGB VIII, SächsKitaG
Produktverantwortung	extern
Rechtscharakter	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen, Verbesserung der Betreuungszeiten, Erhöhung des Anteils der Fachkräfte mit pädagogischem Hochschulabschluss
Rechtsgrundlage	Eltern, Kinder von 0 Jahren bis Ende der 4. Klasse
Angebot (intern/extern)	- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in kommunalane Einrichtungen - Erhebung von Elternbeiträgen für eigene Einrichtungen - Finanzierung des Gemeindeanteils für betreute Kinder außerhalb der eigenen Kommune - Zuschüsse für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Einrichtungen freier Träger
Ziele	Erfüllungsquote des Hort- und Kindergartenrechtsanspruches; Auslastungsquote; Anteil der betreuten Kinder zu den Einwohnern Anzahl der Fachkräfte mit pädagogischem Hochschulabschluss
Zielgruppe	
Leistungen	
Kennzahlen	

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"
36.5.1 Eigene Einrichtungen
36.5 Tageseinrichtungen für Kinder
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkt	Bürgermeister
Produktuntergruppe	Familienergänzende/- unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von 0 Jahren bis Ende der 4. Klasse mit und ohne Verpflegung
Produktgruppe	weisungsfreie Pflichtaufgabe
Produktbereich	§§ 22 bis 24 SGB VIII, SächsKitaG
Produktverantwortung	extern
Rechtscharakter	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen, Verbesserung der Betreuungszeiten, Erhöhung des Anteils der Fachkräfte mit pädagogischem Hochschulabschluss
Rechtsgrundlage	Eltern, Kinder von 0 Jahren bis Ende der 4. Klasse
Angebot (intern/extern)	
Ziele	
Zielgruppe	

Teilergebnishaushalt

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"

Leistungen	- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in kommunalane Einrichtungen - Erhebung von Elternbeiträgen für eigene Einrichtungen - Finanzierung des Gemeindeanteils für betreute Kinder außerhalb der eigenen Kommune - Zuschüsse für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Einrichtungen freier Träger
Kennzahlen	Erfüllungsquote des Hort- und Kindergartenrechtsanspruches; Auslastungsquote; Anteil der betreuten Kinder zu den Einwohnern Anzahl der Fachkräfte mit pädagogischem Hochschulabschluss

Teilergebnishaushalt

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"

Nr.		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2024	2025	2026	2027	2028	2029
	Ertrags- und Aufwandsarten	1	2	3	4	5	6			
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	649.893,97	667.800	691.000	691.000	691.000	691.000	691.000	691.000	691.000
	• 3141000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	648.399,85	650.000	660.000	660.000	660.000	660.000	660.000	660.000	660.000
	• 3147000 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	1.494,12	0	0	0	0	0	0	0	0
	• 3161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen-Altvermögen	0,00	200	200	200	200	200	200	200	200
	• 3161100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen-Neuvermögen	0,00	17.600	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
	aufgelöste Sonderposten	0,00	17.800	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
	• 3161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen-Altvermögen	0,00	200	200	200	200	200	200	200	200
	• 3161100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen-Neuvermögen	0,00	17.600	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.506,44	269.000	278.000	278.000	278.000	278.000	278.000	278.000	278.000
	• 3321100 Elternbeiträge	181.341,10	200.000	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000
	• 3321110 Elternbeiträge Übernahme LRA	39.621,26	49.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	• 3321120 Elternbeiträge Übernahme LRA für Integration	30.677,18	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	• 3321130 Elternbeiträge - Feriengeld	4.866,90	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	102.544,80	106.000	102.800	102.800	102.800	102.800	102.800	102.800	102.800
	• 3421000 Erträge aus dem Verkauf	97.207,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	• 3421100 Erträge aus dem Verkauf - Getränke	4.026,00	6.000	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
	• 3421110 Erträge aus dem Verkauf - Vespargeld	1.311,80	0	0	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen	38.623,80	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	• 3482000 Erträge aus Kostenersatzungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	38.623,80	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	91,25	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	• 3591000 Feriengeld	0,00	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	• 3591010 Skonto-Ertrag	91,25	0	0	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.047.660,26	1.082.300	1.124.800	1.124.800	1.124.800	1.124.800	1.124.800	1.124.800	1.124.800
3	anteilige Personalaufwendungen	1.619.375,25	1.699.700	1.658.300	1.605.650	1.629.600	1.653.900			

Teilergebnishaushalt

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					EUR					
					2024 1	2025 2	2026 3	2027 4	2028 5	2029 6
	• 4012000 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte • 4019000 Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte • 4022000 Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte • 4032000 Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte • 4039000 Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte • 4041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.299.152,35 0,00 51.481,44 267.303,82 0,00	1.349.350 5.400 48.600 292.450 3.900	1.316.900 5.400 47.400 284.700 3.900	1.274.400 5.400 46.000 275.950 3.900	1.293.500 5.400 46.700 280.100 3.900	1.312.900 5.400 47.400 284.300 3.900			
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.437,64	0	0	0	0	0			
	• 4211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen • 4211011 Verrechnung Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen • 4231000 Aufwendungen für Mieten und Pachten • 4231100 Aufwendungen für Mieten und Pachten - Technik • 4241040 Aufwendungen zur Bewirtschaftung - Reinigung, Schädlingsbekämpfung • 4241075 Aufwendungen zur Bewirtschaftung - Wartungsaufwand/Prüfgebühren • 4241100 Aufwendungen für sonstige Bewirtschaftung • 4253000 Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 800 € • 4255000 Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens • 4261100 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten • 4271020 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Verpflegungsgeld • 4271021 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Verpflegungsgeld-Vesper • 4271055 Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial • 4271130 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Veranstaltungen und dazu anfallende Aufwendungen • 4271170 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Spiel- und Beschäftigungsmaterial	260.701,06 3.956,00 0,00 0,00 1.540,55 7.652,64 218,66 107.770,48 8.318,50 12.341,76 2.524,61 99.405,54 4.755,23 3.547,83 4.509,62 3.833,47	323.050 2.000 97.200 400 1.200 8.500 250 76.700 8.000 10.500 2.500 100.000 0 3.600 4.500 3.700	389.250 2.000 107.900 400 1.800 8.000 250 132.900 7.000 14.500 2.500 100.000 0 3.000 3.000 3.000	386.700 2.000 109.950 400 1.200 8.000 250 132.900 7.000 10.500 2.500 100.000 0 3.000 3.000 3.000	388.050 2.000 111.300 400 1.200 8.000 250 132.900 7.000 10.500 2.500 100.000 0 3.000 3.000 3.000	389.550 2.000 112.800 400 1.200 8.000 250 132.900 7.000 10.500 2.500 100.000 0 3.000 3.000 3.000			

Teilergebnishaushalt

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1.	das 2.	das 3.
auf das Haushaltsjahr folgende Jahr							
EUR							
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		1	2	3	4	5	6
	• 4271171 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Spiel- und Beschäftigungsmaterial für Integration	0,00	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	• 4271180 Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Material für Umsetzung Bildungsplan	326,17	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	31.400	64.300	64.150	64.050	64.050
	• 47111000 Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen-Altvermögen	0,00	1.650	1.650	1.500	1.400	1.400
	• 47111100 Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen-Neuvermögen	0,00	29.750	62.650	62.650	62.650	62.650
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	17.738,82	14.600	6.100	7.100	7.600	8.100
	• 4423300 Unterhaltung Software, Updates	839,20	500	500	500	500	500
	• 4431100 Aufwendungen für Büromaterial	2.200,27	1.800	1.000	1.800	1.800	1.800
	• 4431200 Aufwendungen für Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften	208,93	500	500	500	500	500
	• 4431300 Aufwendungen für Post- und Fernmeldegebühren	1.258,19	1.200	1.500	1.200	1.200	1.200
	• 4431310 Aufwendungen für Rundfunk- und Fernsehgebühren	55,08	100	100	100	100	100
	• 4441000 Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	12.901,15	10.500	2.500	3.000	3.500	4.000
	• 4458000 Erstattungen an übrige Bereiche	260,00	0	0	0	0	0
	• 4482000 Aufwendungen für Säumniszuschläge	16,00	0	0	0	0	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.897.815,13	2.068.750	2.117.950	2.063.600	2.089.300	2.115.600
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	- 850.154,87	- 986.450	-993.150	-938.800	-964.500	-990.800
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	- 850.154,87	- 986.450	-993.150	-938.800	-964.500	-990.800

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"

Nr.		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					EUR					
					2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6			
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten									
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	658.244,25	650.000	660.000	660.000	660.000	660.000	660.000	660.000	
	• 6141000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	649.284,25	650.000	660.000	660.000	660.000	660.000	660.000	660.000	
	• 6147000 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	8.860,00	0	0	0	0	0	0	0	
	• 6148000 Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	100,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	273.814,56	269.000	278.000	278.000	278.000	278.000	278.000	278.000	
	• 6321100 Elternbeiträge	193.243,94	200.000	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000	
	• 6321110 Elternbeiträge Übernahme LRA	46.606,36	49.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
	• 6321120 Einzahlung Elternbeiträge Übernahme LRA für Integration	29.152,86	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
	• 6321130 Elternbeiträge - Feriengeld	4.811,40	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	101.507,48	106.000	102.800	102.800	102.800	102.800	102.800	102.800	
	• 6421000 Einzahlungen aus dem Verkauf	96.179,88	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
	• 6421100 Einzahlungen aus dem Verkauf - Getränke	3.997,00	6.000	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	
	• 6421110 Einzahlungen aus dem Verkauf - Vespergeld	1.330,60	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.623,80	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
	• 6482000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	38.623,80	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
	• 6591000 Feriengeld	0,00	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.072.190,09	1.064.500	1.093.800	1.093.800	1.093.800	1.093.800	1.093.800	1.093.800	
3	anteilige Personalauszahlungen	1.617.968,51	1.699.700	1.658.300	1.605.650	1.629.600	1.653.900	1.629.600	1.653.900	
	• 7012000 Dienstaussahlungen für tariflich Beschäftigte	1.301.378,58	1.349.350	1.316.900	1.274.400	1.293.500	1.312.900	1.293.500	1.312.900	
	• 7019000 Dienstaussahlungen für sonstige Beschäftigte	0,00	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	
	• 7022000 Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	47.271,61	48.600	47.400	46.000	46.700	47.400	46.700	47.400	
	• 7032000 Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	268.769,71	292.450	284.700	275.950	280.100	284.300	280.100	284.300	
	• 7039000 Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	0,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	EUR						das 1.	das 2.	das 3.
			Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)							
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR				
		1	2	3	4	5	6				
	• 7041000	548,61	0	0	0	0	0	0		0	
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	154.582,16	323.050	745.250	386.700	388.050	389.550				
	• 7211000	6.309,76	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000			2.000	
	• 7211011	0,00	97.200	107.900	109.950	111.300	112.800				
	• 7231000	0,00	400	400	400	400	400			400	
	• 7231100	1.579,70	1.200	1.800	1.200	1.200	1.200			1.200	
	• 7241040	6.783,90	8.500	8.000	8.000	8.000	8.000			8.000	
	• 7241075	218,66	250	250	250	250	250			250	
	• 7241100	133,99	76.700	488.900	132.900	132.900	132.900			132.900	
	• 7253000	8.620,98	8.000	7.000	7.000	7.000	7.000			7.000	
	• 7255000	12.571,84	10.500	14.500	10.500	10.500	10.500			10.500	
	• 7261100	2.566,61	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500			2.500	
	• 7271020	98.033,25	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000			100.000	
	• 7271021	4.755,23	0	0	0	0	0			0	
	• 7271055	4.380,83	3.600	3.000	3.000	3.000	3.000			3.000	
	• 7271130	4.449,62	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000			3.000	
	• 7271170	3.851,62	3.700	3.000	3.000	3.000	3.000			3.000	
	• 7271171	0,00	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000			2.000	
	• 7271180	326,17	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000			1.000	
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.458,89	14.600	6.100	7.100	7.600	8.100				
	• 7423300	839,20	500	500	500	500	500			500	
	• 7431100	1.753,47	1.800	1.000	1.800	1.800	1.800			1.800	

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1.	das 2.	das 3.
		EUR					
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
	• 7431200 Auszahlungen für Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften	208,93	500	500	500	500	500
	• 7431300 Auszahlungen für Post- und Fernmeldegebühren	1.215,43	1.200	1.500	1.200	1.200	1.200
	• 7431310 Auszahlungen für Rundfunk- und Fernsehgebühren	91,80	100	100	100	100	100
	• 7441000 Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	12.824,06	10.500	2.500	3.000	3.500	4.000
	• 7452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	- 766,00	0	0	0	0	0
	• 7458000 Erstattungen an übrige Bereiche	260,00	0	0	0	0	0
	• 7482000 Auszahlungen für Säumniszuschläge	32,00	0	0	0	0	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.789.009,56	2.037.350	2.409.650	1.999.450	2.025.250	2.051.550
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	- 716.819,47	- 972.850	- 1.315.850	- 905.650	- 931.450	- 957.750
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.942,00	182.600	- 51.400	0	0	0
	• 6811100 Einzahlung Investive Schlüsselzuweisung	17.942,00	0	0	0	0	0
	• 6811900 Sonstige Investitionszuwendungen - Land	0,00	182.600	- 51.400	0	0	0
	• 6816000 Investitionszuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.000,00	0	0	0	0	0
	• 6817000 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	17.942,00	0	0	0	0	0
	• 6811100 Einzahlung Investive Schlüsselzuweisung	17.942,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	18.942,00	182.600	- 51.400	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	824.474,16	134.200	0	0	0	0
	• 7851100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	824.474,16	134.200	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.448,96	14.050	22.500	2.500	2.500	2.500
	• 7832000 Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	7.448,96	14.050	22.500	2.500	2.500	2.500
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	831.923,12	148.250	22.500	2.500	2.500	2.500
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./, Nummer 7)	- 812.981,12	34.350	- 73.900	- 2.500	- 2.500	- 2.500
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 5 + 6 ./, Nummer 7)	- 1.529.800,59	- 938.500	- 1.389.750	- 908.150	- 933.950	- 960.250

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

36.5.1.03 Kindertageseinrichtung "Kinderwelt"

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1.	das 2.	das 3.
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0			

**Stadt/Gemeinde
Landkreis**

**Gemeindeverwaltung St. Egidien
Zwickau**

Stellenplan

für das Haushaltsjahr 2026

St. Egidien, den 25.03.2026

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsent- schädigungen)
		insgesamt	darunter		nachrichtlich		davon Kernverwaltung, bezogen auf Spalte 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
			mit Zulage	Leerstellen	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2025		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister								
Beigeordneter	...							
Laufbahngruppe 2	...							
	...							
Laufbahngruppe 1	...							
	...							
	...							
Insgesamt:								
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Insgesamt:								

Teil B: Arbeitnehmer
(umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsent- schädigungen)
		insgesamt	darunter	Leerstellen	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2025	davon Kernverwaltung, bezogen auf Spalte 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
111101	5	1,00	-	-	1,00	1,00	1,00	
211101	5	0,50	-	-	0,50	0,50	-	
365103								
Leitung	S18	1,00	-	-	1,00	1,00	-	
ständige Vertretung	S17	-	-	-	1,56	-	-	
	S8b	4,47	-	-	1,74	4,56	-	
	S8a	15,26	-	-	19,23	16,20	-	
	S3	-	-	-	0,67	0,67	-	
	S2	-	-	-	1,02	0,97	-	
	2	2,80	-	-	2,80	2,80	-	
111614	7	1,00	-	-	-	-	-	außertarifl. Zulage gemäß GR-Besch.-Nr.
	5	4,00	-	-	-	-	-	
	4	-	-	-	1,00	1,00	-	
	3	-	-	-	4,00	2,00	-	
	2U	-	-	-	-	1,90	-	
	2	1,14	-	-	1,14	1,14	-	
Insgesamt:		31,17	0,00	0,00	35,66	33,74	1,00	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft								
Leitung	10	1,00	-	-	1,00	1,00	-	
	7	2,00	-	-	2,00	1,79	-	
	5	1,00	-	-	1,00	0,90	-	
Insgesamt:		4,00	0,00	0,00	4,00	3,69	0,00	
Beschäftigte insgesamt (A + B)								
	ohne A II + B II	31,17	0,00	0,00	35,66	33,74	1,00	
	mit A II + B II	35,17	0,00	0,00	39,66	37,43	1,00	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach den Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Produktgruppen	Bezeichnung	Bürgermeister, Beigeordnete	Laufbahngruppe 2					Laufbahngruppe 1				nachrichtlich: davon Kernverwaltung, bezogen auf Zahl der Stellen insgesamt	Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsentschädigungen) ⁴
			B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 9 >	A 5 >	
	...												
	...												
	...												
	...												

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach den Gliederung des Haushaltsplanes

II. Arbeitnehmer

(umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

Produktgruppen	Bezeichnung	2 S2	2Ü	3	4 S3	5	6	7	8 S6 - S8b	9a S9	9b	9c	10	11 S17	12 S18	13	nachrichtlich: davon Kernverwaltung, bezogen auf Zahl der Stellen insgesamt	Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsent- schädigungen)
111101	Gemeindeorgane					1,00											1,00	
211101	Grundschule					0,50												
365103	Kindertageseinrichtung	2,80							19,73					0	1,00			
111614	Bauhof	1,14				4,00		1,00										
Gesamt	31,17	3,94	0	0,00	0	5,50	0,00	1,00	19,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00		

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	vorgesehen im Jahr 2026	beschäftigt am 30. Juni 2025	Erläuterungen
Bürgermeister	39.411,00 €	1	1	1	
Ortsvorsteher Kulschnappel	3.249,00 €	1	1	1	
Ortsvorsteher Lobsdorf	3.249,00 €	1	1	1	
Insgesamt:	45.909,00 €	4	4	4	

II. Beamte auf Probe

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	vorgesehen im Jahr 2026	beschäftigt am 30. Juni 2025	Erläuterungen
Assessoren	A 13				
Inspektoren	A 9				
Assistenten	A 6				
Insgesamt:					

III. Nachwuchskräfte und informativisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Verfügung	Zahl	vorgesehen im Jahr 2026	beschäftigt am 30. Juni 2025	Erläuterungen
Referendare	Anwärterbezüge				
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge				
Assistentenanwärter	Anwärterbezüge				
Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe				
Auszubildende	Ausbildungsvergütung				
Praktikanten	Fester Satz				
Insgesamt:					

Beschluß

GR 53/25

zur 10. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St.Egidien am 30.10.2025

Gegenstand: Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes
Immobilienwirtschaft St.Egidien
Rechtsgrundlagen: § 95a SächsGemO, § 34 Abs. 1 SächsEigBVO
Behandlung: öffentlich

Beschluß:

1. Der Jahresabschluß des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St.Egidien zum 31.12.2022 wird folgendermaßen festgestellt:

Bilanzsumme:	12.566.661,31 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	10.114.380,82 €
- das Umlaufvermögen	2.445.958,75 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	8.837.000,69 €
- den Gewinnvortrag	1.189.833,78 €
- die Rückstellungen	350.570,03 €
- die Verbindlichkeiten	1.926.763,97 €

2. Der erzielte Jahresüberschuß in Höhe von 261.275,84 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

- Anlagen:
1. Jahresabschluß des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St.Egidien zum 31.12.2022 mit Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 und Prüfbericht der Schell & Block GmbH vom 12.02.2025
 2. Bericht der Schell & Block GmbH vom 14.02.2025 über die örtliche Prüfung des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St.Egidien für das Wirtschaftsjahr 2022

Abstimmungsergebnis:

Gesamtanzahl der Mitglieder:	14
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0


Uwe Redlich
Bürgermeister



(Siegel)

Bericht

**ber die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2022 sowie des La-
geberichts für das Wirtschaftsjahr 2022**

der

Immobilienwirtschaft St. Egidien

St. Egidien

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. PRÜFUNGSAUFTRAG	1
2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	2
2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung	2
2.2 Feststellung gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB	4
Beachtung von sonstigen gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Regelungen	4
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	4
3.1 Gegenstand der Prüfung	4
3.2 Art und Umfang der Prüfung	5
4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	7
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	7
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	7
4.1.2 Jahresabschluss	8
4.1.3 Lagebericht	9
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
4.2.2 Darstellung der wesentlichen Bewertungsgrundlagen	9
4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	9
4.3.1 Wirtschaftliche Grundlagen	10
4.3.2 Fünfjahresübersicht	11
4.3.3 Vermögenslage	12
4.3.4 Finanzlage	17
4.3.5 Ertragslage	21
4.3.6 Erfolgsplan	24
5. PRÜFUNG GEMÄß § 53 HAUSHALTSGRUNDSÄTZEGESETZ	25
6. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	26
7. SCHLUSSBEMERKUNG	30

ANLAGEN

Anlage 1	Jahresabschluss und Lagebericht
Anlage 1.1	Bilanz zum 31. Dezember 2022
Anlage 1.2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
Anlage 1.3	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2022
Anlage 1.4	Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022
Anlage 1.5	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Anlage 2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse sowie Vorgänge von besonderer Bedeutung
Anlage 3	Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)
Anlage 4	Anlage zur Darstellung zur Ertragslage
Anlage	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

1. PRÜFUNGSauftrag

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Immobilienwirtschaft St. Egidien“ beauftragte uns am 22. April 2024 auf Grundlage eines Beschlusses des Gemeinderates, den

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022
– bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang –

und den

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

des Eigenbetriebes

Immobilienwirtschaft St. Egidien,

St. Egidien,

– nachstehend auch „Immobilienwirtschaft“ oder „Eigenbetrieb“ genannt –

unter Einbeziehung der Buchführung gemäß § 317 HGB zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung im berufsüblichen Umfang zu berichten.

In Erweiterung der Prüfung der Rechnungslegung wurden wir beauftragt, die in § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) vorgesehenen Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und zu den wirtschaftlichen Verhältnissen zu treffen.

Bei der Einrichtung handelt es sich um einen Eigenbetrieb, der nach § 32 Abs. 1 und 2 SächsEigBVO zur Durchführung einer Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und der Buchführung verpflichtet ist. Bei der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes handelt es sich somit um eine gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfung.

Bei der Erstellung des Prüfungsberichtes sind die im IDW-Prüfungsstandard 450 n. F. (10.2021) des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. niedergelegten „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ beachtet worden.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2024 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage beigefügt sind.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber dem Eigenbetrieb und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir entsprechend der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung

Die Betriebsleitung hat im Lagebericht (Anlage 1.4) und im Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang (Anlagen 1.1 bis 1.3) – die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den folgenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter im Lagebericht und im Jahresabschluss Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebes unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben, ab.

Folgende **Kernaussagen zur Lagebeurteilung** sind hervorzuheben:

- a) Insgesamt wurde im Wirtschaftsjahr 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 261,3 T€ (Vorjahr: 73,1 T€) erzielt. Dieser ist durch die periodenfremden Erlöse für das Jahr 2021 sehr hoch ausgefallen. Bei 110,3 T€ der ausgewiesenen Umsatzerlöse handelt es sich um periodenfremde Erlöse für das Wirtschaftsjahr 2021.
- b) Im gesamten Wirtschaftsjahr 2022 war die Liquidität des Eigenbetriebes immer gesichert. Es wurde kein Kassenkredit in Anspruch genommen.

Die kommunalen Objekte werden durch den Eigenbetrieb bewirtschaftet, in Kostenvorlage für die Betriebskosten und sonstigen Bewirtschaftungskosten dieser Objekte steht der Eigenbetrieb. Die Objekte wurden auch der Gemeinde gegenüber bezüglich der Betriebs- und sonstigen Kosten abgerechnet, allerdings wurden die abgerechneten Kosten durch die Gemeinde seit 2018 nicht mehr und erst bis zum Dezember 2023 in Teilen oder ganz beglichen. Der Eigenbetrieb hat hieraus im Wesentlichen zum 31. Dezember 2022 Forderungen von 1.129,5 T€ gegenüber der Gemeinde. Diese Forderungen sind auch weiter bis in den Dezember 2023 hinein gewachsen (hier gab es einen Teilausgleich), die durch gravierende Steigerung der Energie- und Erhaltungskosten der kommunalen Objekte getrieben werden. Der Eigenbetrieb läuft somit strukturell in erhebliche Liquiditätsschwierigkeiten hinein bzw. stellt Liquidität für den Gemeindehaushalt zur Verfügung.

- c) Die Bilanzstruktur ist durch ein branchentypisches hohes Immobilienvermögen geprägt. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 80,5 %.

Zu a):

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Jahresergebnis um 188,2 T€.

Das Betriebsergebnis des Eigenbetriebes hat sich gegenüber dem Vorjahr um 129,4 T€ auf 206,2 T€ erhöht, es setzt sich aus den Leistungsbereichen Hausbewirtschaftung (402,6 T€; Vorjahr: 244,3 T€), Betreuungstätigkeit (5,2 T€; Vorjahr: 7,4 T€) und Energieeinspeisung (-2,4 T€;

Vorjahr: -2,6 T€) abzüglich der Personal- und Sachkosten (199,2 T€; Vorjahr: 172,3 T€) zusammen.

Insgesamt weist der Eigenbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 261,3 T€ aus. Dieser resultiert aus dem Betriebsergebnis von 206,2 T€ und dem neutralen Ergebnis von 55,1 T€.

Folgende **Kernaussagen zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken** sind hervorzuheben:

- a) Die Leerstandsquote ist eher steigend und vermutlich in der Region überdurchschnittlich. Die meisten der im Leerstand befindlichen Wohnungen sind nicht bezugsfähig und nur mit nicht unerheblichen Renovierungskosten in den bezugsfähigen Zustand zu bringen. Auch hier gibt es für der Eigenbetrieb erhebliche Handlungsfelder.
- b) Hauptsächlich hat der Eigenbetrieb Wohnungen zwischen 45 und 65 m² Wohnfläche im Bestand. Die Mietinteressenten für größere Wohnungen können nicht bedient werden.
- c) Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung ist seit dem Verlassen der ehemaligen Buchhalterin, wegen zwischenzeitlichen Personalmangel bzw. Personal mit fehlendem Fachwissen, Personalwechsel ohne Übergabe, Buchungsrückständen von bis zu neun Monaten, fehlerhaften Buchungen und Mieterkonten gravierend gefährdet.
- d) Die Gesellschaft gerät durch das fehlende Begleichen der Verbindlichkeiten der Gemeinde gegenüber dem Eigenbetrieb für die Bewirtschaftung derer Objekte immer mehr in Liquiditätsschwierigkeiten. Die zukünftige Zahlung der Betriebs- und sonstigen Bewirtschaftungskosten für die Objekte, auch als Vorauszahlung und der Ausgleich von Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Gemeinde und der Immobilienwirtschaft kann den Eigenbetrieb wieder in die Lage versetzen, die Aufgaben der Zukunft zu lösen.
- e) Entsprechend der Planung ist ein Jahresfehlbetrag für das Wirtschaftsjahr 2023 in Höhe von 37,5 T€ prognostiziert.

Wir nehmen zu den Kernaussagen des Eigenbetriebes wie folgt Stellung:

Zu a) und b)

Der Leerstand ist gegenüber dem Vorjahr um 3,0 %-Punkte auf 27,4 % gestiegen. Aufgrund des technischen Zustandes der Objekte und der demografischen Entwicklung in der Region ist es für den zukünftigen Vermietungserfolg wichtig, dass Wohnungen entsprechend des Bedarfs und in der erforderlichen Qualität angeboten werden können. Um dies zu erreichen, muss der Eigenbetrieb Modernisierungen und Instandhaltungen durchführen. Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden keine Investitionen in den Immobilienbestand getätigt. Die Instandhaltungen im eigenen Bestand sind gegenüber dem Vorjahr um 35,4 T€ auf 198,4 T€ gesunken.

Wir stimmen den Ausführungen der Betriebsleitung im Lagebericht zu.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes einschließlich der Chancen und Risiken der zukünftigen Ent-

wicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebes, durch die gesetzlichen Vertreter ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

2.2 Feststellung gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB

Beachtung von sonstigen gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Regelungen

Bei Durchführung der Prüfung haben wir festgestellt, dass der gesetzliche Vertreter des Eigenbetriebes seinen Pflichten zur Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichts 2022 gemäß § 11 der Satzung und gemäß § 31 Abs. 2 SächsEigBVO nicht fristgerecht nachgekommen ist.

Ferner haben wir festgestellt, dass der zum Prüfungszeitpunkt vorliegende Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 vom Gemeinderat am 10. August 2023 beschlossen wurde. Dies hätte gemäß § 16 Abs. 1 der SächsEigBVO bis zum 31. Dezember 2022 erfolgen müssen.

Da es sich nur um Verstöße handelt, die sich nicht auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahresabschluss und auf die Darstellung der Lage des Eigenbetriebes im Lagebericht auswirken, haben sich keine Auswirkungen auf den von uns erteilten Bestätigungsvermerk ergeben.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Wir haben den nach deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien, St. Egidien, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat sich darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften und sie ergänzende Bestimmungen der Satzung beachtet worden sind. Insbesondere gilt es zu beurteilen, ob der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er den gesetzlichen Vorschriften entspricht, mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes

vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Die Prüfung erstreckt sich ferner gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse.

Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Eigenbetriebes oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Wir weisen darauf hin, dass gezielte Prüfungshandlungen zur Aufdeckung von Unterschlagungen oder sonstigen strafrechtlich relevanten Tatbeständen zu Lasten des Eigenbetriebes nicht Gegenstand der Abschlussprüfung sind.

Die Prüfung des Umfangs und der Angemessenheit des Versicherungsschutzes war ebenfalls nicht Gegenstand des Auftrages.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass dolose Handlungen und Irrtümer, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Die Prüfung wurde in den Monaten Dezember 2024 bis Februar 2025 – mit Unterbrechungen – in der Gemeindeverwaltung St. Egidien und in unserem Büro in Dresden durchgeführt.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 26. März 2024 versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021. Er wurde in der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2024 unverändert festgestellt.

Auf der Grundlage eines risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir zunächst eine Prüfungsstrategie entwickelt. Diese basiert auf einer Einschätzung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Eigenbetriebes, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken. Sie wird darüber hinaus von der Größe und der Komplexität des Eigenbetriebes und der Wirksamkeit sei-

nes rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beeinflusst. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse haben wir bei der Auswahl und dem Umfang unserer analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt.

Bei der Festlegung von Art und Umfang unserer Stichproben haben wir uns am Verfahren der bewussten Auswahl orientiert. In Anbetracht der überschaubaren Größe des Eigenbetriebes und der Übersichtlichkeit seiner Verfahrensabläufe haben wir im vorliegenden Fall im Wesentlichen Einzelfallprüfungen durchgeführt.

Unsere Prüfungsstrategie führte im Berichtsjahr zu folgenden Schwerpunkten im Prüfungsprogramm:

- Entwicklung des Anlagevermögens,
- Nachweis und Bewertung der unfertigen Leistungen,
- Vollständigkeit der Guthaben bei und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten,
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen und
- Entwicklung der Umsatzerlöse.

In Bezug auf das Anlagevermögen haben wir die Zugänge und die Abschreibungen in Stichproben und auf Plausibilität geprüft.

Die Prüfung der unfertigen Leistungen haben wir – ausgehend von der Erfassung des Abrechnungssystems – durch Analyse der Vorjahresabrechnungen und der für das Wirtschaftsjahr 2022 abgerechneten Betriebs- und Heizkosten durchgeführt.

Die Prüfung der Bilanzpositionen Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte anhand von Kontoauszügen zum Stichtag 31. Dezember 2022.

Für die Prüfung der Rückstellungen haben wir – ausgehend von den im Vorjahr ausgewiesenen Rückstellungen – zunächst deren Entwicklung abgestimmt. Hierauf aufsetzend haben wir uns den Ansatz der Rückstellungen zum 31. Dezember 2022 dem Grunde und der Höhe nach belegen lassen sowie die Vollständigkeit der Position beurteilt. Hierbei haben wir auch Informationen berücksichtigt, die uns bis zum Abschluss der Prüfungshandlungen bekannt geworden sind.

Die Prüfung der Entwicklung der Umsatzerlöse haben wir durch Vergleich mit den Vorjahren und Verprobung der Bestandsentwicklung vorgenommen.

Für die Prüfung der zukunftsbezogenen Angaben im Lagebericht haben wir uns zunächst von der Zuverlässigkeit und Funktionsfähigkeit des unternehmensinternen Planungssystems überzeugt. Die Prognosesicherheit des unternehmensinternen Planungssystems haben wir durch Analyse der Planabweichungen in Vorjahren beurteilt. Anschließend haben wir die Eignung des verwendeten Prognosemodells sowie die der Prognose zugrunde liegenden Annahmen über die künftige Entwicklung der wesentlichen Einflussfaktoren der wirtschaftlichen Lage vor dem

Hintergrund der tatsächlichen Lage am Bilanzstichtag auf Plausibilität, Widerspruchsfreiheit und Vollständigkeit geprüft.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden von der Betriebsleitung und den von ihr benannten Personen bereitwillig erteilt. Die Betriebsleitung hat uns die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen und deren Ergebnisse sind in unseren Arbeitsunterlagen festgehalten.

Mit der Betriebsleitung des Eigenbetrieb fand eine Schlussbesprechung statt, in der das Prüfungsergebnis erörtert und begründet wurde.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Geschäftsvorfälle werden im Rahmen der Finanzbuchhaltung mit der Software Haufe „Immo-xpress“ im Eigenbetrieb abgewickelt. Der von der Hennecken Pfabe Consulting GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Zwickau, erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde mit dem System DATEV erstellt.

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung erfolgt über die Stadtverwaltung Lichtenstein.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen grundsätzlich die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Werten der Vorjahresbilanz eröffnet.

Die Buchführung war im Wirtschaftsjahr mit folgenden wesentlichen Mängeln behaftet:

Aufgrund der zeitweisen Nichtbesetzung von Stellen im Rechnungswesen des Eigenbetriebes sowie fehlender Übergaben und Einarbeitungen bei Personalwechseln, ist es bei der Verbuchung der laufenden Geschäftstätigkeit, insbesondere in den wohnungswirtschaftlichen Nebenbüchern wie z. B. der Mietenbuchhaltungen, zu wesentlichen Verzögerungen und inhaltlichen Fehlern gekommen, welche nur sukzessive und teils erst im Rahmen der Jahresabschlusserstellung und -prüfung korrigiert wurden.

Infolge der zeitweise fehlenden Aktualität und Richtigkeit der Daten in der Buchhaltung konnten die Rechnungstellung (bzw. die Verbuchung von Sollstellungen) sowie der Mahnprozess nur eingeschränkt durchgeführt werden. Ferner ergaben sich wesentliche Verzögerungen bei der Durchführung von Betriebsknotenabrechnungen.

Seite 8

Die vorgenannten Feststellungen stellen einen Verstoß gegen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung dar. Wir haben unsere Prüfung durch zusätzliche Prüfungshandlungen darauf ausgerichtet, die Auswirkungen dieser Mängel auf die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Jahresabschluss zu beurteilen. Nach den Erkenntnissen, welche wir aus unseren Prüfungshandlungen gewonnen haben, ergaben sich aus diesen Sachverhalten jedoch keine erkennbaren Auswirkungen auf die Ordnungsmäßigkeit des vorliegenden Jahresabschlusses.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen, mit Ausnahme der oben geschilderten Sachverhalte, den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

4.1.2 Jahresabschluss

Als Eigenbetrieb der Gemeinde St. Egidien ist der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 gemäß § 31 Abs. 1 SächsEigBVO unter Beachtung der allgemeinen Vorschriften, der Ansatzvorschriften, der Vorschriften über die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bewertungsvorschriften und der Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches zu erstellen.

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss ließ sich mit dem in Gliederungspunkt 4.1.1 beschriebenen Einschränkungen ordnungsgemäß aus den Büchern und den weiteren geprüften Unterlagen des Eigenbetriebes ableiten und entwickeln.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken hat der Eigenbetrieb, soweit dies im Zeitpunkt der Prüfung beurteilt werden konnte, ausreichende Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewandt. Aufwendungen und Erträge sind vollständig erfasst, ordnungsgemäß abgegrenzt und zutreffend gegliedert.

Aufgrund unserer Prüfung kommen wir zu dem Ergebnis, dass die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung den gesetzlichen Vorschriften über die Rechnungslegung entsprechen. Soweit sich aus der Satzung ergänzende Vorschriften ergeben, sind diese eingehalten worden.

Der Anhang enthält alle vorgeschriebenen Angaben. Der gesetzliche Vertreter hat zulässigerweise die Angabe seiner Gesamtbezüge unterlassen.

4.1.3 Lagebericht

Der Lagebericht des gesetzlichen Vertreters entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unter Berücksichtigung der von uns während der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse stellen wir hiermit fest, dass der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien, St. Egidien, zum 31. Dezember 2022 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).

4.2.2 Darstellung der wesentlichen Bewertungsgrundlagen

Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sind im Anhang (Anlage 1.3) zutreffend wiedergegeben.

Ergänzende Informationen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes, die wegen der untergeordneten Bedeutung nicht berichtspflichtig im Sinne des § 321 HGB sind, haben wir im Gliederungspunkt 4.3 „Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ aufgeführt.

4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Wir weisen darauf hin, dass die Analyse nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes ausgerichtet ist. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten – relativ begrenzt.

Nachstehend gehen wir auf wesentliche, die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage prägende Sachverhalte ein, sofern sie nicht bereits unter den Gliederungspunkten „2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung“ oder „4.2.2 Darstellung der wesentlichen Bewertungsgrundlagen“ aufgeführt wurden. Vorab gehen wir auf die wirtschaftlichen Grundlagen des Eigenbetriebes ein und stellen die Entwicklung wichtiger Kennzahlen dar.

4.3.1 Wirtschaftliche Grundlagen

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes liegt grundsätzlich im Rahmen des durch die Satzung festgelegten Gegenstandes des Eigenbetriebes.

Hinsichtlich der rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse sowie Vorgänge von besonderer Bedeutung verweisen wir auf Anlage 2 zu diesem Bericht.

Hausbewirtschaftung

	31.12.2022		31.12.2021	
	Nutzungs- einheiten	Nutzfläche	Nutzungs- einheiten	Nutzfläche
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²
Wohnungseinheiten (WE)	380	22.290	380	22.290
Gewerbeeinheiten (GE)	4	449	4	449
Fremdverwaltete eigene WE	25	1.522	25	1.522
Sonstige Einheiten	13	3.186	13	3.186
	<u>422</u>	<u>27.447</u>	<u>422</u>	<u>27.447</u>

Im Wirtschaftsjahr 2022 standen durchschnittlich 27,4 % des eigenen Wohnungsbestandes des Eigenbetriebes leer. Der Leerstand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 %-Punkte erhöht. Im Berichtsjahr wurden Instandhaltungsaufwendungen zur Erhaltung des eigenen Immobilienbestandes in Höhe von 198,4 T€ getätigt.

4.3.2 Fünfjahresübersicht

		2022	2021	2020	2019	2018
Bereich der Hausbewirtschaftung						
Wohnungseinheiten zum 31. Dezember	WE	405	405	405	405	405
Wohn- und Nutzfläche zum 31. Dezember	Tm ²	27,4	27,4	27,4	27,4	27,4
Durchschnittlicher Leerstand	%	27,4	24,4	21,2	20,2	19,9
Umsatzerlöse						
aus Hausbewirtschaftung	T€	1.855,1	1.663,7	1.706,6	1.669,7	1.679,8
aus Betreuungstätigkeit	T€	45,1	47,3	49,5	47,5	68,0
aus anderen Lieferungen und Leistungen	T€	5,7	7,7	8,0	10,6	9,2
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	T€	-1.058,1	-1.094,1	-983,5	-1.066,4	-1.071,7
Personalaufwand						
Mitarbeiter gemäß § 285 Nr. 7 HGB						
(einschließlich Betriebsleiter)	Anzahl	3	3	3	4	4
Personalaufwand je Mitarbeiter	T€	-50,9	-40,4	-47,9	-43,5	-43,3
Bilanzsumme						
davon Anlagevermögen	T€	12.566,7	12.665,3	12.943,9	13.293,9	13.588,8
davon Eigenkapital	T€	10.114,4	10.508,3	10.948,9	11.170,8	11.526,9
	T€	10.288,1	10.026,8	9.953,7	9.806,9	9.803,2
Investitionen Anlagevermögen						
Abschreibungen (planmäßig)	T€	5,4	0,0	192,4	54,0	322,4
	T€	399,4	405,5	414,3	410,1	405,9
Jahresergebnis						
Cashflow	T€	261,3	73,1	146,8	3,7	48,6
	T€	660,7	513,7	561,1	413,8	454,5

4.3.3 Vermögenslage

Zur Darstellung der Vermögenslage des Eigenbetriebes werden die Posten der Bilanz nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst, umgruppiert und den vergleichbaren Posten des Vorjahres gegenübergestellt.

Soweit die Fälligkeit der jeweiligen Vermögensgegenstände bzw. Verbindlichkeiten innerhalb der nächsten zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag liegt, werden sie als „kurzfristig“ ausgewiesen; darüber hinaus reichende Restlaufzeiten gelten als „mittel- und langfristig“.

	31.12.2022			31.12.2021			Veränderung	
	T€	%	kurz- fristig T€	T€	%	kurz- fristig T€	T€	%
VERMÖGEN								
Immaterielle Vermögens- gegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	10.114,4	80,5	0,0	10.508,3	83,0	0,0	-393,9	-3,7
Anlagevermögen	<u>10.114,4</u>	<u>80,5</u>	<u>0,0</u>	<u>10.508,3</u>	<u>83,0</u>	<u>0,0</u>	<u>-393,9</u>	<u>-3,7</u>
Vorräte	751,8	6,0	751,8	671,3	5,3	671,3	80,5	12,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.287,5	10,2	1.278,1	972,5	7,6	967,8	315,0	32,4
Liquide Mittel	406,7	3,2	406,7	506,8	4,0	506,8	-100,1	-19,8
Rechnungsabgrenzungs- posten (RAP)	6,3	0,1	6,3	6,4	0,1	6,4	-0,1	-1,6
Umlaufvermögen/RAP	<u>2.452,3</u>	<u>19,5</u>	<u>2.442,9</u>	<u>2.157,0</u>	<u>17,0</u>	<u>2.152,3</u>	<u>295,3</u>	<u>13,7</u>
	<u>12.566,7</u>	<u>100,0</u>	<u>2.442,9</u>	<u>12.665,3</u>	<u>100,0</u>	<u>2.152,3</u>	<u>-98,6</u>	<u>-0,8</u>
KAPITAL								
Eigenkapital	<u>10.288,1</u>	<u>81,9</u>	<u>0,0</u>	<u>10.026,8</u>	<u>79,2</u>	<u>0,0</u>	<u>261,3</u>	<u>2,6</u>
Rückstellungen	350,6	2,8	349,1	301,4	2,4	299,9	49,2	16,3
Bankverbindlichkeiten	1.200,0	9,5	319,7	1.636,9	12,9	469,0	-436,9	-26,7
Übrige Verbindlichkeiten	726,8	5,8	715,7	697,8	5,5	686,7	29,0	4,2
Rechnungsabgrenzungs- posten (RAP)	1,2	0,0	1,2	2,4	0,0	2,4	-1,2	-50,0
Fremdkapital/RAP	<u>2.278,6</u>	<u>18,1</u>	<u>1.385,7</u>	<u>2.638,5</u>	<u>20,8</u>	<u>1.458,0</u>	<u>-359,9</u>	<u>-13,6</u>
	<u>12.566,7</u>	<u>100,0</u>	<u>1.385,7</u>	<u>12.665,3</u>	<u>100,0</u>	<u>1.458,0</u>	<u>-98,6</u>	<u>-0,8</u>

	2022	2021	2020	2019	2018
	%	%	%	%	%
Eigenkapitalquote	81,9	79,2	76,9	73,8	72,1
$\frac{\text{Eigenkapital am 31.12.}}{\text{Bilanzsumme am 31.12.}}$					
Anlagenintensität	80,5	83,0	84,6	84,0	84,8
$\frac{\text{Anlagevermögen am 31.12.}}{\text{Bilanzsumme am 31.12.}}$					
Anlagendeckung II	110,5	106,7	105,6	106,5	106,5
$\frac{\text{Eigenkapital + Mittel-/langfristiges Fremdkapital zum 31.12.}}{\text{Anlagevermögen zum 31.12.}}$					
Langfristiger Verschuldungsgrad	8,7	11,8	16,2	21,4	25,2
$\frac{\text{Mittel-/langfristiges Fremdkapital zum 31.12.}}{\text{Eigenkapital zum 31.12.}}$					
Fremdfinanzierungsquote	22,5	25,1	27,3	31,2	32,8
$\frac{\text{Fremdkapital zum 31.12.}}{\text{Anlagevermögen zum 31.12.}}$					
Langfristiger Fremdkapitalanteil	7,1	9,3	12,5	15,8	18,2
$\frac{\text{Mittel-/langfristiges Fremdkapital zum 31.12.}}{\text{Bilanzsumme zum 31.12.}}$					
Fremdkapitalkostensatz	1,0	1,1	1,7	1,7	1,9
$\frac{\text{Zinsen u. ä. Aufwendungen für mittel-/ langfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Mittel-/ langfristige Verbindlichkeiten zum 31.12.}}$					

Erläuterung wesentlicher Posten

Das Bilanzbild des Eigenbetriebes wird auf der Aktivseite vom Anlagevermögen geprägt, dessen Anteil an der Bilanzsumme 80,5 % (Vorjahr: 83,0 %) beträgt. Auf der Passivseite ist das Eigenkapital der größte Posten, die Eigenkapitalquote beträgt 81,9 % (Vorjahr: 79,2 %).

Seite 14

Vermögen

Das **Anlagevermögen** (10.114,4 T€) umfasst im Wesentlichen Grundstücke mit Wohnbauten (8.947,0 T€). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (-393,9 T€) resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen (399,4 T€), denen Zugänge in Höhe von 5,4 T€ gegenüberstehen.

Die **Vorräte** (751,8 T€) setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€	Veränderung T€
Unfertige Leistungen	705,2	627,0	78,2
Geleistete Anzahlungen	46,6	44,3	2,3
	<u>751,8</u>	<u>671,3</u>	<u>80,5</u>

Die noch nicht abgerechneten Betriebs- und Heizkosten werden entsprechend § 2 der Formblattverordnung als unfertige Leistungen bilanziert, ihnen stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von 443,4 T€ gegenüber. Für nicht umlegbare Betriebskosten wurden Wertberichtigungen aufgrund Leerstand in Höhe von 84,2 T€ (Vorjahr: 85,0 T€) abgesetzt.

Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von 46,6 T€ betreffen Zahlungen für Betriebskosten, Instandhaltungsrücklagen und Entgelte an den Verwalter der Wohneigentümergeinschaft Schulstraße 33-49, an welcher der Eigenbetrieb beteiligt ist, für den Zeitraum 2022.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** (1.287,5 T€) setzten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€	Veränderung T€
Forderungen aus Vermietung	25,5	8,7	16,8
Forderungen gegen die Gemeinde aus Mietforderungen	1.129,5	896,3	233,2
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	13,0	6,1	6,9
Sonstige Vermögensgegenstände	119,5	61,4	58,1
	<u>1.287,5</u>	<u>972,5</u>	<u>315,0</u>

Bei den Forderungen aus Vermietung wurden in Abhängigkeit von der Eintrittswahrscheinlichkeit Einzelwertberichtigungen in Höhe von 22,9 T€ (Vorjahr: 12,7 T€) abgesetzt. Die Forderungen besitzen in Höhe von 9,4 T€ mittel- bis langfristigen Charakter.

Die Forderungen gegen die Gemeinde resultieren aus Mieten, Aufwendungen und Betriebskosten aus dem Berichtsjahr und Vorjahren.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungsrücklagen (68,0 T€), welche die eingezahlten Rücklagen der Wohnungseigentümergeinschaft Schulstraße 33-49 und Rüssdorfer Straße 4 a-c bis zum 31. Dezember 2021 betreffen, und Forderungen gegen Versorgungsunternehmen (46,4 T€). Die sonstigen Vermögensgegenstände haben vollständig kurzfristigen Charakter.

Die **liquiden Mittel** (406,7 T€) betreffen im Wesentlichen Guthaben bei zwei Kreditinstituten.

Kapital

Das **Eigenkapital** (10.288,1 T€) gliedert sich wie folgt:

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€	Veränderung T€
Stammkapital	1.022,6	1.022,6	0,0
Kapitalrücklage	7.814,4	7.814,4	0,0
Gewinnvortrag	1.189,8	1.116,7	73,1
Jahresüberschuss	261,3	73,1	188,2
	<u>10.288,1</u>	<u>10.026,8</u>	<u>261,3</u>

Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert ausschließlich aus dem Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2022.

Die **Rückstellungen** (350,6 T€) betreffen ausschließlich sonstige Rückstellungen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gebühren Niederschlagswasser (308,7 T€) sowie für die Prüfung und Erstellung des Jahresabschlusses und für die Erstellung der Steuererklärungen (39,4 T€). Die Rückstellungen besitzen in Höhe von 1,5 T€ mittel- bis langfristigen Charakter.

Die **Bankverbindlichkeiten** (1.200,0 T€) setzten sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€	Veränderung T€
Objektfinanzierungsmittel für das Anlagevermögen	1.167,9	1.604,8	-436,9
Zins- und Gebührenabgrenzungen	32,1	32,1	0,0
	<u>1.200,0</u>	<u>1.636,9</u>	<u>-436,9</u>

Die Reduzierung der Bankverbindlichkeiten resultiert ausschließlich aus planmäßigen Tilgungen. Die Verbindlichkeiten besitzen in Höhe von 880,3 T€ mittel- bis langfristigen Charakter.

Unter den **übrigen Verbindlichkeiten** (726,8 T€) werden folgende Posten zusammengefasst:

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€	Veränderung T€
Erhaltene Anzahlungen	443,4	569,5	-126,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67,4	99,0	-31,6
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	176,0	23,4	152,6
Sonstige Verbindlichkeiten	40,0	5,9	34,1
	<u>726,8</u>	<u>697,8</u>	<u>29,0</u>

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen ausschließlich Anzahlungen für die abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

4.3.4 Finanzlage

Die Finanzlage des Eigenbetriebes wird durch lang- und mittelfristig gebundene Vermögenswerte und entsprechend verfügbare Finanzierungsmittel bestimmt. Auf der Grundlage der Bilanz haben wir daher zur Analyse der Finanzlage die bestimmungsgemäß nicht innerhalb eines Jahres liquidierbaren Vermögensposten, die nicht innerhalb eines Jahres fälligen Schuldposten und dem Eigenkapital gegenübergestellt.

Die **Finanzlage** stellt sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt dar:

	Lang- und mittelfristig gebundene Vermögenswerte T€	Zurechenbare lang- und mittelfristige Finanzierungsmittel T€	Erforderliche Unternehmensfinanzierungsmittel T€
Anlagevermögen			
Grundstücke mit Wohnbauten	8.947,0	880,3	8.066,7
Grundstücke mit anderen Bauten	1.008,8	0,0	1.008,8
Grundstücke ohne Bauten	66,0	0,0	66,0
Technische Anlagen und Maschinen	82,3	0,0	82,3
Andere Anlagen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,4	0,0	4,4
Bauvorbereitungskosten	5,9	0,0	5,9
Umlaufvermögen			
Forderungen	9,4	0,0	9,4
	<u>10.123,8</u>	<u>880,3</u>	9.243,5
Dieser lang- und mittelfristige Finanzierungsbedarf wird gedeckt durch:			
Eigenkapital			10.288,1
mittel- und langfristige Rückstellungen			1,5
mittel- und langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			<u>11,1</u>
Bilanzielle Überdeckung im lang- und mittelfristigen Bereich zum Bilanzstichtag:			<u>1.057,2</u>
		(Vorjahr:	694,3)

Kapitalflussrechnung

Zur Erläuterung der Finanzlage werden die Abschlusszahlen in Form einer Kapitalflussrechnung zusammengestellt. Dabei werden die gleichen Zusammenfassungen wie bei der Darstellung der Vermögenslage vorgenommen.

Die Kapitalflussrechnung gibt Auskunft über die vom Eigenbetrieb erwirtschafteten und ihm von außen zugeflossenen Finanzmitteln. Dafür werden in der Kapitalflussrechnung die Zahlungsströme getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Die Summe aus diesen drei Tätigkeitsbereichen entspricht der Veränderung des Finanzierungsmittelfonds im Wirtschaftsjahr, soweit diese nicht auf Wechselkurs- oder sonstigen Wertveränderungen beruht.

	2022 T€	2021 T€
1. <u>Laufende Geschäftstätigkeit</u>		
Jahresergebnis	261,3	73,1
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	399,4	440,6
<u>Cashflow</u>	660,7	513,7
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	49,2	45,7
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-395,5	-273,6
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27,8	44,7
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	9,0	12,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	351,2	343,1
2. <u>Investitionstätigkeit</u>		
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5,4	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5,4	0,0
3. <u>Finanzierungstätigkeit</u>		
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-436,9	-442,1
- Gezahlte Zinsen	-9,0	-12,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-445,9	-454,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-100,1	-111,6
Finanzmittelfonds am Beginn des Wirtschaftsjahres	506,8	618,4
Finanzmittelfonds am Ende des Wirtschaftsjahres	406,7	506,8
	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
Finanzmittelfonds		
Flüssige Mittel	406,7	506,8

Erläuterungen wesentlicher Positionen

Die vorstehende Kapitalflussrechnung zeigt, dass der Eigenbetrieb ausgehend von einem Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 261,3 T€ einen **Cashflow** von 660,7 T€ (Vorjahr: 513,7 T€) erwirtschaftet hat.

Unter Berücksichtigung des Saldos aller sonstigen nicht finanzwirksamen Posten sowie der Zinsaufwendungen und Zinserträge ergibt sich im Jahr 2022 ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 351,2 T€ (Vorjahr: 343,1 T€), der nach Einbeziehung des Mittelabflusses aus Investitionstätigkeit in Höhe von 5,4 T€ (Vorjahr: 0,0 T€) und des Mittelabflusses aus Finanzierungstätigkeit von 445,9 T€ (Vorjahr: 454,7 T€) zu einer zahlungswirksamen Reduzierung des Finanzmittelfonds in Höhe von 100,1 T€ führte.

Der Eigenbetrieb verfügt damit zum Bilanzstichtag über einen Finanzmittelfonds in Höhe von 406,7 T€ (Vorjahr: 506,8 T€).

Kennzahlen zur Finanzstruktur und Liquidität

		<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Cashflow-Rate	%	34,7	29,9	31,8	24,0	25,9
	$\frac{\text{Cashflow}}{\text{Umsatzerlöse}}$					
Dynamischer Verschuldungsgrad	fach	1,2	2,2	2,6	4,8	5,0
	$\frac{\text{Netto-Finanzschulden}}{\text{Cashflow}}$					

Liquidität

In folgendem Liquiditätsstatus zu Buchwerten werden die Veränderungen des Netto-Geldvermögens bzw. des Netto-Umlaufvermögens und deren Komponenten während des Wirtschaftsjahres gezeigt. Der Liquiditätsstatus wird durch Einbeziehung des übrigen Umlaufvermögens, der erhaltenen Anzahlungen und der Abgrenzungsposten zur Liquidität zweiten Grades erweitert.

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€	Veränderung T€
Liquidität ersten Grades			
Liquide Mittel	406,7	506,8	
Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel			-100,1
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.278,1	967,8	310,3
Kurzfristiges Fremdkapital	-941,1	-886,1	-55,0
Überdeckung	743,7	588,5	
Veränderung des Netto-Geldvermögens			155,2
Liquidität zweiten Grades			
Vorräte	751,8	671,3	80,5
Erhaltene Anzahlungen	-443,4	-569,5	126,1
Kurzfristige Abgrenzungsposten	5,1	4,0	1,1
Überdeckung	1.057,2	694,3	
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens			362,9

Der Liquiditätsstatus des Eigenbetriebes zeigt stichtagsbezogen die Deckung kurzfristiger Schulden durch kurzfristige Aktiva und deren Veränderungen im Vorjahresvergleich.

Das Netto-Geldvermögen weist zum 31. Dezember 2022 eine Überdeckung in Höhe von 743,7 T€ (Vorjahr: 588,5 T€) aus. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen.

Unter Einbeziehung der Vorräte, der erhaltenen Anzahlungen und der kurzfristigen Rechnungsabgrenzungsposten beträgt die Überdeckung in der Liquidität zweiten Grades 1.057,2 T€ (Vorjahr: 694,3 T€).

4.3.5 Ertragslage

Zur Darstellung der Ertragslage haben wir, ausgehend von den Zahlen der in der Anlage 1.2 beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung, die nachstehende Übersicht entwickelt. Die Ableitung aus der Gewinn- und Verlustrechnung ist in Anlage 4 unseres Prüfungsberichts dargestellt.

	2022 T€	2021 T€	Veränderung T€
Betriebliche Leistungsbereiche			
Hausbewirtschaftung	402,6	244,3	158,3
Betreuungstätigkeit	5,2	7,4	-2,2
Energieeinspeisung	-2,4	-2,6	0,2
	405,4	249,1	156,3
Personal- und Sachkosten	-199,2	-172,3	-26,9
Betriebsergebnis	206,2	76,8	129,4
Neutrales Ergebnis	55,1	-3,7	58,8
Jahresergebnis	261,3	73,1	188,2

In dem betrieblichen Leistungsbereich **Hausbewirtschaftung** sind folgende Positionen zusammengefasst:

	2022		2021	
	T€	€/m ² pro Monat	T€	€/m ² pro Monat
Erträge				
Erlöse Nettokaltmieten	1.366,9	4,15	1.335,7	4,06
Erlöse Betriebskostenabrechnungen	632,5	1,92	569,1	1,73
Erlöse Gästewohnungen	1,7	0,01	1,1	0,00
Erlöse Pachten, Stellplätze, Garagen	44,6	0,14	43,1	0,13
Erbbauzinsen	1,9	0,01	1,9	0,01
Erlösschmälerungen	-302,8	-0,92	-287,2	-0,87
Bruttomietelerlöse	<u>1.744,8</u>	<u>5,31</u>	<u>1.663,7</u>	<u>5,06</u>
Aufwendungen				
Instandhaltungsaufwendungen	-198,4	-0,60	-233,8	-0,71
Betriebs- und Heizkosten abzüglich Bestandsveränderungen	-741,6	-2,25	-774,4	-2,49
Zinsaufwendungen	-9,0	-0,03	-12,6	-0,04
Abschreibungen (planmäßig)	-393,2	-1,19	-398,6	-1,21
	<u>-1.342,2</u>	<u>-4,07</u>	<u>-1.419,4</u>	<u>-4,45</u>
Deckungsbeitrag Hausbewirtschaftung	<u>402,6</u>	<u>1,24</u>	<u>244,3</u>	<u>0,61</u>
Fortrechnung				
+ Abschreibungen (planmäßig)	393,2	1,19	398,6	1,21
- planmäßige Tilgungen Bankkredite	-436,9	-1,33	-442,1	-1,34
Ergebnis Geldrechnung Hausbewirtschaftung	<u>358,9</u>	<u>1,10</u>	<u>200,8</u>	<u>0,48</u>

Der Deckungsbeitrag aus der Hausbewirtschaftung erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 158,3 T€ auf 402,6 T€.

Die Bruttomietelerlöse haben sich insbesondere infolge des Anstieges der Erlöse aus Betriebskostenabrechnung (+63,4 T€) um insgesamt 81,1 T€ erhöht.

Der Rückgang der Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Instandhaltungsaufwendungen (-35,4 T€) und Betriebs- und Heizkosten abzüglich Bestandsveränderungen (-32,8 T€).

Das Ergebnis der Geldrechnung ist um 158,1 T€ auf 358,9 T€ gestiegen. Ursache für diese Entwicklung ist fast ausschließlich der Anstieg des Deckungsbeitrags aus der Hausbewirtschaftung um 158,3 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis der Hausbewirtschaftung wurde durch Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 198,4 T€ (Vorjahr: 233,8 T€) belastet. Bezogen auf den Quadratmeter Nutzfläche im Jahr entspricht dies einem Wert von 7,20 € (Vorjahr: 8,52 €).

Die **Betriebs- und Heizkosten abzüglich Bestandsveränderungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 T€	2021 T€	Veränderung T€
Betriebs- und Heizkosten	819,8	820,4	-0,6
Bestandsveränderungen	-78,2	-46,0	-32,2
	<u>741,6</u>	<u>774,4</u>	<u>-32,8</u>

Die **planmäßigen Abschreibungen** des Anlagevermögens (393,2 T€) betreffen ausschließlich Grundstücke mit Bauten.

Der Leistungsbereich **Betreuungstätigkeit** (5,2 T€) betrifft die Umsatzerlöse und die Instandhaltungsaufwendungen aus der Betreuungstätigkeit von Immobilien für Dritte, einschließlich der fünf Grundstücke, die in 2018 zurück an die Gemeinde zugeordnet worden sind.

Der Leistungsbereich der **Energieeinspeisung** (-2,4 T€) betrifft die Vergütung an Dritte für eingespeisten Strom durch die Blockheizkraftwerke (5,7 T€) sowie die auf die Blockheizkraftwerke entfallenden Aufwendungen (8,1 T€).

Die **Personal- und Sachkosten** (199,2 T€) umfassen folgende Posten:

	2022 T€	2021 T€	Veränderung T€
Personalaufwendungen	152,5	121,2	31,3
Sächliche Verwaltungserträge und -aufwendungen	45,8	50,9	-5,1
Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung und Software	0,9	0,2	0,7
	<u>199,2</u>	<u>172,3</u>	<u>26,9</u>

Zusammenfassend stellen wir fest, dass das **Betriebsergebnis** (206,2 T€) um 129,4 T€ gegenüber dem Vorjahr (76,8 T€) gestiegen ist.

Das **neutrale Ergebnis** (55,1 T€) beinhaltet folgende Positionen:

	2022 T€	2021 T€	Veränderung T€
Neutrale Erträge			
Periodenfremde Umsatzerlöse	110,3	0,0	110,3
Periodenfremde Erträge	0,6	32,1	-31,5
Versicherungsentschädigungen	0,1	0,1	0,0
Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0,0	1,6	-1,6
	<u>111,0</u>	<u>33,8</u>	<u>77,2</u>
Neutrale Aufwendungen			
Forderungsverluste	-55,5	-0,1	-55,4
Periodenfremde Aufwendungen	-0,4	-2,4	2,0
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,0	-35,0	35,0
	<u>-55,9</u>	<u>-37,5</u>	<u>-18,4</u>
	<u>55,1</u>	<u>-3,7</u>	<u>58,8</u>

Betriebsergebnis (206,2 T€) und neutrales Ergebnis (55,1 T€) führen insgesamt zu einem Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 261,3 T€.

4.3.6 Erfolgsplan

Im Folgenden zeigen wir eine Gegenüberstellung des Jahresergebnisses 2022 mit dem Erfolgsplan 2022 und erläutern die wesentlichen Abweichungen:

	Erfolgsplan T€	Gewinn- und Verlustrechnung T€	Abweichung T€
1. Umsatzerlöse (einschließlich Bestandsveränderung)	1.747,0	1.984,1	237,1
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.100,0	-1.058,1	41,9
3. Personalaufwand	-175,0	-152,5	22,5
4. Abschreibungen	-410,0	-399,4	10,6
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40,0	-104,6	-64,6
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (einschließlich sonstiger betrieblicher Erträge)	1,0	1,0	0,0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25,0	-9,0	16,0
8. Steuern	0,0	-0,2	-0,2
	<u>-2,0</u>	<u>261,3</u>	<u>263,3</u>

Die Gegenüberstellung zeigt, dass das geplante Jahresergebnis in Höhe von -2,0 T€ um 263,3 T€ überschritten wurde. Dies resultiert im Wesentlichen aus überplanmäßigen Umsatzerlöse (+ 237,1 T€) und unterplanmäßigen Aufwendungen in den Bereichen bezogene Leistungen und Personal.

5. PRÜFUNG GEMÄß § 53 HAUSHALTSGRUNDSÄTZEGESETZ

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie den IDW-Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit der Satzung, geführt worden sind.

Über die in dem vorliegenden Bericht dargestellten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Die im Gesetz und in den dazu vorliegenden Prüfungsgrundsätzen geforderten Angaben haben wir in Anlage 3 des Berichts zusammengefasst.

6. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 der Immobilienwirtschaft St. Egidien, St. Egidien, in der Fassung der Anlage 1 den folgenden unter dem 12. Februar 2025 unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers an die Immobilienwirtschaft St. Egidien, St. Egidien

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Immobilienwirtschaft St. Egidien, St. Egidien, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Immobilienwirtschaft St. Egidien, St. Egidien, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- *entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen und landesrechtlichen, für Eigenbetriebe geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und*
- *vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.*

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und den landesrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen und landesrechtlichen, für Eigenbetriebe geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- *identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.*
- *gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.*
- *beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.*
- *ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.*
- *beurteilen wir Gesamtdarstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.*

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, 12. Februar 2025

Schell & Block GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Schell)
Wirtschaftsprüfer“

7. SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2022 der Immobilienwirtschaft St. Egidien, St. Egidien, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer – IDW PS 450 n. F. (10.2021)).

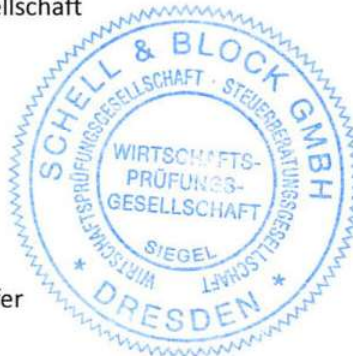
Zu dem von uns unter dem Datum 12. Februar 2025 erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Gliederungspunkt 6. „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“.

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen hierzu auf die Bestimmungen des § 328 HGB hin.

Dresden, 12. Februar 2025

Schell & Block GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


(Schell)
Wirtschaftsprüfer



Immobilienwirtschaft St. Egidien, St. Egidien

Anlage 1.2

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
€	€	€
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	1.855.063,55	1.663.738,03
b) aus Betreuungstätigkeit	45.108,52	47.256,89
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>5.650,86</u>	<u>7.729,42</u>
	1.905.822,93	1.718.724,34
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	78.200,00	46.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.026,71</u>	<u>36.211,63</u>
	1.985.049,64	1.800.935,97
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-1.058.096,45	-1.094.110,51
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-123.207,04	-98.201,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-29.372,97	-23.059,85
- davon für Altersversorgung	(<u>-4.194,48</u>)	(<u>-3.397,43</u>)
	-152.580,01	-121.261,73
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-399.358,52	-440.532,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-104.574,13	-59.168,61
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,55
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.014,69	-12.571,35
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-0,48
11. Ergebnis nach Steuern	261.425,84	73.291,84
12. Sonstige Steuern	<u>-150,00</u>	<u>-150,00</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>261.275,84</u></u>	<u><u>73.141,84</u></u>

ANHANG**für das Wirtschaftsjahr 2022****A. Allgemeine Angaben**

Immobilienwirtschaft St. Egidien,
Sitz St. Egidien

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches §§ 264 ff. HGB, des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilRUG) und der Sächsischen Gemeindeordnung aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften sind die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu berücksichtigen. Gemäß § 31 Abs. 1 SächsEigBVO hat der Eigenbetrieb die Vorschriften für Kapitalgesellschaften zu beachten. Der Eigenbetrieb ist verpflichtet, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht wie eine Kapitalgesellschaft aufzustellen und nach § 316 HGB prüfen zu lassen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen in der Fassung vom 5. Juli 2021 (Formblattverordnung). Besonderheiten des Eigenbetriebes sind durch Anpassung der Posten der Bilanz berücksichtigt worden (§ 265 Abs. 5 HGB).

In Ergänzung des gesetzlichen Gliederungsschemas wurden die Bilanzpositionen „Forderungen gegen die Gemeinde“ und „Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde“ hinzugefügt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Aufstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2022 erfolgte vor Ergebnisverwendung.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Aktiva****Anlagevermögen**

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten beinhalten die nach den handelsrechtlichen Vorschriften aktivierungspflichtigen Beträge. Bei der Bemessung der Nutzungsdauer wurde auf die betrieblichen Erfahrungen abgestellt, welche sich weitgehend mit den Angaben der steuerlichen AfA-Tabellen decken.

Die Grundstücke mit Wohnbauten wurden in der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes zum 1. Juli 1993 auf der Grundlage eines vereinfachten Sachwertverfahrens durch einen unabhängigen Sachverständigen angesetzt.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss GR 94/11 vom 1. Dezember 2011 wurden weitere 26 Objekte zum 1. Januar 2012 aus dem kommunalen Haushalt der Gemeinde St. Egidien in das Anlagevermögen der Immobilienwirtschaft St. Egidien eingebracht. Die Bewertung der Objekte erfolgte zum Zeitwert, der grundsätzlich durch Ertragswertverfahren ermittelt wurde. Im Einzelnen handelt es sich um 14 Gesellschaftsbauten, 3 Kleingartenanlagen und 9 Garagenanlagen.

Im Jahr 2018 wurden auf der Rechtsgrundlage der Gemeinderatsbeschlüsse GR 55/17 vom 6. April 2017 und GR 78/18 vom 25. Oktober 2018 wieder fünf Grundstücke aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes entnommen und dem Bestand im kommunalen Haushalt zugeordnet. Diese Entnahmen erfolgten zu den jeweiligen Restbuchwerten.

Bei der Aktivierung von Modernisierungsaufwendungen an Gebäuden wurden die Grundsätze der Aufteilung in sofort abzugsfähigen Erhaltungsaufwand und aktivierungspflichtigen Herstellungskosten beachtet.

Die Aktivierung der Modernisierungsaufwendungen erfolgte unter Berücksichtigung der Werte der Grundstücke und baulichen Anlagen im Sinne von § 253 Abs. 3 HGB und § 255 HGB.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer auf Grundlage anerkannter steuerlicher Höchstsätze vorgenommen. Dabei wird bei Wohnbauten eine Nutzungsdauer von 40 bzw. 50 Jahren und bei Stellplätzen und einer Sporthalle eine Nutzungsdauer von 20 Jahren zugrunde gelegt.

Art und Umfang der vorgenommenen Abschreibungen sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der **unfertigen Leistungen** erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die ausgewiesenen Beträge stehen für zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der Entwicklung des Leerstandes noch abzurechnende Betriebskosten der Mieter zum 31. Dezember 2022.

Die Bewertung der abrechnungsfähigen Betriebskosten erfolgt auf der Grundlage der entstandenen Aufwendungen abzüglich Leerstand-Kosten, die mittels Vergleichsbetrachtung zum Vorjahr und der Preisentwicklung im Berichtsjahr sachgerecht geschtzt wurden. Die Entwicklung der Leerstandsquote wurde dabei berücksichtigt.

Die **geleisteten Anzahlungen** betreffen Vorauszahlungen für Betriebskosten und Erhaltungsrcklagen. Der Eigenbetrieb ist Miteigentümer einer Wohnungseigentümergemeinschaft. Die Verwaltung dieser Wohnungen erfolgt seit 2014 wieder durch den Eigenbetrieb. Die Abrechnung der Anzahlungen erfolgt im jeweiligen Folgejahr nach Zustimmung der Eigentümerversammlung.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zum Nennwert bilanziert. Bei den Forderungen aus Vermietung wurden erkennbare Risiken in Form von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Die Einzelwertberichtigungen betragen zwischen 50 % und 100 %. Eine Einschätzung erfolgte durch die Betriebsleitung.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** beinhaltet den periodenfremden Anteil der Versicherungsbeiträge.

Passiva

Das ausgewiesene Stammkapital entspricht der Betriebssatzung und beträgt 1.022.583,76 €.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in die Bilanz eingestellt. Es wurden alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages. Die Einschätzung erfolgte durch die Betriebsleitung.

Die **Verbindlichkeiten** sind jeweils mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet im Voraus bezahlte Mieten für Januar 2023.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Aus dem beigefügten Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) ist die Entwicklung des Anlagevermögens ersichtlich.

2. Vorräte

Der Bestand an noch nicht abgerechneten Betriebskosten für 2022 beträgt 705,2 T€ (Vorjahr: 627,0 T€).

Für die in einer Eigentümergemeinschaft befindlichen Objekte haben Mieter Betriebskostenvorauszahlungen in Höhe von 42,4 T€ (Vorjahr: 40,2 T€) geleistet, die noch abzurechnen sind.

Der Technikstützpunkt Kuhschnappel wird fremdverwaltet. Die Vorauszahlungen in Höhe von 4,1 T€ (Vorjahr: 4,1 T€) stehen für das Wirtschaftsjahr 2022.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen haben in Höhe von 9,4 T€ (Vorjahr: 3,4 T€) und die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 0,0 T€ (Vorjahr: 1,3 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Es bestehen Forderungen aus Vermietung und Betriebskosten in Höhe von 48,4 T€ (Vorjahr: 21,4 T€). Mit einem Betrag von 22,9 T€ (Vorjahr: 12,7 T€) wurden Einzelwertberichtigungen entsprechend dem Ausfallrisiko auf Forderungen aus Nettokaltmiete, Betriebskosten und sonstigen Forderungen aus Vermietung vorgenommen.

Bei den Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Forderungen aus Energiebereitstellung an Mieter und den örtlichen Energielieferanten in Höhe von 13,0 T€ (Vorjahr: 6,1 T€).

Gegenüber dem kommunalen Haushalt bestehen Forderungen aus Betriebskosten und Mieten für die dem Eigenbetrieb zugeordneten Objekte in Höhe von 1.129,5 T€ (Vorjahr: 896,3 T€) für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2022.

Im Berichtsjahr wurden Forderungsverluste in Höhe von 55,5 T€ verbucht (Vorjahr: 0,1 T€). Erträge aus abgeschriebenen Forderungen flossen in Höhe von 0,3 T€ (Vorjahr: 7,4 T€) zu. Der Ausweis erfolgt auf dem Konto periodenfremde Erträge.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Erhaltungsrücklagen für das fremdverwaltete Objekt Rüdorfer Straße 4 a – c, die Wohnungen im Objekt der Eigentümergemeinschaft Schulstraße 33 – 49 sowie die Körperschaft-, Gewerbe und Umsatzsteuer.

4. Flüssige Mittel

Es handelt sich um Guthaben auf den Geschäftskonten des Eigenbetriebes und den Kassenbestand.

5. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage besteht im Berichtsjahr unverändert gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 7.814,4 T€.

6. Sonstige Rückstellungen

Für ausstehende Rechnungen wurden 308,7 T€ betreffend Gebühren für Niederschlagswasser zurückgestellt. Für Abschluss- und Prüfungskosten wurden 39,4 T€, für Aufwendungen zur Erfüllung der Aufbewahrungspflichten 1,5 T€ sowie für Prozesskosten 1,0 T€ zurückgestellt.

7. Verbindlichkeiten

	Gesamt €	Fälligkeiten		
		bis 1 Jahr €	über 1 Jahr €	über 5 Jahre €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.200.020,85	319.697,84	880.323,01	256.058,62
(Vorjahr)	(1.636.925,24)	(469.038,24)	(1.167.887,00)	(368.264,12)
2. Erhaltene Anzahlungen	443.421,85	443.421,85	0,00	0,00
(Vorjahr)	(569.503,72)	(569.503,72)	(0,00)	(0,00)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.349,99	56.353,92	10.996,07	0,00
(Vorjahr)	(98.984,69)	(87.988,62)	(10.996,07)	(0,00)
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	176.014,35	176.014,35	0,00	0,00
(Vorjahr)	(23.434,34)	(23.434,34)	(0,00)	(0,00)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	39.956,93	39.956,93	0,00	0,00
(Vorjahr)	(5.769,23)	(5.769,23)	(0,00)	(0,00)
	1.926.763,97	1.035.444,89	891.319,08	256.058,62
(Vorjahr)	(2.334.617,22)	(1.155.734,15)	(1.178.883,07)	(368.264,12)

8. Treuhandvermögen und Treuhandverbindlichkeiten

Unter dem Treuhandvermögen und Treuhandverbindlichkeiten werden fremdverwaltete Konten (347,9 T€; Vorjahr: 341,5 T€) ausgewiesen, die nicht auf Namen des Eigenbetriebes lauten.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** beinhalten Umsätze aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von 1.855,1 T€ (Vorjahr: 1.663,7 T€), aus der Betreuungstätigkeit 45,1 T€ (Vorjahr: 47,3 T€) und aus anderen Lieferungen und Leistungen 5,7 T€ (Vorjahr: 7,7 T€). In den Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung sind periodenfremde Erlöse in Höhe von 110,3 T€ enthalten.

Für den Bestand der noch nicht abgerechneten Betriebskosten ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Bestandserhöhung um 78,2 T€ (Vorjahr: 46,0 T€).

Die Aufwendungen für Hausbewirtschaftung betragen 1.058,1 T€. Davon entfallen auf die Betriebs- und Heizkosten 859,7 T€ und auf die Instandhaltung der Objekte 198,4 T€.

Die Personalkosten sind im Wirtschaftsjahr 2022 mit 152,6 T€ (Vorjahr: 121,3 T€) auszuweisen.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen insgesamt 399,4 T€ (Vorjahr: 405,5 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Ausbuchung von Forderungen in Höhe von 55,5 T€.

Der Zinsaufwand konnte durch die planmäßigen Tilgungen auf 9,0 T€ (Vorjahr: 12,6 T€) gesenkt werden.

Es bestehen keine weiteren Ertrags- und Aufwandsposten von außerordentlicher Bedeutung sowie Beträge von nicht untergeordneter Bedeutung.

E. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB.

Im Übrigen bestehen Haftungsverhältnisse und nicht bilanzierbare sonstige finanzielle Verpflichtungen in betriebsüblichem Umfang.

2. Vergütung Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Für den Abschlussprüfer wurden für das Wirtschaftsjahr 2022 ausschließlich Vergütungen für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von 5,4 T€ verbucht.

3. Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Eigenbetrieb wurden im Berichtsjahr 2022 durchschnittlich zwei Arbeitnehmer beschäftigt.

4. Betriebsausschuss

Der Ratsausschuss der Gemeinde St. Egidien ist gleichzeitig als Betriebsausschuss des Eigenbetriebes tätig. Dem Ausschuss gehörten in 2022 folgende Personen an:

- | | |
|------------------------|-------------------------------------|
| - Herr Dietmar Pohlars | Rentner |
| - Herr André Schatz | Unternehmer |
| - Herr Gerhard Sonntag | Rentner |
| - Frau Evelyn Würker | Krankenschwester, Heilpraktikerin |
| - Herr Michael Oehler | Angestellter |
| - Herr Uwe Wienhold | Selbstständiger Verwaltungsfachwirt |

5. Betriebsleitung

Frau Schatz wurde am 27. Mai 2021 vom Gemeinderat mehrheitlich zur Betriebsleiterin ab 1. Januar 2022 gewhlt (Beschluss Nr. GR14/21). Frau Schatz ist zum 30. September 2022 ausgeschieden. Herr René Neubert wurde am 29. September 2022 vom Gemeinderat zum Betriebsleiter gewhlt (Beschluss Nr. GR 52/22).

Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleiter unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 i. V. m. § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB.

F. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Ablauf des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ereignet.

G. Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung, vertreten durch Herrn René Neubert, schlg t vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 261.275,84   auf neue Rechnung vorzutragen.

St. Egidien, den 9. Februar 2025

René Neubert

- Betriebsleiter -

Anlagespiegel

I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Entgeltlich erworbene Software

II. Sachanlagen
1. Grundstücke mit Wohnbauten
2. Grundstücke mit anderen Bauten
3. Grundstücke ohne Bauten
4. Technische Anlagen und Maschinen
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung
6. Bauvorbereitungskosten

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Zugänge planmäßig	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	13.176,00	0,00	0,00	13.176,00	13.174,00	0,00	0,00	13.174,00	2,00	2,00
19.720.841,60	19.720.841,60	0,00	0,00	19.720.841,60	10.389.322,97	384.524,00	0,00	10.773.846,97	8.946.994,63	9.331.518,63
1.086.545,19	1.086.545,19	0,00	0,00	1.086.545,19	69.127,19	8.641,00	0,00	77.768,19	1.008.777,00	1.017.418,00
66.022,94	66.022,94	0,00	0,00	66.022,94	0,00	0,00	0,00	0,00	66.022,94	66.022,94
171.989,95	171.989,95	0,00	0,00	171.989,95	84.404,95	5.261,00	0,00	89.665,95	82.324,00	87.585,00
40.063,57	40.063,57	3.936,52	640,22	43.359,87	38.698,07	932,52	640,22	38.990,37	4.369,50	1.365,50
4.433,00	4.433,00	1.457,75	0,00	5.890,75	0,00	0,00	0,00	0,00	5.890,75	4.433,00
21.089.896,25	21.089.896,25	5.394,27	640,22	21.094.650,30	10.581.553,18	399.358,52	640,22	10.980.271,48	10.114.378,82	10.508.343,07
21.103.072,25	21.103.072,25	5.394,27	640,22	21.107.826,30	10.594.727,18	399.358,52	640,22	10.993.445,48	10.114.380,82	10.508.345,07

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Rechtliche Grundlage ist die Satzung für den Eigenbetrieb vom 23.12.1993, beschlossen durch die Gemeindevertretung St. Egidien am 16.12.1993 mit Beschluss Nr. 1-10/93. Die Satzung wurde durch die Beschlüsse GR 1/08 vom 31.01.2008, GR 47/08 vom 28.08.2008, GR 56/09 vom 26.11.2009 und GR 18/17 vom 23.02.2017 bislang viermal geändert. Mit der letzten sprich 4. Änderung der Satzung vom 23.02.2017 und deren Bekanntmachung wurde die rechtliche Grundlage für die Arbeit des Eigenbetriebes gelegt.

Gemäß GR 94/11 vom 01.12.2011 wurden weitere 26 Objekte zum 01.01.2012 aus dem kommunalen Haushalt der Gemeinde St. Egidien in das Anlagevermögen der Immobilienwirtschaft St. Egidien eingebracht. Im Einzelnen handelt es sich um 14 Gesellschaftsbauten, 3 Kleingartenanlagen und 9 Garagenanlagen. Im Jahr 2018 wurden auf der Rechtsgrundlage der GR-Beschlüsse 55/17 vom 06.04.2017 und GR 78/18 vom 25.10.2018 wieder fünf Grundstücke aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes entnommen und dem Bestand im kommunalen Haushalt zugeordnet. Diese Entnahmen erfolgten zu den jeweiligen Restbuchwerten.

Die Beschließung der Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien mit Bestandteil Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft für das Jahr 2022 wurde mit GR 79/22 15.12.2022 vom Gemeinderat beschlossen.

Durch die Mitarbeiter des Eigenbetriebes waren und sind umfangreiche Aktivitäten notwendig, um den Vermietungsstand zu halten und damit das hauptsächliche Risiko - die Entwicklung des Leerstandes im Bestand - zu begrenzen. Der Stand der Vermietung betrug zum 31.12.2022 72,6 %. Der Leerstand entwickelt sich mit steigender Tendenz dynamisch nach oben. Dies hat hauptsächlich demografische Ursachen. ltere Mieter mit langjährigen Mietverträgen versterben oder können aus gesundheitlichen Gründen ihre Wohnung nicht mehr halten. Es werden Wohnungen frei, die einem baulichen Stand der 1960-er Jahre (außer Bad) entsprechen und nicht mehr vermietbar sind.

Derzeit ist eine Tendenz bei der Nachfrage an größeren Wohnungen zu erkennen. Der Eigenbetrieb hat hier für größere Familien kein Wohnungsangebot. Der Eigenbetrieb muss geeignete Konzepte, im Rahmen des derzeit durchzuführenden strategischen Entwicklungskonzeptes, zu bestimmten Varianten der Wohnungszusammenlegung erarbeiten, um der Nachfrage gerecht zu werden.

Im Jahr 2022 wurden 198,4 T für Instandhaltungen der Wohnbauten aufgebracht, und somit sind die ohnehin schon auf niedrigem Niveau befindlichen Instandhaltungen gegenüber dem Vorjahr um 35,4 T gesunken. Diese Entwicklung ist kritisch zu bewerten.

Der mit Beschluss GR 55/18 vom 28.06.2018 beschlossene Wegebau Schulstr. 9/11 und A.-Bebel Str. 2/4 konnte auch im Jahr 2022 nicht realisiert werden und sollte aus Sicht des Betriebsleiters auch nicht als Einzelmaßnahme umgesetzt werden, sondern in die Gesamtbetrachtung des strategischen Entwicklungskonzeptes mit einfließen.

Im Jahr 2022 war die Vermietung auf Mietanfragen ohne Offerten oder sonstige Werbeimpulse beschränkt. Im Jahr 2024 wurde eine Website des Eigenbetriebes erstellt, um die Schwächen des Eigenbetriebes auf diesem Wirkungsfeld etwas zu lindern.

Der Wirkungsbereich des Eigenbetriebes besteht in der Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Die in der Wohneigentumsanlage vorherrschende unterschiedliche Nutzung der Wohnungen, wie selbst genutztes Wohneigentum oder vermietetes Eigentum, erfordern im Eigenbetrieb ein hohes qualitatives Maß der Verwaltung.

Im Rahmen der Verwaltung von Objekten für fremde Dritte und durch das Betreiben von zwei Kraft-Wrmekopplungsanlagen in den übernommenen kommunalen Objekten, wurde im Jahr 2022, wie auch in den Vorjahren, ein Betrieb gewerblicher Art begründet. Der BgA ist in den kommunalen Eigenbetrieb integriert. Zum Stand 2024 weisen die Kraft-Wrmekopplungsanlagen einen Nutzungsstand von ca. 40.000 Betriebsstunden aus, die Gasmotoren sind verschlissen, die Anlagen befinden sich derzeit fast ausschließlich im Stillstand. Ein Austausch der Gasmotoren erscheint unwirtschaftlich.

2. Vermögenslage

2.1. Anlagenvermögen

Die Bilanzstruktur ist durch ein branchentypisches hohes Immobilienvermögen geprägt. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 80,5 %.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei den Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten mit Wohnbauten erfolgten im Berichtsjahr keine Aktivierungen.

2.2. Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes „Immobilienwirtschaft St. Egidien“ beträgt zum 31.12.2022 unverändert 1.022,6 T.

2.3. Kapitalrücklage

Zum 31.12.2022 wird die Kapitalrücklage in Höhe von 7.814,4 T ausgewiesen. Diese ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

2.4. Gewinnvortrag

Mit GR-Beschluss 102/24 vom 12.12.2024 folgte der Gemeinderat der Empfehlung der Betriebsleitung und beschloss den in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung 2021 ausgewiesenen Jahresüberschuss von 73,1 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Gewinnvortrag weist per 31.12.2022 einen Betrag von 1.189,8 T€ aus.

2.5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich im Wirtschaftsjahr 2022 um 49,2 T€ auf 350,6 T€. Es wurden 55,1 T€ den sonstigen Rückstellungen zugeführt (21,4 T€ für Abschluss- und Prüfkosten, 33,7 T€ für strittige Rechnungen der WAD GmbH). Die übrige Veränderung betrifft Inanspruchnahmen der im Vorjahr bilanzierten Rückstellungen.

Wesentliche Positionen bilden die Rückstellungen für außenstehende strittige Rechnungen (308,7 T€) der Westsächsischen Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft und Abschluss- und Prüfungskosten (39,4 T€).

3. Ertragslage

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse (1.905,8 T€) wurden aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von 1.855,1 T€, aus Betreuungstätigkeit in Höhe von 45,1 T€ und aus anderen Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5,6 T€ erwirtschaftet. Bei 110,3 T€ der ausgewiesenen Umsatzerlöse handelt es sich um periodenfremde Erlöse für das Wirtschaftsjahr 2021.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,0 T€ umfassen insbesondere periodenfremde Erträge und Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen.

Im Zinsaufwand sind die planmäßigen Zinsen für die Darlehen ausgewiesen. Diese Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 9,0 T€.

Insgesamt wurde im Wirtschaftsjahr 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 261,3 T€ (Vorjahr: 73,1 T€) erzielt. Dieser ist durch die periodenfremden Erlöse für das Jahr 2021 sehr hoch ausgefallen.

Der Jahresüberschuss spiegelt keinesfalls die wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebes wider. Eine Korrektur für periodenfremde Erträge erhöht den Jahresüberschuss um 110,3 T€. Wie an anderen Stellen bereits oder noch erwähnt, sind weitere Haupttreiber des Jahresüberschusses, wie in den Vorjahren auch, die unterlassenen Instandhaltungen.

4. Finanzlage

Im gesamten Wirtschaftsjahr 2022 war die Liquidität des Eigenbetriebes immer gesichert. Es wurde kein Kassenkredit in Anspruch genommen.

Allerdings ist an dieser Stelle grundsätzlich auf ein strukturelles Problem hinzuweisen. Die kommunalen Objekte werden durch den Eigenbetrieb bewirtschaftet, in Kostenvorauslage

für die Betriebskosten und sonstigen Bewirtschaftungskosten dieser Objekte steht der Eigenbetrieb. Die Objekte wurden auch der Gemeinde gegenüber bezüglich der Betriebs- und sonstigen Kosten abgerechnet, allerdings wurden die abgerechneten Kosten durch die Gemeinde seit 2018 nicht mehr und erst bis zum Dezember 2023 in Teilen oder ganz beglichen. Die Immobilienwirtschaft hat hieraus im Wesentlichen zum 31.12.2022 Forderungen von 1.129,5 T€ gegen die Gemeinde. Diese Forderungen sind auch weiter bis in den Dezember 2023 hinein gewachsen (hier gab es einen Teilausgleich), die durch gravierende Steigerung der Energie- und Erhaltungskosten der kommunalen Objekte getrieben werden. Die Immobilienwirtschaft läuft somit strukturell in erhebliche Liquiditätsschwierigkeiten hinein bzw. stellt Liquidität für den Gemeindehaushalt zur Verfügung.

Zum Stand 31.12.2024 werden die Forderungen des Eigenbetriebes gegen die Gemeinde auf 850,0 T€ vor Objektabrechnung für das Jahr 2024 geschätzt. Zieht man noch das voraussichtliche Betriebskostenabrechnungsergebnis für das Jahr 2024 mit hinzu, ist ca. mit 1.100,0 T€ Forderung des Eigenbetriebes gegen die Gemeinde zu planen.

Zum Bilanzstichtag weist der Eigenbetrieb ein Finanzmittelbestand von 406,7 T€ (Vorjahr: 506,8 T€) aus.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten betragen 1.200,0 T€ zum 31.12.2022. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Kreditbestand um 436,9 T€ vermindert. Gründe für die Verminderung der Fremdkapitalquote sind allerdings auch die viel zu geringen Investitionstätigkeiten in Erhaltung und Modernisierung.

Alle umfangreichen Verpflichtungen wie Zinsen und Tilgungen der bestehenden Darlehen finanzierte der Eigenbetrieb vollständig und termingerecht aus eigenen Mitteln.

5. Personal

Eine hohe Mitarbeiterfluktuation war für den Eigenbetrieb in den Jahren 2021 und 2022 kennzeichnend.

Erschwerend kam für die Mitarbeiter hinzu, dass seit März 2019 die Stellvertretung des Sekretariats des Bürgermeisters durch den Eigenbetrieb abgesichert wurde. Im Jahr 2022 gab es mehrere Mitarbeiterwechsel und zeitweise Nichtbesetzung von Stellen.

Die arbeitstechnischen Folgen hieraus gepaart mit fehlenden Übergaben haben tiefe Spuren im Arbeitsergebnis der Immobilienwirtschaft hinterlassen. Die Folgen hieraus konnten trotz aller Anstrengungen bis heute noch nicht behoben werden. Besonders die Buchhaltung war und ist hiervon qualitativ und quantitativ betroffen. Durch fehlende inhaltliche Übergaben, zwischenzeitlich fachlich nicht ausreichend qualifiziertes Personal in der Buchhaltung wurde der ordnungsmäßige Geschäftsbetrieb hinsichtlich der ordnungsgemäßen Buchführung im Eigenbetrieb gefährdet. Dieser Prozess begann mit dem Ausscheiden von Frau Freier aus dem Eigenbetrieb.

Die Personalkosten waren im Berichtsjahr durch die fehlenden Mitarbeiter vergleichsweise niedrig. Bei üblichen Personalkosten wäre der Überschuss geringer ausgefallen.

Von November 2021 bis Dezember 2023 wurden die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes bezüglich der Personalkosten gegenüber der Gemeinde nicht beglichen. Die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes diesbezüglich beliefen sich auf bis zu 373 T€ (Stand 20.12.2023). Der Eigenbetrieb besaß, auch aufgrund der ausstehenden Forderungen gegen die Gemeinde, nicht die Liquidität, die aufgelaufenen Personalkostenverbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde auszugleichen.

6. Bestandsbewirtschaftung

Zum 31.12.2022 bewirtschaftet der Eigenbetrieb unverändert zum Vorjahr insgesamt 405 eigene Wohneinheiten, 24 Verwaltungseinheiten der Gemeinde St. Egidien, 4 Gewerbeeinheiten, 326 Garagen, 61 Stellflächen und 3 Gartenanlagen.

Mit der Verwaltung von 60 Eigentumswohnungen nach WEG, 20 Sondereigentumsverwaltungen, 3 Verwaltungen für private Dritte und diverse kommunale Einrichtungen der Gemeinde erzielte der Eigenbetrieb im Jahr 2022 Erlöse in Höhe von 45,1 T€.

7. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Entsprechend der Planung ist ein Jahresfehlbetrag für das Wirtschaftsjahr 2023 in Höhe von 37,5 T€ prognostiziert.

Herausforderungen des Eigenbetriebes:

- die Marktsituation des Wohnungsmarktes → es handelt sich in der Region um einen Mietermarkt, d. h. der Mieter ist in der stärkeren Position, die erzielbaren Mieten sind niedrig, es ist Wohnraum in hoher und mittlerer Qualität und Ausstattung im Markt ausreichend vorhanden.
- Wettbewerbssituation → die Mitbewerber in entsprechender Größe verfügen über Immobilien in hochwertigem Ausstattungsgrad und gutem Erhaltungsstand → hier hat die Immobilienwirtschaft gravierende und dringliche Handlungsfelder.
- Leerstandsquote → die Leerstandsquote ist eher steigend und vermutlich in der Region überdurchschnittlich. Die meisten der im Leerstand befindlichen Wohnungen sind nicht bezugsfähig und nur mit nicht unerheblichen Renovierungskosten in den bezugsfähigen Zustand zu bringen → auch hier gibt es für die Immobilienwirtschaft erhebliche Handlungsfelder. Der Haupttreiber des Leerstandes ist ein demografischer Faktor, viele Mieter:innen mit langjährigen Mietverträgen versterben bzw. können aus gesundheitlichen Gründen ihre Wohnung nicht mehr halten. Die freiwerdenden Wohnungen haben oftmals kaum eine Sanierung bzw. Renovierung erhalten und sind bis auf das Bad auf dem baulichen Stand der 1960-er Jahre. Diese Wohnung wieder bezugsbereit zu machen verursacht hohe Kosten.
- Wohnungsportfolio der Immobilienwirtschaft → hauptsächlich hat die Immobilienwirtschaft Wohnungen zwischen 45 und 65 m² Wohnfläche im Bestand. Die Mietinteressenten für größere Wohnungen können nicht bedient werden.
- nicht bezahlte Rechnungen der WAD-GmbH für die Kosten der Entwässerung; derzeit hat die WAD-GmbH offene Forderungen von über 308,7 T€ gegen die Gemeinde St. Egidien bzw. die Immobilienwirtschaft. Es wurden zwar buchhalterisch Rückstellungen gebildet und somit weniger Ertrag ausgewiesen, allerdings bei einem Unterliegen im zugehörigen Rechtsstreit würde dies für die Gemeinde St. Egidien und den Eigenbetrieb St. Egidien eine enorme

Liquiditätsbelastung bedeuten. Bei den Kosten der Entwässerung handelt es sich um umlegbare Betriebskosten. Da die Rechnungen nicht bezahlt wurden, sind natürlich auch die Kosten der Entwässerung nicht in die Betriebskostenabrechnungen eingeflossen. Bei einem Unterliegen im Rechtsstreit ist es fast unmöglich, gegenüber den damaligen Mietern die Betriebskosten noch nachzufordern. Die Immobilienwirtschaft müsste diese Kosten aus ihrem Cash-Flow tragen. Ab 2022 sind die Kosten der Entwässerung auf die Wohnungsmieter als Betriebskosten umgelegt worden, die zugehörigen Rechnungen wurden entsprechend anteilig bei der WAD-GmbH unter dem Vorbehalt der Rückforderung bezahlt. Somit konnten die Risiken für den Eigenbetrieb reduziert werden.

- Allgemeiner Instandhaltungsstau → grundsätzlich ist anzumerken, dass alle in den 1990-er Jahren eingebauten Fenster und Heizungsanlagen sich am Lebensdauerende befinden, für die Heizungen, insbesondere für die Etagengasheizungsanlagen gibt es kein Lösungskonzept, defekte Heizwertwärmeerzeuger können nur noch gegen Brennwertgeräte ausgetauscht werden. Dies erfordert den Austausch aller am Schornstein befindlichen Wärmeerzeuger mit technischen Veränderungen am Schornstein.
- Energiewende → die Anforderungen aus dem geänderten und ab 01.01.2024 geltendem GEG wird enorme Herausforderungen auch für den Eigenbetrieb mit sich bringen. Die Situation ist hier noch unübersichtlich, was einerseits die technischen Lösungsmöglichkeiten und andererseits natürlich auch die kommunale Wärmeplanung anbelangt.
- Mieterdemografie → wie bereits im Punkt 1. bzw. im Punkt 7. unter der Leerstandsquote erwähnt
- Liquidität → die Immobilienwirtschaft gerät durch das fehlende Begleichen der Verbindlichkeiten der Gemeinde gegenüber dem Eigenbetrieb für die Bewirtschaftung derer Objekte immer mehr in Liquiditätsschwierigkeiten. Die zukünftige Zahlung der Betriebs- und sonstigen Bewirtschaftungskosten für die Objekte, auch als Vorauszahlung und der Ausgleich von Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Gemeinde und der Immobilienwirtschaft kann die Immobilienwirtschaft wieder in die Lage versetzen, die Aufgaben der Zukunft zu lösen.
- Situation in der Buchhaltung des Eigenbetriebes: die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung ist seit dem Verlassen der ehemaligen Buchhalterin, Frau Freier, wegen zwischenzeitlichen Personalmangel bzw. Personal mit fehlendem Fachwissen, Personalwechsel ohne Übergabe, Buchungsrückständen von bis zu 9 Monaten, fehlerhaften Buchungen und Mieterkonten gravierend gefährdet. Die Buchhaltung des Eigenbetriebes war von Juni 2021 bis 2024 nicht in der Lage, auf Grundlage der Mieterkonten die offenen Posten so zu überwachen, wie es von einem kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetrieb zu erwarten wäre. Bis heute ist es der Buchhaltung noch nicht gelungen, die Fehler in den Mieterkonten vollständig zu korrigieren. Ziel ist es, bis Februar 2025 die Mieterkonten auf einen ordnungsgemäßen Stand zu bringen. Weiterhin ist es auch der Buchhaltung noch nicht gelungen, die Jahresabschlüsse fristgerecht erstellen zu lassen. Hierdurch entstehen wieder interne Abhängigkeiten, durch fehlende Jahresabschlüsse können die folgenden Betriebskostenabrechnungen nicht verbucht werden, durch das Fehlen der Verbuchungen weisen die Mieterkonten nicht die korrekten Sollbeträge aus, hierdurch wird eine offene Postenüberwachung fast unmöglich.

- Fazit: Ich sehe einen umfangreichen weiteren Handlungsbedarf für den Eigenbetrieb, die Unterlassungen der Vergangenheit aufzuholen. Es gibt einen massiven Entscheidungsstau. Die Entscheidungsfreudigkeit und Entscheidungsgeschwindigkeit von allen Entscheidungsträgern muss deutlich gesteigert bzw. die Zusammenarbeit zwischen den Entscheidungsstellen muss verbessert werden. Es vergeht hier diesbezüglich immer noch zu viel wertvolle Zeit ungenutzt. Die Unterstützung durch externe Fachleute war und ist dringend geboten. Ein stttebauliches Entwicklungskonzept wird dringend benötigt und ist für die Erlangung von Fördermitteln primär! Grundsätzlich wird uns die Erarbeitung eines strategischen Entwicklungskonzeptes im Jahr 2024 und 2025 in dem Entscheidungsfindungsprozess des Bürgermeisters, des Gemeinderates, des Rats-/Betriebsausschusses und des Betriebsleiters unterstützen.

St. Egidien, den 09.02.2025

René Neubert
Betriebsleiter

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers an die Immobilienwirtschaft St. Egidien, St. Egidien

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Immobilienwirtschaft St. Egidien, St. Egidien, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Immobilienwirtschaft St. Egidien, St. Egidien, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen und landesrechtlichen, für Eigenbetriebe geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und den landesrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen und landesrechtlichen, für Eigenbetriebe geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Gesamtdarstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

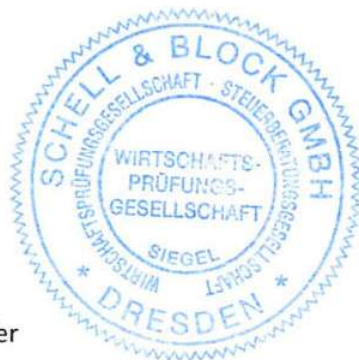
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, 12. Februar 2025

Schell & Block GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


(Schell)
Wirtschaftsprüfer



Rechtliche und steuerliche Verhältnisse sowie Vorgänge von besonderer Bedeutung

1. Rechtliche Verhältnisse

Firma und Rechtsform:	Die Immobilienwirtschaft St. Egidien wird als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit in Form eines Eigenbetriebes nach geltenden Gesetzen und Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.
Gegenstand:	Zweck des Betriebes ist vorrangig die Wohnungsverversorgung für breite Schichten der Bevölkerung. Er errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Des Weiteren verwaltet der Eigenbetrieb die im Eigentum oder Besitz der Gemeinde befindlichen Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte. Außerdem kann der Eigenbetrieb Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen bereitstellen.
Stammkapital:	1.022.583,76 €
Vertretung und Geschäftsführung:	Frau Franziska Schatz (vom 1. Januar 2022 bis 30. September 2022) Herr René Neubert (ab 29. September 2022)
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Feststellung des Vorjahresabschlusses und Ergebnisverwendung:	In der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2024 wurde beschlossen, den Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2021 in Höhe von 73.141,84 € auf neue Rechnung vorzutragen und der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

2. Steuerliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb verfügt als Sondervermögen der Gemeinde St. Egidien über keine eigene Rechtspersönlichkeit und stellt steuerlich eine Verwltnisverwaltung einer Körperschaft öffentlichen Rechts dar. Damit ist der Eigenbetrieb gemäß § 1 KStG nicht körperschaftsteuerpflichtig.

Im Rahmen seiner Tätigkeit verwaltet der Eigenbetrieb auch Objekte für fremde Dritte. Des Weiteren werden zwei kleinere Blockheizkraftwerke betrieben. Die nicht im Eigenbetrieb für Heizzwecke selbst verbrauchte Energie wird in das öffentliche Netz eingespeist bzw. an Mieter als Strom geliefert. Mit diesen Tätigkeiten wird ein Betrieb gewerblicher Art ohne eigene Rechtspersönlichkeit begründet. Die Lieferungen und Leistungen des Betriebes gewerblicher Art unterliegen bei der Umsatzsteuer der Regelbesteuerung.

Die Umsätze aus Vermietungsleistungen sind gemäß § 4 Nr. 12 a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Hinsichtlich der Verwaltergebhren für die kommunalen Objekte liegt nicht steuerbarer Innenumsatz vor.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Das Geschäftsjahr 2022 war durch die verbliebenen Einschränkungen der seit 2020 andauernden Corona-Pandemie gekennzeichnet.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die an dieser Stelle zu nennen wären, haben sich im Wirtschaftsjahr 2022 nicht ereignet.

FESTSTELLUNGEN IM RAHMEN DER PRÜFUNG GEMÄß § 53 HAUSHALTSGRUNDSÄTZGESETZ (HGrG)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens?

Neben der Betriebsleitung sind gemäß der Satzung Überwachungsorgane der Betriebsausschuss und der Gemeinderat. Die Aufgabenverteilung von Bürgermeister, Betriebsausschuss und Gemeinderat ergeben sich aus der Satzung.

Frau Schatz wurde am 27. Mai 2021 vom Gemeinderat mehrheitlich zur Betriebsleiterin ab 1. Januar 2022 gewählt (Beschluss Nr. GR14/21). Frau Schatz ist zum 30. September 2022 ausgeschieden. Herr René Neubert wurde am 29. September 2022 vom Gemeinderat zum Betriebsleiter gewählt (Beschluss Nr. GR 52/22).

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die organisatorischen Regelungen nicht den Bedürfnissen des Eigenbetriebes entsprechen.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr haben auskunftsgemäß sieben ordentliche und eine außerordentliche Gemeinderatssitzungen stattgefunden, in denen zum Teil auch Angelegenheiten des Eigenbetriebs besprochen wurden. Niederschriften über die Sitzungen liegen uns auszugsweise vor.

Im Berichtsjahr fand eine Sitzung des Ratsausschusses statt, welcher gleichzeitig den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes darstellt. Es wurden hierbei auskunftsgemäß keine Angelegenheiten des Eigenbetriebes besprochen und auch keine Beschlüsse dies betreffend gefasst.

- c) In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Betriebsleiter, Herr Neubert, war im Wirtschaftsjahr 2022 auskunftsgemäß in keinen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. v. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.

Zur zwischenzeitlich vom 1. Januar 2022 bis 30. September 2022 bestellten Betriebsleiterin, Frau Schatz, liegen hierzu keine Informationen vor.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wird dies begründet?

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung wird zulässigerweise gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Der Betriebsausschuss erhält für seine Tätigkeit keine Vergütung.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Einen Organisationsplan gibt es nicht. Dieser ist aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl (2022: drei Mitarbeiter) nicht erforderlich.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Wir verweisen auf die vorherige Frage.

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Es besteht eine Unterschriftenordnung und eine Kassenordnung. Überweisungen erfolgen grundsätzlich mit zwei Unterschriften. Des Weiteren erfolgen Prüfungen im Rahmen der örtlichen Prüfung.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen die wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Arbeitsanweisungen und Richtlinien ergeben sich aus der Kassenordnung, der Unterschriftenordnung und der Satzung.

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Feststellungen getroffen, dass diese Regelungen nicht eingehalten worden sind.

- e) Besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Im Rahmen unserer Abschlussprüfung ergaben sich keine Hinweise auf eine nicht ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Der Eigenbetrieb verfügt grundsätzlich über einen Wirtschaftsplan. Dieser enthält für das Wirtschaftsjahr 2022 nur einen Erfolgsplan und eine Darlehensübersicht sowie Erläuterungen in Textform. Der Wirtschaftsplan deckt nach unserem Eindruck zumindest die grundlegenden Erfordernisse und Bedürfnisse des Eigenbetriebes ab. Der Wirtschaftsplan für 2022 wurde erst am 15. Dezember 2022 vom Gemeinderat beschlossen (Beschluss GR 79/22).

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde vom Gemeinderat am 10. August 2023 beschlossen. Dies hätte gemäß § 16 Abs. 1 der SächsEigBVO bis zum 31. Dezember 2022 erfolgen müssen.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen werden vom Eigenbetrieb grundsätzlich mindestens vierteljährlich untersucht, soweit eine Planung vorliegt. Zusätzlich erfolgen wöchentliche Besprechungen zwischen den Mitarbeitern und der Betriebsleitung.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Das Rechnungswesen entspricht nach unseren Feststellungen in seiner Größe grundsätzlich den Anforderungen des Eigenbetriebs.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Es besteht eine laufende Liquiditätskontrolle. Die Kredite werden anhand von Zins- und Tilgungsplänen und Saldenmitteilungen der Kreditinstitute überwacht.

- e) Gehört zum dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten wurden?

Ein zentrales Cash-Management besteht nicht.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Entgelte werden anhand einer monatlichen Soll-Stellung der Mieten, der vertraglichen Vereinbarungen, der Stammdatenpflege und des eingerichteten Mahn- und Klageverfahrens grundsätzlich in Rechnung gestellt. Abschlagsrechnungen sind vertraglich geregelt.

Durch die eingeschränkte Funktionsfähigkeit der Buchführung im Wirtschaftsjahr 2022 war die Pflege der Mieterkonten und die Durchführung von Mahn- und Klangeverfahren nur begrenzt möglich gewesen. Wir verweisen zur Buchführung auf die Ausführungen in unserem Prüfungsbericht unter Gliederungspunkt 4.1 „Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung“.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Es besteht aufgrund der Größe des Eigenbetriebes kein organisatorisch eigenständiges Controlling. Die Controlling-Aufgaben werden grundsätzlich von der Betriebsleitung wahrgenommen.

- h) Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Die Beantwortung der Frage entfällt, da der Eigenbetrieb keine Tochterunternehmen und keine Beteiligungen besitzt.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Die Risiken und deren Überwachung werden in wöchentlichen Dienstberatungen mit dem Bürgermeister besprochen. Ein gesondertes Risikofrüherkennungssystem ist nicht eingerichtet.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Aufgrund des geringen Geschäftsumfanges und der Größe des Eigenbetriebes sind die Maßnahmen zur rechtzeitigen Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken noch vertretbar.

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Eine gesonderte schriftliche Dokumentation der Maßnahmen zur Risikofrüherkennung liegt auskunftsgemäß nicht vor.

- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

In den wöchentlichen Dienstberatungen wird auf das aktuelle Geschäftsumfeld sowie auf Veränderungen der Geschäftsprozesse und Funktionen in Bezug auf Frühwarnsignale und eventuell notwendige Maßnahmen reagiert.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Der Eigenbetrieb arbeitet auskunftsgemäß nicht mit entsprechenden Instrumenten. Abweichende Feststellungen dazu haben wir nicht getroffen. Die Fragen zu diesem Fragenkomplex werden daher nicht beantwortet.

Fragenkreis 6: Interne Revision

Der Eigenbetrieb verfügt über keine interne Revision. Die Überwachungsfunktion wird durch die Betriebsleitung wahrgenommen.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Die Satzung enthält einen Katalog zustimmungsbedürftiger Rechtsgeschäfte. Die auf Stichproben beschränkte Prüfung hat keine Rechtsgeschäfte oder Maßnahmen ergeben, bei denen die erforderliche Zustimmung nicht eingeholt wurde.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden keine Kredite an Mitglieder des Betriebsausschusses oder des Überwachungsorgans gewährt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Ähnliche Maßnahmen wurden uns im Rahmen unserer Prüfung nicht bekannt.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Es wurden uns im Rahmen der Jahresabschlussprüfung mit Ausnahme der nicht fristgerechten Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 sowie des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2022 und der nicht fristgerechten Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2023 keine Geschäfte oder Maßnahmen bekannt, die nicht mit Gesetz, Gesellschaftsvertrag und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagenwerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Die Investitionen werden im Rahmen der Wirtschaftsplanung grundsätzlich geprüft. Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 5,4 T getätigt, welche im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen (3,9 T). Im Wirtschaftsplan war keine Investitionsplanung enthalten.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine gegenteiligen Feststellungen getroffen.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Investitionen werden von der Betriebsleitung überwacht. Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden keine wesentlichen Investitionen getätigt.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden Investition in Höhe von 5,4 T getätigt, welche im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen (3,9 T). Wesentliche Überschreitungen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Unsere Prüfung ergab hierfür keine Anhaltspunkte.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Offenkundige Verstöße gegen die Vergaberegelungen sind im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt worden.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Konkurrenzangebote werden bei Investitionen, Instandhaltungs- und sonstigen Leistungen eingeholt.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

In den Gemeinderatssitzungen wurden im Berichtsjahr 2022 fallweise durch den Bürgermeister oder die Betriebsleitung über den Eigenbetrieb Bericht erstattet.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Berichte vermitteln nach unserem Eindruck einen zutreffenden Einblick über die Lage des Eigenbetriebes.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Gemeinderat wird im Rahmen der Gemeinderatssitzungen über wesentliche Vorgänge des Eigenbetriebes unterrichtet.

Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich mit Ausnahme der nicht fristgerechten Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 sowie des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2022 und der nicht fristgerechten Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2023 keine Anhaltspunkte für ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen, welche eine Berichterstattung erforderlich gemacht hätten.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

In 2022 gab es auskunftsgemäß keine Themen, zu denen der Bürgermeister bzw. die Betriebsleiterin auf Wunsch berichten sollten.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Es gibt für eine nicht ausreichende Berichterstattung keine Anhaltspunkte.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Es besteht auskunftsgemäß keine D&O-Versicherung.

- g) Sofern Interessenskonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Entsprechende Interessenskonflikte sind auskunftsgemäß nicht gemeldet worden.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzpositionen und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Die Gesellschaft besitzt unter den Grundstücken mit Wohnbauten mit dem Objekt „Lichtensteiner Straße 2/4“ nicht betriebsnotwendiges Vermögen. Für dieses wurde in 2018 ein Erbbaurechtsvertrag über 40 Jahre abgeschlossen, da eine Veräußerung aussichtslos erschien.

- b) Sind die Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich hierfür keine Anhaltspunkte ergeben.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrige Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Wesentliche stille Reserven und stille Lasten bestehen nach unserer Auffassung nicht.

Die bestehenden Bewertungsrisiken wurden nach unserer Einschätzung durch planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen auf die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie Wertberichtigungen auf die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens in ausreichendem Maße Rechnung getragen; wir verweisen auf unsere Ausführungen in Abschnitt 4.3.3 „Vermögenslage“ in unserem Prüfungsbericht.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Das Kapital setzt sich zum 31. Dezember 2022 aus 81,9 % (Vorjahr: 79,2 %) Eigenkapital und 18,1 % (Vorjahr: 20,8 %) Fremdkapital zusammen.

Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes war im Berichtsjahr 2022 und zum Prüfungszeitpunkt gegeben. Ergänzend verweisen wir auf Abschnitt 4.3.4 „Finanzlage“ des Prüfungsberichtes.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Der Eigenbetrieb ist in keinen Konzern eingebunden.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Eigenbetrieb erhielt im Wirtschaftsjahr 2022 keine Zuschüsse.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Die Eigenkapitalquote des Eigenbetriebes beträgt 81,9 %. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung sind nicht erkennbar.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Der Eigenbetrieb weist für das Wirtschaftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von 261,3 T€ aus.

Der Gewinnverwendungsvorschlag, Vortrag auf neue Rechnung, ist mit der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes vereinbar.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Das Betriebsergebnis beträt 206,2 T€ (Vorjahr: 76,8 T€). Es resultiert aus den Leistungsbereichen Hausbewirtschaftung (402,6 T€), Betreuungstätigkeit (5,2 T€) sowie Energieeinspeisung (-2,4 T€) und den Personal- und Sachkosten (199,2 T€).

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis 2022 ist von periodenfremden Umsatzerlösen aus Betriebskostenabrechnungen (110,3 T€) und der Ausbuchung von Forderungen (-55,5 T€) entscheidend einmalig geprägt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Der Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien hat gegen die Gemeinde Forderungen in Höhe von 1.129,5 T€ (Vorjahr: 896,3 T€). Die Forderungen resultieren aus Mieten, Aufwendungen und Betriebskosten aus dem Berichtsjahr und Vorjahren. Zur Sicherung der Finanzierbarkeit der geplanten Investitionen ist der Zahlungseingang der Forderungen erforderlich, Zinszahlungen wurden nicht vereinbart.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Der Eigenbetrieb ist nicht konzessionsabgabepflichtig.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gibt es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Verlustbringende Geschäfte haben wir nicht festgestellt.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Derartige Maßnahmen waren nicht erforderlich.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Der Eigenbetrieb erwirtschaftete im Wirtschaftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Es wird beabsichtigt, die Ertragslage des Eigenbetriebes nachhaltig u. a. durch Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen zu stabilisieren.

Um die Ertragslage weiterhin zu stabilisieren, ist es ein wesentliches Ziel den Leerstand zumindest auf einem konstanten Niveau zu halten.

Anlage zur Darstellung zur Ertragslage

	Gesamt	Betriebliche Leistungsbereiche			Personal- und Sachkosten	Betriebs- ergebnis	Finanz- ergebnis	Neutrales Ergebnis
	T€	Hausbewirt- schaftung	Betreuungs- tätigkeit	Energieein- speisung	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse								
a) aus der Hausbewirtschaftung	1.855,1	1.744,8				1.744,8		110,3
b) aus der Betreuungstätigkeit	45,1		45,1			45,1		
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	5,7			5,7		5,7		
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	78,2	78,2				78,2		
3. Sonstige betriebliche Erträge	1,0				0,3	0,3		0,7
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen								
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-1.058,1	-1.018,2	-39,9			-1.058,1		
5. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	-123,2				-123,2	-123,2		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-29,3				-29,3	-29,3		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-399,4	-393,2		-5,3	-0,9	-399,4		0,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-104,6			-2,8	-45,9	-48,7		-55,9
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9,0	-9,0				-9,0		
9. Sonstige Steuern	-0,2				-0,2	-0,2		
10. Jahresergebnis	261,3	402,6	5,2	-2,4	-199,2	206,2	0,0	55,1
(Vorjahr:	73,1	244,3	7,4	-2,6	-172,3	76,8	0,0	-3,7)
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	188,2	158,3	-2,2	0,2	-26,9	129,4	0,0	58,8

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagensatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagensatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Wirtschaftsplan 2026

Eigenbetrieb

Immobilienwirtschaft St. Egidien

St. Egidien, den 31.03.2026

geänderte Ausfertigung zum ursprünglichen Wirtschaftsplan vom 10.02.2026

Wirtschaftsplan 2026

Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 wird wie folgt festgesetzt:

1. Erfolgsplan

Gesamterlöse	2.021.400 €
Gesamtaufwand	2.515.705 €
Jahresgewinn	- 494.305€

2. Liquiditätsplan

Mittelzu- /Mittelabfluss	
aus laufender Geschäftstätigkeit	- 33.305 €
aus Investitionstätigkeit	-900.000 €
aus Finanzierungstätigkeit	1.289.506 €
Finanzmittelbestand Periodenanfang	470.918 €
Finanzmittelbestand Periodenende	827.119 €

4. Kassenkredit 100.000 €

1. Umsatzerlöse

Der Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien hat im Planungsjahr 2026 unverändert zum Vorjahr 405 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 24.261,40 m² im Bestand.

Der zu verwaltende, eigene Bestand stellt sich 2026 wie folgt dar:

405	Wohnungen
4	Gewerbeeinheiten
61	Stellflächen
22	Verwaltungseinheiten
326	Garagen
3	Gartenanlagen

Zusätzlich werden im Jahr 2026
folgende Verwaltungen durchgeführt:

WEG Schulstr. 33-49
WEG Kärrnerweg 13/15
WEG Lößnitzer Str. 9a
WEG Prinz-Heinrich-Str. 3/5
Lichtensteiner Str. 7

Die Umsatzerlöse aus Mieteinnahmen des Eigenbetriebes werden etwa auf demselben Niveau des Vorjahres bleiben. Eine Erhöhung von Mieteinnahmen kann nur bei Neuvermietungen der Wohnungen mit erhöhtem Ausstattungsgrad und bei dem geplanten Anbau von Balkonen erreicht werden.

Bei einem absehbaren Vermietungsstand von ca. 69% sind Erlösschmälerungen von ca. 510 tsd. € für die Kaltmieten und Betriebskosten im Planungsjahr zu erwarten.

Diese Entwicklung hat dementsprechend im Erfolgsplan Berücksichtigung gefunden.

Im Jahr 2026 werden Umsatzerlöse von 2.021 tsd. € erwartet.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes

Der Bestand an unfertigen Leistungen wird sich aufgrund der in 2026 sinkenden Gaspreise etwas reduzieren. Die Bestandsveränderung wird hier auf ca. 30 tsd. € geschätzt.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Diese Erträge werden sich voraussichtlich nur aus Versicherungsentschädigungen ergeben.

4. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen wurden für 2026 mit 1.785 tsd. € geplant. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2025 ist hier eine Steigerung von 16 tsd. € eingearbeitet. Treiber der Kosten sind weiter Preissteigerungen bei Dienstleistungen, Ver- und Entsorgungskosten und Erhaltungsaufwendungen. Eine Position bei den Erhaltungsaufwendungen sollen nicht aktivierungsfähige Kosten bei der Sanierung und energetischen Ertüchtigung der Gebäudehülle des Wohngebäudes August-Bebel-Str. 41-47 spielen, hierfür wurden 100 tsd. € eingeplant. Weiter wurden Erhaltungskosten in Höhe 270 tsd. € für die Sanierung von 9 nicht bezugsfähigen Wohnungen in der Planung berücksichtigt.

5. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Gehälter und sozialen Aufwendungen eingearbeitet. Evt. tarifliche Veränderungen konnten noch nicht berücksichtigt werden.

Der Personalaufwand umfasst 260 tsd. € im Planungsjahr.

6. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer anerkannter steuerlicher Höchstsätze vorgenommen. Dabei wird bei Wohnbauten eine Nutzungsdauer von 40 bzw. 50 Jahren und bei Stellplätzen eine Nutzungsdauer von 20 Jahren zugrunde gelegt.

Die Höhe der Abschreibungen für 2026 wird mit 396 tsd. € ausgewiesen.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die Kosten des allgemeinen Geschäftsbetriebes. Hier sind ca. 60 tsd. € eingeplant.

Den größten Wertumfang der geplanten Kosten umfassen unverändert die Abschluss- und Prüfungskosten von 25 tsd. €.

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Eine Erwirtschaftung von Zinserträgen ist in diesem Jahr nicht zu erwarten, da die Bankguthaben als Sichteinlagen zur Erhaltung der Liquidität angelegt sind.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand für die vorhandenen Darlehen wurde über die Jahre kontinuierlich reduziert.

Für Zinsen der Altkredite sind im Jahr 2026 noch ca. 3400€ aufzuwenden.
Dies steht natürlich im Zusammenhang mit unterlassenen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren.

Für die Maßnahmen zur energetischen Ertüchtigung an der Gebäudehülle des Wohngebäudes August-Bebel-Str. 41-47 ist eine neue Darlehensaufnahme in Höhe von ca. 900 tsd. € im Jahr 2026 geplant. Es wird bei einer Darlehenslaufzeit von 30 Jahren mit einem Zinssatz von ca. 3% p.a. gerechnet. Für dieses Darlehen ist für das Jahr 2026 12 tsd. € an Zinsaufwand eingeplant.

Ebenso sind Fördermittel in Höhe von 160 tsd. € zur Finanzierung der Maßnahmen an der Gebäudehülle mit eingeplant.

10. Liquidität und Jahresergebnis

Die Finanzmittel betrugen zum 01.01.2026 470918€. Zum Jahresende lautet die Prognose bei den Finanzmitteln auf ca. 827 tsd. €, unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde im laufenden Jahr 525 tsd. € ihrer Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb bei diesem tilgt.

Beim Jahresergebnis des Eigenbetriebes für das Jahr 2026 wird ein Verlust von 494 tsd. € erwartet.

Haupttreiber des Verlustes sind die erheblichen Erlösschmälerungen des Leerstand für Kaltmieten und Nebenkosten von geschätzten 510 tsd. €. Aber auch der Instandhaltungsanteil der geplanten Baumaßnahmen beim Wohngebäude August-Bebel-Straße 41-47 wirkt sich mit geplanten 100 tsd. € auf das Ergebnis erheblich aus, wobei das Gesamtinvestitionsvolumen

inkl. des Instandhaltungsanteiles in dieses Gebäude zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle und Austausch von 4 Balkontüren auf 1.160 tsd. € geplant wurde. Weiter sollen Fremdmittel zur Finanzierung der Baumaßnahmen über ca. 900 tsd. € aufgenommen werden. Eine Genehmigung der Verpflichtungsermächtigung wurde bereits vom Amt für Kommunalaufsicht mit der Genehmigung der Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 2025 erteilt.

Die Modernisierungsmaßnahmen am Wohngebäude August-Bebel-Str. 41-47 stehen im Einklang mit den erarbeiteten Konzeptionen innerhalb des strategischen Entwicklungskonzeptes für den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH. Somit fließen diese Investitionen in eine planmäßige und zielgerichtete Entwicklung des Wohngebietes.

René Neubert
Betriebsleiter

St. Egidien, 31.03.2026

Immobilienwirtschaft St. Egidien
Erfolgsplanübersicht 2026

	Jahresabschluss 2022		Jahresrechnung 2023 vorläufig		Plan 2025 Stand 10.2025		Plan 2026	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse								
a) aus der Hausbewirtschaftung	1.855.063		1.717.943		1.825.900	1.962.800		
b) aus Betreuungstätigkeit	11.509		11.857		15.000	15.000		
c) aus anderen LL	5.651		160		0	0		
d) Erlöse Ungliederung	33600		33600		33600	33600		
		1.905.822		1.763.560			2.021.400	
2. Verminderung (-) oder Erhöhung(+) des Bestandes an unfertigen Leistungen		78.200		280.800			-30.000	
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.027		14.931			2.000	
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen								
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		1.058.095		1.466.256			1.754.900	
5. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	123.207		174.943		192.000	206.441		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	29.372		39.555		49.000	46.494		
		152.579		214.498		7.432	260.367	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		399.358		396.135			396.000	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		104.574		48.358			60.850	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0		0			0	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9.014		6.306			15.438	
Sonstige Steuern		154		194			150	
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		261.275		-72.456			-494.305	
11. Jahresverlust(-)/Jahresgewinn(+)		261.275		-72.456			-494.305	

Immobilienwirtschaft St. Egid
Erfolgsplan 2026 Details

	Jahresabrechnung 2022 testiert	Jahresabrechnung 2023 Stand 082025	Wirtschaftsplan 2025 Stand 10.2025	Wirtschaftsplan 2026
1. Umsatzerlöse				
a) aus der Hausbewirtschaftung	1.366.902	1.309.336	1.350.000	1.380.000
8001 NKM EB				60.000
8002 NKM kommunaler Bestand				1.800
8000 Ungliederung Betreuung ausgeh. Obj.	1.648	1.607	1.800	
8003 Erlöse (19%) Gäste-WE	0	0	0	
8300 Erlöse (7%) GästeWE an Fremde	17.595	16.634	19.500	20.000
8004 Erlöse Garagenvermietung	0	0	0	1.000.000
8402 Erlöse (19%) Vermietung NR Turnhalle	812.679	792.182	900.000	
8011 Erlöse abger.BK EB		0		
8012 Erlöse aus BK-Pauschale	17.808	16.634	16.600	16.000
8023 Pachterlöse	9.192	8.909	9.000	9.000
8024 Erlöse Stellfläche	1.925	1.925	1.900	1.900
Erlöse Erbbauzins				
8030 Erlösschmälerung Leer	-302.803	-345.040	-370.000	-400.000
8011 Erlösschmälerung BK/HK	-69.068	-84.244	-100.000	-110.000
8022 Mietminderung	0		-2.000	-5.000
8032 BK-Abrechnung Gäste-Wohnung	-815	0	-900	-900
b) aus Betreuungstätigkeit	1.855.064	1.717.943	1.825.900	1.972.800
8201 Erlöse (19%) aus WE-Verwaltung	11.509	11.857	15.000	15.000
8200 Erlöse Ungliederung	33.600	33.600	33.600	33.600
c) 8400 Erlöse aus and. LL (USL)	5.651	160	0	0
8519 Provisionsumsätze				
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	1.905.823	1.763.560	1.874.500	2.021.400
3960 Bestandsveränderung	78.200	280.800	-20.000	-30.000
3. Sonstige betriebliche Erträge				
2310 Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	0	0	0	
2520 Periodenfremde Erträge	624	0	0	
2706 Vergütung Power Plus	83	0	0	
2709 sonst. Erträge unregelmäßig	320	12.955	0	
2710 Erträge Zuschreibg.Sachanlagenverm.				
2731 Erträge aus Herabsetzung der EWB	0	743	0	
2732 Erträge aus abgeschr. Forderungen	0	0	0	
2734 Erträge aus Auflösung Drohverluste				
2735 Erträge aus Auflösung von Rückstellung		353	2.000	2.000
2742 Versicherungsentschädigung	0	0		
8500 Provisionserlöse		880		
8829 Erlöse Sachanlagenverk.Buchgewinn	1.027			
	1.985.050	14.931	2.000	2.000
Gesamterlöse		2.059.291	1.856.500	1.993.400

	Jahresabrechnung 2022 testiert	Jahresabrechnung 2023 Stand 08.2025	Wirtschaftsplan 2025 Stand 10.2025	Wirtschaftsplan 2026
	-1.058.096	-1.466.257	-1.738.250	-1.754.900
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
4120 Gehälter	-123.207	-174.943	-192.000	-206.441
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-123.207	-174.943	-192.000	-206.441
4130 Gesetzl.soziale Aufw. Angst.	-25.178	-32.963	-42.000	-46.494
4140 Freiw.soziale Leistungen	-4.194	-6.592	-7.000	-7.432
4160 Zusatzvers. Angst.	-29.373	-39.555	-49.000	-53.926
		-214.498	-241.000	-260.367
6. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
4822 Abschreibungen immat. Verm.G	0	0	0	-6.000
4830 Abschreibungen Sachanlagen	-5.553	-6.560	-6.000	-390.000
4831 Abschreibungen Gebäude	-393.165	-389.575	-390.000	
4832 Abschreibg. Kfz	0	0	0	
4860 Abschreibungen auf aktivierte GWG	-640	0		
4855 Sofortabschreibung GWG				
4840 außerplanm. Abschreibungen auf Sachanlagen	-399.359	-396.135	-396.000	-396.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
2430 Forderungsverluste	-55.500	0	0	-5.000
2020 Periodenfremde Aufwendungen	-374	-1.523	0	
2451 Einstellung in die EWB zu Ford. Abschr. + Wertber.	-10.532	-5.365	-5.000	-5.000
4220 Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	-28	0	0	
4250 Raumkosten/Räumung Geschäftsstelle	-1.790	-2.188	-1.800	-2.000
4242 Aufwendungen f Gäste-WE	0	0	-750	-750
4805 Rep. Betrieb-u. Geschäftsausstattg.	0	0	-200	-1.000
4806 Wartungskosten	-4.620	-1.527	-1.500	-2.500
4807 Hausmeister nicht unliegebar	0			
4540 Kfz-Rep.	-235		-750	-1.000
4580 sonst. Kfz-Kosten	-204	-927	-500	-500
4600 Werbekosten	0	-178	-500	-1.000
4660 Reisekosten Arbeitnehmer	-603		0	
4670 Reisekosten Betriebsleiter	0		0	
4910 Porto	-6	-10	-50	-300
4920 Telefon	-88	-80	-200	-300
4930 Bürobedarf	-823	-1.772	-1.800	-2.000
4940 Zeitungen/Bücher	0		-300	

	Jahresabrechnung 2022 testiert	Jahresabrechnung 2023 Stand 08.2025	Wirtschaftsplan 2025 Stand 10.2025	Wirtschaftsplan 2026
4945 Fortbildungskosten	0	-1.219	-2.000	-2.000
4970 Nebenk. Geldverkehr	-1.965	-1.844	-1.000	-2.000
4981 Arbeitskleidung	0		0	
4980 Betriebsbedarf	-50	-3.014	-1.500	-1.500
Verwaltungskosten	-10.413	-12.759	-12.850	-16850
4396 Verspätungszuschlag/Zwangsgeld				
4380 Beiträge	-4.474	-3.084	-3.500	-2.500
4600 Werbekosten		-178		
4630 Geschenke	0		0	
4641 Dekoration	0		0	
4650 Bewirtungskosten	0		0	
4653 Aufmerksamkeiten	0		0	
4790 Aufwendungen f.Schadensersatz	0		0	
4900 sonst.betr. Aufwendungen	-3.645	-3.341	-250	
4901 Aufwendungen für andere L.u.L.	0		0	
4950 Rechtsberatungskosten	-532	-1.319	-2.500	-4.000
4951 Gebühren	-1.158	-1.905	-1.500	
4952 Mietklagen	0	-2.884	0	
4955 Buchführungskosten	-17.947	-16.000	-20.000	-25.000
4957 Abschluss- und Prüfungskosten			-400	
4969 Aufwand Abfall-/ Abraumbeseitigung	0			-2.500
4970 Nebenk. Geldverkehr				
4980 Sonst. Betriebsbedarf	0		-100	
4985 Werkzeuge & Kleingeräte	0		0	
2383 Zuwendungen/Spenden	0		0	
4982 Kurzg. Aufwende wg V.St. Abzug	0	-28.709	-28.250	-34.000
siechl. Aufwand				-60.850
Gesamtaufwand	-104.575	-48.356	-46.100	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.714.610	-2.125.246	-2.421.350	-2.472.117
2650 Ertragszinsen	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0			
2110 Kfr. Verbindlichkeit				
neues Darlehen				
2123 DKB 6702123883	-5.369	-4.886	-3.921	-12.000
2124 DKB 6702123891	-344	-56	0	-3.438
2125 SAB 5113000563	0	0	0	
2121 SPK 6452160921	-1.061	0	0	
2122 Raiffeisenbank 4010009990	-2.240	-1.364	0	
Zinsen ges.	-9.015	-6.307	-3.921	-15.438
	-9.015	-6.307	-3.921	-15.438
10 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	261.425,00	-72.262,00	-568.771,00	-494.155,00
11 Steuern und Abgaben				
2203/ 2281 Körpersch.-Gewerbesteuer	-150	0	-300	
2377 Kfz-Steuer	-4	-194	-150	-150

	Jahresabrechnung 2022 testiert	Jahresabrechnung 2023 Stand 08.2025	Wirtschaftsplan 2025 Stand 10.2025	Wirtschaftsplan 2026
2376 Energiesteuer	-154	-198	-450	-150
Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)	Ergebnis 2022 261.271	Ergebnis 2023 -72.460	Plan 2025 -569.221	Plan 2026 -494.305

Mittelfristiger Finanzplan 2026 bis 2029 Details

Untergliederung	Jahresrechnung		Jahresrechnung	Plan		Planjahr		Folgejahre			
	2022	2023		2025	2026	1. 2027	2. 2028	3. 2029			
1. Umsatzerlöse											
a) Erlöse aus Hausbewirtschaftung											
- NKM EB+Gemeinde	1.366.902	1.309.336	1.350.000	1.440.000	1.450.000	1.460.000	1.460.000	1.460.000			1.460.000
- Erlöse Garagen	17.595	16.634	19.500	20.000	22.000	22.000	22.000	22.000			22.000
- Gäste-WE	1.648	1.607	1.800	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000			2.000
- Erlöse Vermietg. NR Turnhalle	0	0	0	0	0	0	0	0			0
- Erlöse abger. BK/HK	812.679	792.182	900.000	1.000.000	1.020.000	1.050.000	1.080.000	1.080.000			1.080.000
- Stellplatz Erlöse	9.192	8.909	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000			9.000
- Pachterlöse	17.808	16.634	16.600	16.000	15.500	15.000	14.500	14.500			14.500
- Erbbauzins	1.925	1.925	1.900	1.900	1.925	1.925	1.925	1.925			1.925
- BK-Abrechnung Gäste-WE	-815	0	-900	-900	-850	-850	-850	850			850
- Erlösschmälerung Leer NKM	-302.803	-345.040	-370.000	-400.000	-410.000	-415.000	-420.000	-420.000			-420.000
- Erlösschmälerung Leer BK/HK	-69.068	-84.244	-100.000	-110.000	-115.000	-125.000	-130.000	-130.000			-130.000
- Mietminderungen	0	0	-2.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000			-5.000
- Erlöse Mwst. Gäste WE	1.855.063	1.717.943	0	1.825.900	1.972.800	1.989.575	2.014.075	2.035.275			2.035.275
b) Erlöse aus Betreuungstätigkeit	45.109	45.457	48.600	48.600	44.000	44.000	44.000	44.000			44.000
c) Erlöse aus anderen L.u.L.	5.651	160	0	0	2.021.400	2.033.575	2.058.075	2.079.275			2.079.275
2. Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistg...											
Bestandsveränderung	78.200	280.800	-20.000	-20.000	-30.000	0	0	0			0
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.027	14.931	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000			2.000
Zwischensumme Erlöse	1.985.050	2.059.291	1.856.500	1.993.400	2.035.575	2.060.075	2.081.275	2.108.275			2.108.275
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen											
- Nebenkosten der WE	855.593	1.051.840	1.006.700	1.115.900	1.150.000	1.180.000	1.200.000	1.200.000			1.200.000
- Instandhaltungskosten	198.418	373.071	687.250	588.000	590.000	600.000	610.000	610.000			610.000
- Schu. 33-49, Rüsddorfer 4a-d	0	37.261	44.300	51.000	45.000	45.000	45.000	45.000			45.000
-sonstige Aufwendg.	4.084	4.084	1.738.250	1.754.900	1.785.000	1.825.000	1.855.000	1.855.000			1.855.000
5. Personalaufwand											
a) Löhne u. Gehälter	123.207	174.943	192.000	206.441	212.000	219.000	225.000	225.000			225.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	29.372	39.555	49.000	53.926	56.000	57.000	59.000	59.000			59.000
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen											
7. sonstige betriebliche Aufwendung	152.579	214.498	241.000	260.367	266.000	276.000	284.000	284.000			284.000
Zwischensumme Aufwendungen	1.714.606	2.125.247	2.421.350	2.472.117	2.540.000	2.589.000	2.633.000	2.633.000			2.633.000
31.03.2026											
8. sonstige Zinsen u. ähnliche	0	0	0	0	0	0	0	0			0

Seite 13 von 21

Untergliederung	Jahresrechnung 2022	Jahresrechnung 2023	Plan 2025	Planjahr 2026	Folgejahre 1. 2027	2. 2028	3. 2029
Erträge	9.014	6.306			15.438	26.600	25.100
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	154	0	3.921		150	150	150
10. Steuern			450				
16. Jahresgewinn(+), Jahresverlust(-)	261.276	-72.262	-569.221	-494.305	-533.030	-555.675	-576.975

Finanzplan 2026 bis 2029

I. Erfolgsplan

Untergliederung	Geschäftsjahr 2023	G.J 2026 lt. Plan 2025 Stand 10.2025	Folgejahre		2029
			2026	2027	
1. Umsatzerlöse+ Bestandsveränderungen+ sonstige betriebl.Erträge	2.059.291	1.856.500	1.993.400	2.035.575	2.081.275
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.466.256	1.738.250	1.754.900	1.785.000	1.855.000
3. Personalaufwand	214.498	241.000	260.367	268.000	284.000
4. Abschreibung	396.135	396.000	396.000	425.000	430.000
5. sonstige betriebliche Aufwendung	48.358	46.100	60.850	62.000	64.000
6. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
7. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	6.306	3.925	15.438	28.455	25.100
8. Steuern	194	450	150	150	150
Jahresgewinn(+), Jahresverlust(-)	-72.456	-569.225	-494.305	-533.030	-576.975

II. Vermögensplan

Einnahmen						
1. Zuführung zum Stammkapital						
2. Zuführung zur Rücklage abz.Einnahmen	0					
3. Zuführung zur langfristigen Rückstellung						
4. Zuführung zu Sonderposten mit Rückl.						
5. Abschreibung und Anlagenabgänge	396.135	396.000	396.000	425.000	425.000	430.000
6. Vom Anschaffungsw.abzusetzende Kapitalzuschüsse						0
7. Zuschüsse Nutzungsberechtigter		500.000	525.000	0	0	0
8. Rückflüsse aus gewährten Darlehen (Gemeinde) Nachzahlung von BkV und BKA						0
9. Kredite						
a) von der Gemeinde						
b) von Dritten			900.000			
10. sonst. Einnahmen Fördermittel			160.000			
11. Jahresgewinn	-72.456	-569.225	-494.305	-533.030	-555.675	-576.975
12. Finanzierungsmittel insgesamt	323.679	326.775	1.486.695	-108.030	-130.675	-146.975

Ausgaben						
1. Sachanlagen						
2. Finanzanlagen	0		1.060.000			
3. Tilgung von Krediten	0					
4. Rückzahlung von Stammkapital		135.000	135.500	185.500	115.600	92.400
5. Entnahme aus Rücklage						
6. Jahresverlust	-368.187					
12. Finanzierungsbedarf insgesamt	-368.187	135.000	1.195.500	185.500	115.600	92.400

Immobilienwirtschaft St. Egidien
Liquiditätsplan 2026

	Bezeichnung	Planung		Folgejahre			
		2025	2026	2027	2028	2029	
1	Periodenergebnis	-569.221	-494.305	-533.030	-555.675	-576.975	
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	394.896	396.000	420.000	420.000	430.000	
3	Auflösung (+) von Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (+) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0					
6	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.000	30.000				
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	Mittelzu-/ -Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-119.325,00	-33.305,00	-78.030,00	-100.675,00	-111.975,00	
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	0	-1.060.000				
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln		160.000				
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln						

	Bezeichnung	2025		2026		2027		2028		2029	
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen										
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen										
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit										
	Summe	0,00		-900.000,00	0,00		0,00		0,00		0,00
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen										
23	(+/-) Aus- Einzahlungen an/ von Gemeinde aus offenen Ford. Des Eigenbetr.	500.000		525.000	0		0		0		0
	(+/-) Aus- Einzahlungen an/ von Gemeinde			0	0		0		0		0
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0		900.000	0		0		0		0
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten										
		-135.494		-135.494	-185.500		-115.628		-92.340		
26	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit										
	Summe	364.506		1.289.506	-185.500		-115.628		-92.340		
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes Summe aus Nummern 10,21,26	245.180,52		356.201,00	-263.530,00		-216.303,00		-204.315,00		
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes										
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	431.119		470.918	827.119		563.589		347.286		
	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	676.300		827.119	563.589		347.286		142.971		

Übersicht Darlehen 2020 - 2029:

Nr.	Kreditgeber	Anfangsbetrag		Darl.Nr.	Zins	Zinsbindung
1.1.	DKB	481.543,70 €	ab 02.07.2018	6702123891	0,32 %	Schlussrate 30.06.23
2	SK Chemnitz	908.276,27 €	ab 01.02.2014	6452160921	1,76 %	Schlussrate 30.12.22
3	Raiff.Bank	1.017.601,54 €	ab 01.01.2015	4010009990	0,84 %	Schlussrate 31.12.24
4	SAB	1.606.914,42 €	ab 10.11.2010	300.028667.4	1,98 %	bis 01.10.2020
4.1.	SAB	675.369,62 €	ab 01.10.2020	3000286674	0,00 %	Schlussrate 31.12.27
5	DKB	635.000,00 €		6702123883	1,14 %	
		dav. 571.500,00 €	16.07.2018			
		63.500,00 €	01.04.2019			Schlussrate 30.06.33

	Kredit	Anfangsbest. EUR	Leistung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Endbest. 2020 EUR
1.1.	DKB	336.793,70	97.461,92	961,92	96.500,00	240.293,70
2	SPK	313.231,17	110.000,00	4.821,23	105.178,77	208.052,40
3	Raiff.Bank	519.451,45	106.140,00	3.970,63	102.169,37	417.282,08
4	SAB	768.524,10	103.875,50	10.721,02	93.154,48	0,00
4.1.	SAB		0,00	0,00	0,00	675.369,62
5	DKB	571.490,00	48.673,98	6.333,98	42.340,00	529.150,00
		2.509.490,42	466.151,40	26.808,78	439.342,62	2.070.147,80
	S631/41000	12.649,09				8.845,00
	Gesamt:	2.522.139,51				2.078.992,80

	Kredit	Anfangsbest. EUR	Leistung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Endbest. 2021 EUR
1.1.	DKB	240.293,70	97.153,12	653,12	96.500,00	143.793,70
2	SPK	208.052,40	110.000,00	2.957,83	107.042,17	101.010,23
3	Raiff.Bank	417.282,08	106.140,00	3.108,89	103.031,11	314.250,97
4.1.	SAB	675.369,62	93.154,48	0,00	93.154,48	582.215,14
5	DKB	529.150,00	48.191,31	5.851,31	42.340,00	486.810,00
		2.070.147,80	454.638,91	12.571,15	442.067,76	1.628.080,04

	Kredit	Anfangsbest. EUR	Leistung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Endbest. 2022 EUR
1.1.	DKB	143.793,70	96.844,32	344,32	96.500,00	47.293,70
2	SPK	101.010,23	110.000,00	2.957,83	101.010,23	0,00
3	Raiff.Bank	314.250,97	106.140,00	2.240,09	103.899,91	210.351,06
4.1.	SAB	582.215,14	93.154,48	0,00	93.154,48	489.060,66
5	DKB	486.810,00	47.708,63	5.368,63	42.340,00	444.470,00
		1.628.080,04	453.847,43	10.910,87	436.904,62	1.191.175,42

	Kredit	Anfangsbest. EUR	Leistung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Endbest. 2023 EUR
1.1.	DKB	47.293,70	47.350,06	56,36	47.293,70	0,00
3	Raiff.Bank	210.351,06	106.140,00	1.363,96	104.776,04	105.575,02
4.1.	SAB	489.060,66	93.154,48	0,00	93.154,48	395.906,18
5	DKB	444.470,00	47.225,96	4.885,96	42.340,00	402.130,00
		1.191.175,42	293.870,50	6.306,28	287.564,22	903.611,20

	Kredit	Anfangsbest. EUR	Leistung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Endbest. 2024 EUR
3	Raiff.Bank	105.575,02	106.055,05	480,45	105.574,60	0,42
4.1.	SAB	395.906,18	93.154,48	0,00	93.154,48	302.751,70
5	DKB	402.130,00	46.743,28	4.403,28	42.340,00	359.790,00
		903.611,20	245.952,81	4.883,73	241.069,08	662.542,12

	Kredit	Anfangsbest. EUR	Leistung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Endbest. 2025 EUR
4.1. 5	SAB	302.751,70	93.154,48	0,00	93.154,48	209.597,22
	DKB	359.790,00	46.260,60	3.920,60	42.340,00	317.450,00
		662.541,70	139.415,08	3.920,60	135.494,48	527.047,22

Darlehensplanung (Werte angenommen)

	Kredit	Anfangsbest. EUR	Leistung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Endbest. 2026 EUR
4.1. 5	SAB	209.597,22	93.154,48	0,00	93.154,48	116.442,74
	DKB	317.450,00	45.777,93	3.437,93	42.340,00	275.110,00
	n.n.	900.000,00	12.000,00	12.000,00	0,00	900.000,00
		527.047,22	138.932,41	15.437,93	135.494,48	1.291.552,74

Darlehensplanung (Werte angenommen)

	Kredit	Anfangsbest. EUR	Leistung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Endbest. 2027 EUR
4.1. 5	SAB	116.442,74	93.154,12	0,00	93.154,12	23.288,62
	DKB	275.110,00	45.295,25	2.955,25	42.340,00	232.770,00
	nn	900.000,00	75.500,00	25.500,00	50.000,00	850.000,00
		391.552,74	138.449,37	28.455,25	185.494,12	1.106.058,62

Darlehensplanung (Werte angenommen)

Kredit	Anfangsbest. EUR	Leistung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Endbest. 2028 EUR
SAB	23.288,62	23.288,62	0,00	23.288,62	0,00
DKB	232.770,00	44.940,00	2.600,00	42.340,00	190.430,00
nn	850.000,00	74.000,00	24.000,00	50.000,00	800.000,00
	256.058,62	68.228,62	26.600,00	115.628,62	990.430,00

Kredit	Anfangsbest. EUR	Leistung EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Endbest. 2029 EUR
SAB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DKB	190.430,00	44.940,00	2.600,00	42.340,00	148.090,00
nn	800.000,00	72.500,00	22.500,00	50.000,00	750.000,00
	190.430,00	44.940,00	25.100,00	92.340,00	898.090,00

Immobilienwirtschaft St. Egidien

Investitionsprogramm 2026

<u>Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte</u>		
	2025	2026
1.1. Immaterielle Anlagenwerte		
1.1.1. Hausverwaltungsprogramm		
1.2. Sachanlagen		
1.2.1. Grundstücke mit Wohnbauten		
Balkone - Ersatzneubau/Neubau ABS		
davon im Folgejahr		
Balkone Neubau Schulstr. 2	0 €	0 €
Balkone Neubau Schulstr. 4/6	0 €	0 €
4* Ersatzneubau wird aktiviert	0 €	0 €
Veränderung Grundrisslösungen Schulstr.		
Erneuerung Heizungsanlagen Thermen		
Erneuerung Balkone Gebäudehülle außer Dach, Block ABS 41-47		1.060.000 €
inkl. Planerkosten		
1.2.2. Außenanlagen		
Müllplatzeinhausung ABS 21-25,	14.000 €	14.000 €
ca.16 Stellplätze u.Wegebau Bahnhofstr.	0 €	0 €
ca.20 Stellplätze Aug.-Bebel-Str.		
1.2.3. andere Anlagen Betr.-u.Geschäftsausstattg.		
	14.000 €	1.074.000 €

<u>Aufstellung der Instandhaltungskosten 2025</u>		
<u>Wohnungsrekonstruktion</u>		
9 Wohnungen	300.000 €	270.000 €
Reparaturen Balkone	0 €	
nicht aktivierungsfähige Kosten Wohng. ABS 41-47		100.000 €
Vorarbeiten ABS 41-47 ohne Aktivierung	101.000 €	
TV-Befahrung der Abflussrohre vor Balkontausch	2.500 €	0 €
	7.500 €	
div. Maßnahmen aus lfd. Instandhaltung	170.000 €	200.000 €
Wegereparaturen	2.000 €	2.000 €
Prüfung Reparatur Gasleitungen nach TRGI	32.000 €	0 €
Befestigung Parkflächen Wiese Bahnhofstraße	5.000 €	0 €
(4 Eingänge)		
Erneuerung Kellerfenster	0 €	0 €
Gesamtwert mit Aktivierung Anlagevermögen	634.000 €	1.646.000 €
Instandhaltungen ohne Aktivierung aus G+V	620.000,00 €	572.000,00 €

Immobilienwirtschaft St.Egidien

Stellenübersicht 2026

	Stellen 2026	Abweichung gegenüber 2025	Stellen per 31.12.2025
	1,00	0,00	1,00
	2,80	0,00	2,80
Beschäftigte gesamt:	3,80	0,00	3,80